

KI-modifiziert

WISSEN, WORAUF ES ANKOMMT.

SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

SEMINARE 2027

- Die wichtigsten Schritte nach der Wahl
- Prioritäten setzen: mehr Überblick im SBV-Alltag
- Ihr Schulungsfahrplan
- Ihr Wissen ist Ihr stärkstes Werkzeug

Poko

Seminare | Training | Beratung

INHALT

Infos & Tipps

Ihr Wissen ist Ihr stärkstes Werkzeug – Vorwort 3
Ihr Schulungsanspruch 4
Darum Poko 5
Die wichtigsten Schritte nach der Wahl 6
Prioritäten setzen: mehr Überblick im SBV-Alltag 8
Sichtbar, ansprechbar, gut vernetzt – Öffentlichkeitsarbeit für eine starke SBV 10
Ihr Schulungsfahrplan 12
Unsere Services 14
Ihre Poko-SBV-Navis 15
Poko-Points 16

Veranstaltungen für die SBV

(W) Webinar: Neu in der SBV – die ersten Schritte nach der Wahl 18
* Die Schwerbehindertenvertretung – Teil 1 20
Die Schwerbehindertenvertretung – Teil 2 22
SBV-Newsletter 23
Die Schwerbehindertenvertretung – Teil 3 24
(W) * Webinar: Die Schwerbehindertenvertretung – Kompakt 1 25
(W) Webinar: Die Schwerbehindertenvertretung – Kompakt 2 26
(W) Webinar: Die Schwerbehindertenvertretung – Kompakt 3 27
G NEU! Poko-Kongress für SBV und Inklusionsbeauftragte 28
* NEU! Die stellvertretende Vertrauensperson 30
Gesamt- und Konzern-SBV 31
* NEU! Die SBV schreibt mit Wirkung 32
NEU! SBV-Arbeit professionell organisiert 33
Als SBV Präsenz zeigen, informieren, Vertrauen gewinnen 34
(W) Webinar: Betriebliche Öffentlichkeitsarbeit für die SBV 35
* NEU! Redetraining für die SBV 36
* NEU! Webinar: Redetraining für die SBV 37
Gesprächs- und Verhandlungstraining für die SBV 38
Beratungsgespräche als zentrale Aufgabe der SBV 39
Resilienz & Selbstfürsorge für die SBV 40
Aktuelle Rechtsprechung für die SBV 41
* Feststellung der (Schwer-)Behinderung und Gleichstellung 42

Veranstaltungen für die SBV

* Personalentscheidungen – nicht ohne SBV! 43
* Ämter und Behörden – wichtige Kooperationspartner der SBV 44
NEU! SBV: Datenschutz, Gleichbehandlung & digitale Fairness 45
Rente und Alterssicherung bei Schwerbehinderung – Teil 1 46
NEU! Rente und Alterssicherung bei Schwerbehinderung – Teil 2 47
G Behinderungsgerechte Arbeitsplatzgestaltung effektiv umsetzen 48
Die Inklusionsvereinbarung 49
Langzeit- und Dauererkrankungen 50
* Arbeits- und Gesundheitsschutz 1 51
NEU! REHACARE 2027: Arbeitsplätze gesund und inklusiv gestalten 52
Psychische Belastungen schwerbehinderter Beschäftigter 53
Umgang der SBV mit psychisch erkrankten Kollegen 54
* NEU! SBV und Betriebliches Eingliederungsmanagement 55
G * Betriebliches Eingliederungsmanagement – Teil 1 56
Ihre Zertifizierung zum »BEM-Koordinator« 57
G Betriebliches Eingliederungsmanagement – Teil 2 58
G Betriebliches Eingliederungsmanagement – Teil 3 59
G Qualifizierung zum »BEM-Koordinator« 60
BEM bei psychischen Erkrankungen 61
G Symposium: Betriebliches Eingliederungs-management 62
Medizinische Aspekte im BEM-Prozess 64
* NEU! Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht – Basiswissen für die SBV 65
SBV und Betriebsrat – wie Sie gemeinsam mehr erreichen! 66
(W) * NEU! Webinar: Die außerplanmäßige SBV-Wahl 67

Das ist Poko – einfach einmalig!

Unsere Referentinnen und Referenten 68
Unser Rahmenprogramm 70
Unsere Seminarhotels 72
Ihr Weg zum Seminar – Nützliche Infos 74
Anmeldeformular 75
Poko direkt bei Ihnen – Social Media und Newsletter Umschlag hinten

* Diese Seminare setzen keine Vorkenntnisse voraus

G Gemeinsame Veranstaltung (W) Webinar mit Gerichtsbesuch



Liebe Vertrauensperson,

die Wahl ist geschafft und jetzt geht es richtig los!

Als Schwerbehindertenvertretung übernehmen Sie – weiterhin oder erstmals – eine wichtige Aufgabe: Sie setzen sich für die Interessen schwerbehinderter und gleichgestellter Kollegen ein, stehen ihnen beratend zur Seite und gestalten betriebliche Entscheidungen aktiv mit.

Damit Sie dabei von Anfang an sicher und wirkungsvoll handeln können, begleitet Sie diese Broschüre durch die wichtigen Schritte Ihrer Amtszeit.

Freuen Sie sich auf praktische Tipps und wertvolle Impulse: vom Setzen der richtigen Prioritäten über Ihren persönlichen Schulungsfahrplan bis hin zu einer erfolgreichen Öffentlichkeitsarbeit.

Und natürlich finden Sie hier unsere Veranstaltungen 2027, die Sie gezielt auf Ihre Aufgaben vorbereiten, Ihr Wissen vertiefen und Ihnen mehr Sicherheit für die Praxis geben.

Blättern Sie durch, entdecken Sie Neues und machen Sie sich fit für Ihre SBV-Arbeit. **Denn Ihr Wissen ist Ihr stärkstes Werkzeug!**

Herzliche Grüße
Ihr Poko-Fachbereich SBV

BESTES WISSEN FÜR ARBEITNEHMERVERTRETER!

Unser komplettes Schulungsangebot für Arbeitnehmervertretungen 2027



& neueste Broschüren

Gleich anfordern auf www.poko.de unter Tel. 0251 1350-0 oder

IHR SCHULUNGSANSPRUCH

Gute SBV-Arbeit braucht aktuelles Wissen



Sie haben Fragen?
Ich helfe Ihnen gerne weiter!

SYBILLE WASMUND
0251 1350-1350
seminarberatung@poko.de

Als Vertrauensperson vertreten Sie Menschen in oft schwierigen Situationen. Dafür brauchen Sie Sicherheit im Recht, Verhandlungsgeschick und aktuelles Fachwissen.

Deshalb haben Sie einen gesetzlichen Anspruch auf die Schulungen, die Sie für Ihr Amt benötigen (§ 179 Abs. 4 SGB IX).

Was bringen Ihnen Seminare?

Nach einer guten Schulung können Sie ...
- Sicher beraten statt vermuten
- Gespräche mit Arbeitgeber und Betriebsrat auf Augenhöhe führen
- Rechte schwerbehinderter Beschäftigter wirksam durchsetzen
- Fehler vermeiden, die Zeit und Geld kosten
- Aktuelle Gesetzesänderungen sofort in Ihrer Praxis umsetzen

Je besser Sie vorbereitet sind, desto erfolgreicher können Sie die Interessen der Beschäftigten vertreten.

Wann ist ein Seminar erforderlich?

Immer erforderlich
Grundlagenseminare gehören zum notwendigen Rüstzeug jeder SBV – insbesondere zu
- Aufgaben und Rechten der SBV
- SGB IX
- Arbeitsrecht
- Betriebsverfassungsrecht
- BEM
- Datenschutz
- Inklusion und Teilhabe

Erforderlich aus aktuellem Anlass
Auch Spezialseminare können erforderlich sein, wenn sie für Ihre aktuelle Arbeit benötigt werden.

Zum Beispiel:
- Psychische Erkrankungen
- Prävention
- Kündigungsschutz
- Eingliederungsmanagement (BEM)
- KI und Digitalisierung
- Barrierefreiheit
- Arbeitsmedizin
- Neue Rechtsprechung

Wer entscheidet?

Nicht der Arbeitgeber.

Die Vertrauensperson entscheidet selbst, welche Schulung für ihre Aufgaben erforderlich ist. Dabei gilt lediglich der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit hinsichtlich der Kosten.

Ihre wichtigsten Rechte auf einen Blick

Ihr Anspruch	Gilt?
Freistellung von der Arbeit	√
Arbeitsentgelt wird weitergezahlt	√
Seminargebühren übernimmt der Arbeitgeber	√
Fahrtkosten werden übernommen	√
Hotelkosten bei notwendiger Übernachtung	√
Auch Stellvertretungen können Anspruch haben	√

Häufige Fragen

Bekomme ich während der Schulung weiter mein Gehalt?
Ja. Für erforderliche Schulungen werden Sie unter Fortzahlung Ihres Arbeitsentgelts freigestellt.

Muss ich jeden Tag nach Hause fahren?
Nein. Ist die tägliche An- und Abreise nicht zumutbar, gehören auch Übernachtungskosten zu den erforderlichen Kosten.

Wer bezahlt das Seminar?
Der Arbeitgeber trägt die erforderlichen Kosten für Seminar, Anreise, Unterkunft und Verpflegung.

Was gilt bei Teilzeit?
Fällt Schulungszeit außerhalb Ihrer individuellen Arbeitszeit an, besteht grundsätzlich ein Anspruch auf entsprechenden Freizeitausgleich.

Was tun, wenn der Arbeitgeber die Teilnahme ablehnt?
Über Streitigkeiten zur Erforderlichkeit oder Kostenübernahme entscheidet das Arbeitsgericht im Beschlussverfahren.

Rechtlicher Hintergrund

Der Schulungsanspruch der SBV ergibt sich aus **§ 179 Abs. 4 SGB IX**. Danach besteht Anspruch auf erforderliche Schulungen unter Fortzahlung des Arbeitsentgelts. Die Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts und der Landesarbeitsgerichte konkretisiert, wann Grundlagenseminare, Spezialseminare oder Übernachtungen erforderlich sind.

MEHR INFOS ZU IHREM SCHULUNGSANSPRUCH
WWW.POKO.DE/SBV/SCHULUNGSANSPRUCH

DARUM POKO

Warum entscheiden sich Arbeitnehmervertreter für uns?

Weil bei uns der Mensch im Mittelpunkt steht:
Wir begleiten Arbeitnehmervertreter persönlich, kompetent und mit echter Leidenschaft für die Wissensvermittlung. Individuelle Betreuung, praxisnahe Inhalte und eine offene Lernatmosphäre sorgen dafür, dass Wissen verständlich vermittelt wird und sich sicher in der Schwerbehindertenvertretung anwenden lässt.

- Höchster Praxisbezug für die unmittelbare Anwendung in Ihrem SBV-Alltag
- Individuell abgestimmte Seminare statt starrer Standardkonzepte
- Konkrete Antworten und rechtliche Sicherheit für Ihre Praxis
- Verständliche, abwechslungsreiche Vermittlung durch erfahrene Referenten
- Interaktive Gruppenarbeiten und wertvoller Erfahrungsaustausch
- Offene Wohlfühlatmosphäre und persönliche Seminarbetreuung
- Unabhängig von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften

Unser Ziel ist Ihr Erfolg:
Wir unterstützen Sie dabei, Ihre Mitbestimmung souverän und wirkungsvoll auszuüben – mit lebendiger Wissensvermittlung, Leichtigkeit und über 60 Jahren Erfahrung.

BEI POKO STEHEN SIE UND IHRE SBV-ARBEIT IM MITTELPUNKT.



KI-modifiziert

DIE WICHTIGSTEN SCHRITTE NACH DER WAHL

So starten Sie erfolgreich in Ihr Ehrenamt

Step 1

Stellen Sie sich der Belegschaft vor
Die Kollegen möchten wissen, mit wem sie es zu tun haben und an wen sie sich wenden können.

Wie?
- Steckbrief veröffentlichen, z. B. im Intranet, am schwarzen Brett oder per E-Mail an alle Mitarbeiter
- Persönlich bei den Kollegen vorbeigehen
- Vorstellen auf der nächsten Betriebsversammlung oder der Versammlung schwerbehinderter Menschen

PRAXISTIPP:

Als Ausgangspunkt für die Erstellung der Schwerbehindertenkartei eignet sich das Verzeichnis der schwerbehinderten Menschen, welches der Arbeitgeber nach § 163 Abs. 1 SGB IX (früher § 80) führen muss.

Dieses muss er der Schwerbehindertenvertretung in Kopie aushändigen.

Step 2

Sorgen Sie für Ihre nötige Grundausstattung
Für Ihre Arbeit als Interessenvertreter benötigen Sie:
- Einen Raum, der sich für vertrauliche Gespräche eignet
- Einen abschließbaren Schrank (Datenschutz!)
- Ein Telefon
- PC und Internetzugang
- Büromaterial
- Gesetzestexte
- Mindestens einen aktuellen Kommentar zum SGB IX

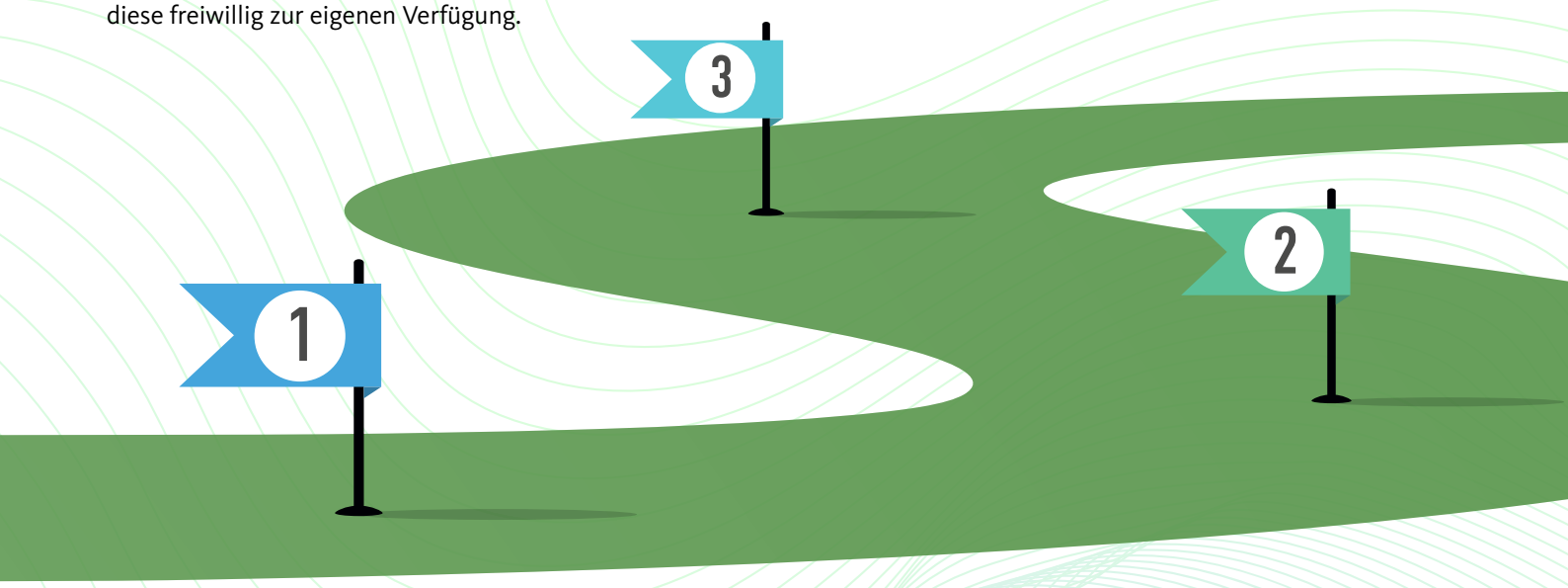
Achtung!
Als Schwerbehindertenvertretung haben Sie nur ein Recht auf Mitbenutzung der Räume und sachliche Mittel des Betriebs-/Personalrats, außer der Arbeitgeber stellt Ihnen diese freiwillig zur eigenen Verfügung.

Step 3

Erstellen Sie eine Schwerbehindertenkartei
Damit Sie immer alle wichtigen Daten griffbereit haben, empfiehlt sich die Erstellung einer Kartei der schwerbehinderten und gleichgestellten Menschen im Betrieb/in der Dienststelle mit deren Daten wie:

- Art und Grad der Behinderung,
- Berufliche Tätigkeit
- Einschränkungen der Fähigkeiten
- Bereits umgesetzte Maßnahmen zur Eingliederung in den Betrieb

Achtung Datenschutz!
Da die Kartei sensible, persönliche Daten enthält, muss sie vor dem Einblick Dritter geschützt werden!



STEP 4

Strukturieren Sie sich – von Anfang an

Machen Sie sich einen Plan für die ersten Wochen. Um Amt und Beruf besser miteinander vereinbaren zu können, sollten Sie zunächst alle regelmäßigen und festen Termine in einem Kalender festhalten.

Hierzu gehören vor allem:

- Betriebsrats-/Personalratssitzungen
- Ausschusssitzungen
- Arbeitgebergespräche
- Eigene Sprechstunde
- Versammlung der schwerbehinderten Menschen
- Fortbildungen

Außerdem sollten Sie auch ausreichend Zeit für die Schreibtischarbeit einplanen.

LITERATURENPFEHLUNG

Folgende Gesetzestexte empfehlen wir Ihnen für die tägliche Arbeit als SBV:

- Sozialgesetzbücher (vor allem das SGB IX)
- Schwerbehindertenausgleichsabgabe-verordnung (SchwbAV)
- Schwerbehindertenausweisverordnung (SchwbAwVO)
- Wahlordnung Schwerbehindertenvertretung (SchwbVWO)
- Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)
- Kündigungsschutzgesetz (KSchG)

STEP BY STEP...

Wir unterstützen Sie mit unseren praxisorientierten Seminaren und Webinaren, wie zum Beispiel **»Die Schwerbehinderten-vertretung I-III«** (Seite 12 ff.)

STEP 5

Eignen Sie sich das nötige Fachwissen an

Als Vertrauensperson können Sie Ihren Aufgaben nur gerecht werden, wenn Sie die nötigen Fachkenntnisse besitzen. Um sich diese anzueignen hat der Gesetzgeber für die Schwerbehindertenvertretung einen eigenen Schulungsanspruch vorgesehen (siehe Seite 14).

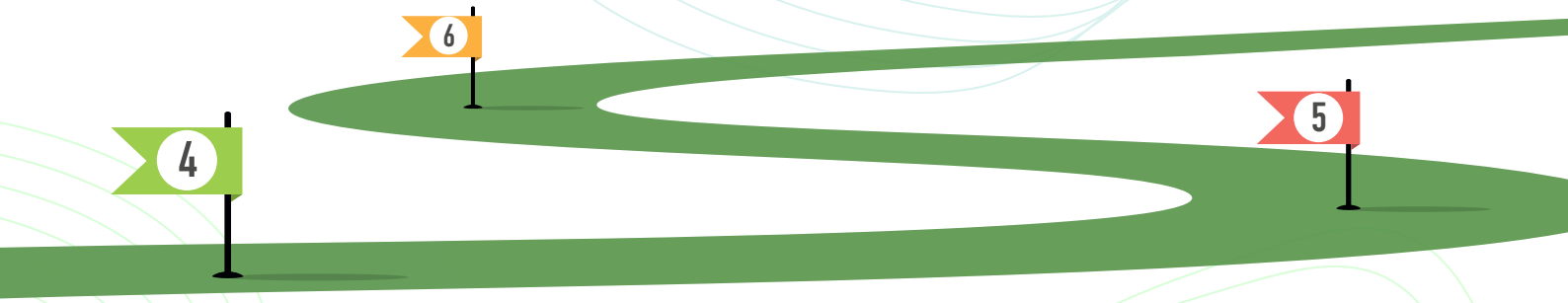
STEP 6

Pflegen Sie Kontakte

Ein guter Draht zu internen und externen Partnern ist wichtig für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Wichtige Kontakte:

- Betriebs-/Personalrat
- Inklusionsbeauftragte des Arbeitgebers
- Betriebsarzt
- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Versorgungsamt
- Arbeitsagentur
- Integrationsamt



Stets auf dem neuesten Stand:
WWW.POKO.DE/SBV

PRIORITÄTEN SETZEN: MEHR ÜBERBLICK IM SBV-ALLTAG

Im Arbeitsalltag der Schwerbehindertenvertretung (SBV) kommen oft viele Themen gleichzeitig: individuelle Anliegen, Beteiligung an der Einführung neuer IT-Systeme, Gespräche mit Arbeitgeber und Betriebsrat, dazu Sitzungen, Fristen und E-Mails. Schnell entsteht das Gefühl, alles sei gleichzeitig wichtig. Um hier den Überblick zu behalten, helfen klare Methoden zum Priorisieren. Sie bringen Struktur in den Aufgabenberg und machen sichtbar, was sofort erledigt werden muss, was geplant werden kann und was vielleicht gar nicht gemacht werden muss.

WAS HEISST »WICHTIG« IN DER SBV-ARBEIT?

Alle Methoden zum Priorisieren unterscheiden zwischen »wichtig« und »nicht wichtig«. Damit diese Entscheidung nicht aus dem Bauch heraus passiert, hilft eine kurze Orientierung.

STELLEN SIE SICH DREI EINFACHE FRAGEN:

1. Hängt die Arbeitsfähigkeit davon ab?

Beispiel: Ein Kollege kann seinen Arbeitsplatz nicht nutzen, weil die Sprachausgabe nicht funktioniert.

2. Gibt es eine Frist oder drohen Nachteile, wenn wir warten?

Beispiel: Rückmeldung zum neuen Dienstplan muss bis Freitag erfolgen.

3. Betrifft es viele oder besonders schutzbedürftige Personen?

Beispiel: Neue Software betrifft alle Mitarbeitenden mit Assistenzbedarf.

Werden mindestens zwei dieser Fragen mit JA beantwortet, gilt die Aufgabe als wichtig.

Mit dieser Grundlage lassen sich alle folgenden Tools leichter anwenden.



ABC-ANALYSE: FÜR LANGE AUFGABENLISTEN

Mit der ABC-Methode lassen sich lange To-do-Listen schnell ordnen. Jede Aufgabe wird in eine von drei Kategorien eingeteilt, wobei regelmäßig überprüft werden sollte, ob sich Prioritäten geändert haben, denn aus einer C-Aufgabe kann schnell eine B- oder A-Aufgabe werden.

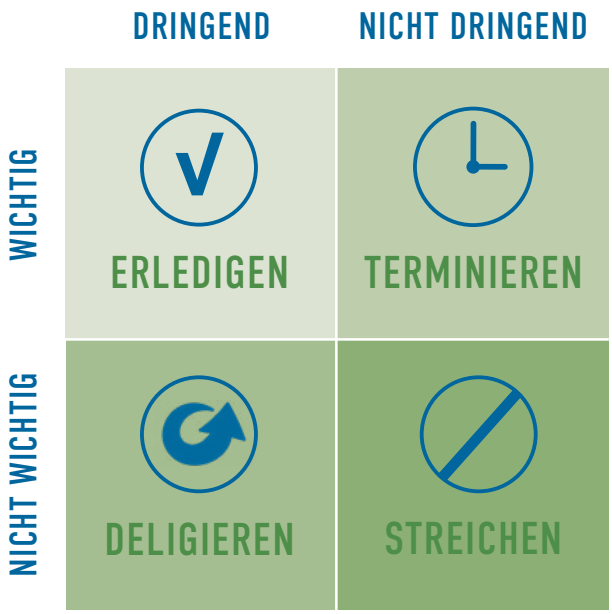
A = Sehr wichtig: Arbeitsfähigkeit oder Gesundheit hängen direkt davon ab.
Beispiel: Unterstützung bei drohender Kündigung

B = Wichtig, aber mit Zeitpuffer: Kann geplant werden, ist aber nicht dringend.
Beispiel: Vorbereitung einer Infoveranstaltung in vier Wochen

C = Kann warten: Aufgaben, die nur erledigt werden, wenn Zeit übrig ist.
Beispiel: Fachartikel lesen

DIE EISENHOWER-MATRIX: KLASSIKER FÜR DEN SCHNELLEN ÜBERBLICK

Die Eisenhower-Matrix ist ein einfaches Werkzeug, um Prioritäten zu setzen. Sie unterteilt Aufgaben in vier Felder:



1. **Wichtig und dringend:**
   Aufgaben, die sofort erledigt werden müssen

   Beispiel: Eine gesetzliche Frist läuft heute ab oder ein Kollege kann ohne Unterstützung nicht arbeiten

2. **Wichtig, aber nicht dringend:**
   Aufgaben mit großer Bedeutung, aber ohne Zeitdruck

   Beispiel: Konzeptentwicklung für regelmäßige Barrierefreiheitsprüfungen im Unternehmen

3. **Dringend, aber nicht wichtig:**
   Aufgaben, die schnell erledigt werden müssen, aber nicht unbedingt durch die SBV

   Beispiel: Passwort-Reset-Anfrage – am besten sofort an die IT weiterleiten

4. **Weder wichtig noch dringend:**
   Aufgaben ohne großen Nutzen und ohne Frist

   Beispiel: Einladung zu einem allgemeinen Info-Webinar ohne direkten SBV-Bezug – kann man später prüfen oder auch streichen

MOSCOW-PRINZIP: GUT FÜR PROJEKTE

Das MoSCoW-Prinzip hilft, wenn bei Projekten viele Anforderungen gleichzeitig auf den Tisch kommen, z. B. bei der Einführung einer neuen Software. Mit vier Kategorien behalten Sie den Überblick und stellen sicher, dass das Wichtigste zuerst umgesetzt wird.

Must/Muss: Ohne diese Aufgaben kann das Projekt nicht gelingen
Beispiel: Neue Software muss mit Screenreadern nutzbar sein

Should/Sollte: Wichtige Punkte, die möglichst umgesetzt werden sollten
Beispiel: Schulungsvideos mit Untertiteln

Could/Könnte: Zusatzfunktionen, die »nice to have« sind, aber nicht entscheidend
Beispiel: Extra-Erklärvideos für neue Funktionen

Won't/Lassen: Punkte, die aktuell nicht umgesetzt werden
Beispiel: Individuelle Hintergrundbilder für die Software-Oberfläche



FAZIT

Priorisieren heißt nicht, mehr zu leisten, sondern das Wichtigste zuerst zu tun. Mit diesen einfachen Werkzeugen behalten Sie den Überblick und das schafft Raum für das, was wirklich zählt: **Arbeitsfähigkeit sichern, Gesundheit schützen, Teilhabe ermöglichen und Schritt für Schritt langfristige Verbesserungen sowie strategische Arbeit voranzubringen.**

SICHTBAR, ANSPRECHBAR, GUT VERNETZT

Öffentlichkeitsarbeit für eine starke SBV

Gute SBV-Arbeit lebt davon, dass Beschäftigte wissen, wer ihre Vertrauensperson ist, wofür sie da ist und wie sie erreicht werden kann. Sichtbarkeit gehört deshalb ganz selbstverständlich zur Arbeit der Schwerbehindertenvertretung. Dabei geht es nicht um Selbstdarstellung. Es geht um Präsenz, Orientierung und Vertrauen. Wer regelmäßig informiert und gut erreichbar ist, senkt die Hemmschwelle für Beschäftigte, Kontakt aufzunehmen. Gleichzeitig wird die SBV als kompetente Ansprechpartnerin im Betrieb stärker wahrgenommen.

DIE RICHTIGEN WEGE ZUR BELEGSCHAFT

Welche Kommunikationswege geeignet sind, hängt vom Betrieb ab. Bewährt hat sich ein Mix aus persönlichem Kontakt und gut zugänglichen Informationen. Sprechstunden schaffen einen verlässlichen Rahmen für vertrauliche Gespräche. Ergänzend können Schwarzes Brett, Intranet, Rundschreiben oder Newsletter genutzt werden. Wichtig ist vor allem, dass Informationen aktuell, verständlich und leicht auffindbar sind.

NETZWERKE MACHEN DIE ARBEIT LEICHTER

Vertrauenspersonen müssen nicht jedes Thema allein lösen. Ein gutes Netzwerk spart Zeit, eröffnet neue Lösungswege und bringt zusätzliches Fachwissen in die eigene Arbeit. Wichtige Partner sind zum Beispiel Betriebs- oder Personalrat, Inklusionsbeauftragte, Betriebsarzt, Fachkraft für Arbeitssicherheit und Integrations- bzw. Inklusionsamt. Auch der Austausch mit anderen Vertrauenspersonen kann im Alltag enorm hilfreich sein.

Entscheidend ist, Kontakte nicht erst dann aufzubauen, wenn bereits ein Problem auf dem Tisch liegt. Regelmäßiger Austausch schafft Verlässlichkeit – und macht Zusammenarbeit dann einfacher, wenn es darauf ankommt.

PRAXIS-CHECK:

- ☐ Sind Ihre Kontaktdaten schnell zu finden?
- ☐ Sind Ihre Sprechstundenzeiten aktuell veröffentlicht?
- ☐ Wissen die Beschäftigten, bei welchen Themen sie sich an die SBV wenden können?
- ☐ Nutzen Sie mehrere Kommunikationswege?

NETZWERKTIPP:

Legen Sie ein aktuelles Kontaktverzeichnis mit Ihren wichtigsten internen und externen Ansprechpartnern an. So haben Sie im Bedarfsfall schnell die richtigen Kontakte zur Hand – und auch Stellvertretungen finden sich leichter zurecht.



KI-modifiziert

DIE SCHWERBEHINDERTENVERSAMMLUNG ALS CHANCE

Die Schwerbehindertenversammlung ist einer der wichtigsten Termine für die Sichtbarkeit der SBV. Hier können Vertrauenspersonen ihre Arbeit vorstellen, aktuelle Themen aufgreifen und direkt mit den Beschäftigten ins Gespräch kommen.

Ein zentraler Bestandteil ist der Tätigkeitsbericht. Er sollte nicht nur aufzählen, was erledigt wurde, sondern deutlich machen, welche Themen die SBV beschäftigt haben und was konkret erreicht werden konnte.

Ebenso wichtig ist Raum für Fragen und Diskussionen. Eine gute Versammlung lebt davon, dass Beschäftigte ihre Anliegen einbringen können. So wird aus einem formalen Termin ein echter Austausch.

VERSTÄNDLICH UND BARRIEREARM KOMMUNIZIEREN

Gerade für die SBV ist eine zugängliche Kommunikation besonders wichtig. Gut lesbare Schrift, klare Zwischenüberschriften, kurze Absätze und ausreichende Kontraste erleichtern die Orientierung. Auch digitale Informationen sollten auf Barrierefreiheit geprüft werden. Grafiken benötigen gegebenenfalls Alternativtexte, Dokumente sollten möglichst so aufgebaut sein, dass sie auch mit Hilfsmitteln gut nutzbar sind.

SICHTBARKEIT SCHAFFT WIRKUNG

Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Beteiligung sind keine zusätzlichen Aufgaben neben der eigentlichen SBV-Arbeit – sie gehören zu ihr dazu. Wer erreichbar ist, verständlich informiert und den Austausch mit Beschäftigten und wichtigen Partnern pflegt, schafft Vertrauen und macht die eigene Arbeit wirksamer. Dabei müssen es nicht immer große Maßnahmen sein: Oft sind es verlässliche Strukturen und regelmäßige Kontakte, die den Unterschied machen. So entsteht Schritt für Schritt eine SBV, die im Betrieb sichtbar ist, ernst genommen wird und im richtigen Moment handlungsfähig ist.

FÜNF IDEEN FÜR EINE GELUNGENE VERSAMMLUNG

Informieren:
Was hat die SBV erreicht?

Einordnen:
Welche Themen sind aktuell wichtig?

Beteiligen:
Zeit für Fragen und Diskussionen einplanen.

Vernetzen: Geeignete interne oder externe Fachleute einbeziehen.

Ausblick geben:
Welche Themen stehen als Nächstes an?

SBV-NAVI-SERVICE:

Manchmal hilft ein Blick von außen. Der SBV-Navi-Service unterstützt Vertrauenspersonen dabei, ihre aktuelle Situation zu sortieren, nächste Schritte zu planen und die eigene SBV-Arbeit strategisch weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt steht der kollegiale Austausch mit Menschen, die die Herausforderungen der SBV-Arbeit aus eigener Erfahrung kennen (mehr dazu auf Seite 15).





KI-modifiziert

IHR SCHULUNGSFAHRPLAN

als Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen im Betrieb

Jede SBV startet mit unterschiedlichen Herausforderungen. Manche möchten sich zunächst ein solides Fundament aufbauen, andere müssen direkt schwierige Gespräche führen oder Kollegen beraten. Damit Sie schnell die Kenntnisse erwerben, die Sie in Ihrer aktuellen Situation wirklich brauchen, haben wir verschiedene Lernwege für Sie zusammengestellt.

DER KLASSISCHE WEG

Sicher und souverän in die SBV-Rolle wachsen

Sie möchten Ihre Aufgaben von Grund auf verstehen und langfristig rechtssicher handeln? Dann ist dieser Lernweg die richtige Wahl. Sie erwerben Schritt für Schritt das notwendige Fachwissen, gewinnen Sicherheit in Gesprächen und lernen, die Interessen der schwerbehinderten Beschäftigten kompetent zu vertreten.

Ihr Nutzen:

- Rechtliche Sicherheit für Ihre tägliche Arbeit
- Mehr Handlungssicherheit in schwierigen Situationen
- Souveräner Umgang mit Arbeitgeber, Betriebsrat und Behörden
- Starkes Fundament für eine erfolgreiche SBV-Arbeit

Seminare:

- Die Schwerbehindertenvertretung – Teil 1 (S. 20)
- Die Schwerbehindertenvertretung – Teil 2 (S. 22)
- Die Schwerbehindertenvertretung – Teil 3 (S. 24)
- Gesprächs- und Verhandlungstraining für die SBV (S. 38)
- Beratungsgespräche als zentrale Aufgabe der SBV (S. 39)
- Ämter u. Behörden – wichtige Kooperationspartner d. SBV (S. 44)

ODER

NEU IN DER SBV

Kompakt

Sie möchten schnell arbeitsfähig werden und die wichtigsten Grundlagen in kurzer Zeit kennenlernen? Dann bietet Ihnen diese Webinarreihe einen kompakten und praxisnahen Einstieg.

Ihr Nutzen:

- Schneller Überblick über Ihre Rechte und Aufgaben
- Sofort anwendbares Praxiswissen
- Zeitersparnis durch kompakte Online-Formate
- Mehr Sicherheit für die ersten Monate im Amt

Webinare:

- Webinar: Die Schwerbehindertenvertretung – Kompakt 1 (S. 25)
- Webinar: Die Schwerbehindertenvertretung – Kompakt 2 (S. 26)

ODER

DIREKT REINGEWORFEN IN DIE REALITÄT

Sie müssen sich bereits mit konkreten Themen wie einer Inklusionsvereinbarung auseinandersetzen und können nicht erst monatelang Grundlagen aufbauen? Dann benötigen Sie genau das Wissen, das Sie sofort handlungsfähig macht.

Ihr Nutzen:

- Schnelle Unterstützung für aktuelle Herausforderungen
- Mehr Sicherheit in Verhandlungen mit dem Arbeitgeber
- Direkte Praxishilfen für Ihre konkrete Situation
- Rechtliche Grundlagen für erfolgreiche Interessenvertretung

Seminare:

- Die Schwerbehindertenvertretung – Teil 1 (S. 20)
- Gesprächs- und Verhandlungstraining für die SBV (S. 38)
- Die Inklusionsvereinbarung (S. 49)



FÜR DEN BERATUNGS-PROFI

Die Kolleginnen und Kollegen kommen bereits mit ihren Fragen auf Sie zu. Ob Anträge, Anerkennungsverfahren, Hilfen am Arbeitsplatz oder Fragen zur Rente – Sie möchten kompetent unterstützen und verlässlich beraten.

ODER

Ihr Nutzen:

- Mehr Sicherheit in Beratungsgesprächen
- Fachwissen für häufige Anliegen schwerbehinderter Beschäftigter
- Praktische Hilfestellung für komplexe Einzelfälle
- Kompetenzgewinn für eine erfolgreiche Interessenvertretung

Seminare:

- Die Schwerbehindertenvertretung – Teil 1 (S. 20)
- Beratungsgespräche als zentrale Aufgabe der SBV (S. 39)
- Ämter und Behörden – wichtige Kooperationspartner der SBV (S. 44)
- Feststellung der (Schwer-)Behinderung und Gleichstellung (S. 42)

DIE STELLVERTRETENDE VERTRAUENSPERSON

Auch als stellvertretende Vertrauensperson sollten Sie jederzeit in der Lage sein, Verantwortung zu übernehmen und die SBV kompetent zu unterstützen oder zu vertreten.

ODER

Ihr Nutzen:

- Klarheit über Ihre Aufgaben und Rechte
- Sicherheit bei der Vertretung der Vertrauensperson
- Fundiertes SBV-Wissen für den praktischen Einsatz
- Gute Vorbereitung auf zukünftige Verantwortung

Seminare:

- Die stellvertretende Vertrauensperson (S. 30)
- Die Schwerbehindertenvertretung – Teil 2 (S. 22)
- Die Schwerbehindertenvertretung – Teil 3 (S. 24)
- Gesprächs- und Verhandlungstraining für die SBV (S. 38)

BERATUNGSHOTLINE

0251 1350-1350

Infos zu Seminaren und Schulungsanspruch

Je nach Schwerpunkt können auch weitere Seminare sinnvoll sein.

Bitte suchen Sie gerne das Gespräch mit uns. Wir beraten Sie gerne im Einzelfall persönlich.

UNSERE SERVICES

1

POKO-POINTS

Sammeln Sie in fast allen Poko-Veranstaltungen Poko-Points und tauschen sie gegen praktische Arbeitsmittel oder Gutscheine ein.

2

SBV-NAVIS

Lassen Sie sich ganz individuell unterstützen – von ehemaligen gestandenen Vertrauenspersonen bei Ihnen vor Ort

3

STARTER-KITS IN VIELEN EINFÜHRUNGSSEMINAREN

Unser praktischer Rucksack voller Fachliteratur, umfassender Seminarunterlagen (auch digital), aktueller Gesetzestexte und nützlicher Materialien stattet Einsteiger perfekt aus.

4

BECK-ONLINE

3 Monate kostenloser Zugang zum Modul »Betriebsrat PREMIUM« von beck-online – die Gratisaktion gilt ausschließlich für Präsenzveranstaltungen mit rechtlichen Inhalten sowie besonders gekennzeichnete Webinare, Details siehe auf unserer Homepage.

5

AKTUELLE URTEILE, PRAXISTIPPS UND CO. IM NEWSLETTER

Einfach kostenlos abonnieren und immer up to date sein.

6

GERICHTSBESUCHE

Erleben Sie Arbeitsrecht hautnah – ob an einem Arbeitsgericht, LAG, BAG, Sozialgericht oder dem Europäischen Gerichtshof in Luxemburg.

7

HOTELKOSTENABRECHNUNG

Wir übernehmen für Sie die Hotelbuchung und rechnen Übernachtung, Verpflegungspauschalen und kommunale Abgaben direkt mit Ihrem Arbeitgeber ab.

8

BAHNVORTEIL

Reisen Sie als Poko-Kunde mit einem Preisvorteil der Deutschen Bahn zum Seminar.

9

HOTLINES

Sie haben Fragen, Anregungen oder benötigen Beratung? Die Teams unserer Hotlines freuen sich auf Ihren Anruf.

IHRE POKO-SBV-NAVIS

Kollegiale Beratung bei Ihnen vor Ort!

UNVERBINDLICH UND KOSTENFREI!

UNSERE SBV-NAVIS – FÜR SIE KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH

Durch neue gesetzliche Regelungen ist die Arbeit der SBV deutlich anspruchsvoller geworden. Unsere SBV-Navis geben Impulse

- **für ein ganzheitliches Gesundheits-management im Betrieb,**
- **welche Themen zu welcher Zeit und mit welchen Mitteln zu platzieren sind,**
- **wie die SBV ihre Kraft am wirkungsvollsten entfalten kann,**
- **wen man wann als Partner und Verbündeten heranziehen sollte.**

SIE WOLLEN IHRE SBV-ARBEIT STRATEGISCH VORBEREITEN?

Die Poko-SBV-Navis

- **bieten Erfahrung aus eigener SBV-Tätigkeit,**
- **geben konkrete Hilfestellungen und Handlungsempfehlungen,**
- **lotsen Sie mit Ideen, Anregungen und Tipps durch Ihre anspruchsvolle Arbeit.**





Rufen Sie mich unverbindlich an

CHRISTOPH BÖRNER
0251 1350-6312
br-navi@poko.de

Ob bei Ihnen vor Ort, telefonisch oder im Video-Meeting: Unsere SBV-Navis stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Rechtsberatung erbringen wir im Einzelfall nicht. Jedoch vermitteln wir Ihnen bei Notwendigkeit gerne externe spezialisierte Rechts-/Fachanwälte in einem gesonderten Mandatsverhältnis.

POKO-POINTS

SAMMELN – EINLÖSEN – PROFITIEREN



UNSER DANKESCHÖN FÜR IHR ENGAGEMENT:

Bei allen Poko-Veranstaltungen* im Jahr 2027 sammeln Sie wertvolle Poko-Points, die Sie flexibel für Ihre Arbeit im Gremium einsetzen können.

SO SAMMELN SIE:

Die Anzahl der Punkte finden Sie direkt auf der jeweiligen Veranstaltungsseite. Ihren aktuellen Punktestand sehen Sie jederzeit in »Mein Poko« unter www.poko.de/login.

Unser Equipment für Sie
(eine kleine Auswahl)


130 Poko-Points
Heizlüfter


1.100 Poko-Points
Beamer Acer


60 Poko-Points
Mini
Bluetooth Tastatur

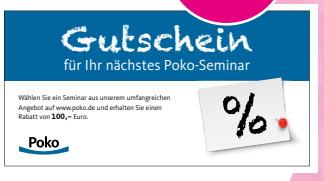

550 Poko-Points
Kaffeevollautomat
De'Longhi



270 Poko-Points
Motorleinwand


90 Poko-Points
Powerbank


70 Poko-Points
Webcam mit
Mikrofon



200 Poko-Points
Seminargebühr-
Nachlass


290 Poko-Points
Moderationskoffer

SO LÖSEN SIE EIN:

Wählen Sie aus **25** praktischen Arbeitsmitteln und Wertguthaben/Gutscheinen – bereits ab 60 Punkten. Sie können sofort einlösen oder gemeinsam mit Ihren Kollegen oder dem Gremium weiter sammeln, z. B. für einen Beamer, eine Powerbank oder einen Nachlass auf die nächste Seminargebühr.

* ausgenommen kostenfreie Veranstaltungen, Inhouse-Seminare sowie Veranstaltungen für Fach- und Führungskräfte

ALLE INFORMATIONEN UND DIE GESAMTE AUSWAHL: WWW.POKO.DE/POKO-POINTS

WICHTIG:

Ihre seit 2026 gesammelten Poko-Points können bis zum **28.02.2030** eingelöst werden. **Nicht eingelöste Punkte verfallen nach dem 28.02.2030 automatisch.**

Hinweise:
Arbeitsmittel/Gutscheine sind ausschließlich für die dienstliche Nutzung bestimmt und Eigentum des Arbeitgebers. Abbildungen können abweichen; Änderungen und Lieferengpässe möglich.

KI-modifiziert


KI-modifiziert

Webinar: Neu in der SBV – die ersten Schritte nach der Wahl

Impulse für die Herausforderungen in Ihrem Amt

TERMINE

2026/2027	Uhrzeiten	Bestellnr.
14.12.2026	08:00 – 09:00 Uhr	9234AC26
18.01.2027	10:00 – 11:00 Uhr	9234AA27
08.02.2027	11:00 – 12:00 Uhr	9234AB27
15.03.2027	15:00 – 16:00 Uhr	9234AC27

FAKTEN

Webinardauer	1 Modul an 1 Tag à 60 Minuten
Teilnehmer	ca. 99

WEBINARGEBÜHR **Kostenlos**

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

INFOS & BUCHEN **www.poko.de/9234**

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl! Als neu gewählte Vertrauensperson schwerbehinderter Menschen im Betrieb beginnt für Sie eine spannende und verantwortungsvolle Zeit. Doch was passiert nach der Wahl? Welche Aufgaben stehen an? Und wie gelingt der Einstieg souverän und strukturiert?

Mit diesem kompakten Kurz-Webinar möchten wir Ihnen einen ersten Wegweiser zum gelungenen Start in das neue Amt geben. Wir zeigen Ihnen, worauf es jetzt ankommt. Mit praxisnahen Tipps, strategischen Impulsen und einem klaren Fahrplan starten Sie gut informiert und motiviert in Ihre neue Rolle.

Startklar nach der Wahl
- Bekanntmachung im Betrieb: Aushang, Intranet, Betriebsversammlung
- Kontaktaufnahme mit Schlüsselpersonen: Betriebsrat, Inklusionsbeauftragte, Integrationsamt

Rechtliche Grundlagen und organisatorische Basics
- Geheimhaltungspflicht und Datenschutz
- Recht auf Fortbildung – Ihr Schulungsanspruch

Für wen bin ich Ansprechpartner?
- Schwerbehinderte und gleichgestellte Beschäftigte
- Überblick über besondere Rechte: Kündigungsschutz, Zusatzurlaub/Mehrarbeit/, Teilzeitanspruch

Ihre Aufgaben als SBV
- Beratung und Unterstützung
- Beteiligung bei Einstellungen, Arbeitsplatzgestaltung, BEM

Mitwirkungsrechte und Beteiligung
- In welchen Fällen muss die SBV beteiligt werden?
- Konstruktive Mitwirkung

STARTER-KIT
GRATIS IM SEMINAR:

»Die Schwerbehindertenvertretung – Teil 1«
(Seite 20)



Ihr umfangreiches Starter-Kit

Gratis im Seminar erhalten Sie neben umfangreichen Seminarunterlagen einen praktischen Rucksack, gefüllt mit dem Formular- und Musterhandbuch – Leitfaden für die Schwerbehindertenvertretung, aktuellen Gesetzestexten und vielem mehr.

+

3 Monate kostenloser Zugang zu »Betriebsrat PREMIUM«, dem beck-online-Modul

Das Modul bietet einen erweiterten, praxisnahen Wissenspool mit Fachzeitschriften, Kommentaren und Arbeitshilfen – für eine effiziente SBV-Arbeit.

beck-online DIE DATENBANK

Ihre Vorteile:

- Suchfunktionen und Verlinkungen zwischen Kommentaren, Gesetzen und Entscheidungen
- KI-basierter Rechercheassistent
- Rechtssicheres Wissen

Mehr Infos auf unserer Homepage.

+

ZUSÄTZLICH WÄHLEN SIE SELBST:

Weitere Details auf www.poko.de/0042



Praxiskommentar SGB IX

Ein Muss für jede SBV: Alle relevanten Gesetze und Urteile werden kommentiert, Verfahren dargestellt und Kosten- und Gebührenfragen erläutert.

ODER

kinder not hilfe

Eine adäquate Spende an die Kinder-Nothilfe

Sie möchten einen guten Zweck fördern? Gerne spenden wir einen adäquaten Betrag für Sie.

ODER

150 Poko-Points

Poko-Points sammeln und aus praktischen Arbeitsmitteln wählen.

Wie es funktioniert, erfahren Sie auf Seite 16.



GRATIS IM SEMINAR

Starter-Kit + Auswahl + exklusive Services (Details auf Seite 19)

Die Schwerbehindertenvertretung – Teil 1

Ihr erfolgreicher Einstieg in die SBV-Arbeit

In diesem Seminar erfahren Sie als SBV-Einsteiger, wie Sie Ihre Rolle als Vertrauensperson professionell gestalten können und welche bedeutenden Aufgaben das Amt mit sich bringt. Wir vermitteln Ihnen die für Ihre Arbeit maßgeblichen Regelungen, insbesondere des SGB IX, machen Sie mit der rechtlichen Situation schwerbehinderter Arbeitnehmer vertraut und erläutern Ihnen Ihre Position als Vertrauensperson. Kurzum: Ein perfekter Einstieg in Ihr neues Amt!

Als Vertrauensperson schwerbehinderter Menschen werden Sie mit einer Vielzahl von Fragen konfrontiert. Damit Sie die Interessen Ihrer Kollegen von Anfang an – von der Einstellung bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses – wirkungsvoll vertreten können und Ihre eigenen Rechte und Pflichten kennen, sind die hier vermittelten Kenntnisse unverzichtbar.

Ihr rechtlicher Einstieg in die SBV-Arbeit
- Gesetze kennen und sicher anwenden
- Grundsätzliches: Wann liegt eine Behinderung vor und wie wird man gleichgestellt?
- Unterstützung beim Feststellungsverfahren und beim Gleichstellungsantrag

Ihre persönlichen Rechte als Vertrauensperson
- Anspruch auf Arbeitsbefreiung und Entgeltschutz
- Besonderer Schutz vor Kündigung und Versetzung
- Schulungsanspruch – auch für Stellvertreter

Organisation der SBV – effektiv und zielgerichtet
- Erforderliche Ausstattung: Kosten, Sach- und moderne Kommunikationsmittel
- Durchführung von Versammlungen schwerbehinderter Menschen
- SBV, Gesamt-SBV und Konzern-SBV – wer ist zuständig?

Weitreichend – Ihre Aufgaben auf einen Blick
- Beteiligung bei Einstellung und anderen personellen Maßnahmen
- BEM: Auskunfts- und Beteiligungsrechte durchsetzen
- Immer ein wachsames Auge: Arbeitszeit, Urlaub und Diskriminierungsschutz
- Beteiligung bei Versetzung, Kündigung und Aufhebungsverträgen
- Inklusionsvereinbarungen abschließen und Prävention fördern
- Geheimhaltung und Datenschutz – immer ein sensibles Thema

Schwerbehinderte Menschen im Betrieb
- Nachteilsausgleich: Chancengleichheit im Betrieb
- Fördermöglichkeiten und Ausgleichsabgaben
- Zusatzurlaub und weitere Vorteile für die betroffenen Beschäftigten

Wichtige Kooperation – interne und externe Ansprechpartner
- Inklusionsbeauftragter und Arbeitgeber
- Personal-/Betriebsrat: Abgrenzung der Zuständigkeiten, Beteiligung an Sitzungen
- Inklusionsamt, Agentur für Arbeit und andere externe Kooperationspartner

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR ab 1.149,00 €

1. Teilnehmer	**1.299,00 €**
2. und jeder weitere Teilnehmer	**1.149,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

150

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0042

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv

TERMINE I ORTE		Bestellnr.
Januar		
05.01. – 08.01.	Düsseldorf	0042AA27
12.01. – 15.01.	Berlin	0042AB27
	Münster	0042AC27
	Freiburg	0042AD27
	Weimar	0042AE27
19.01. – 22.01.	München	0042AF27
	Hamburg	0042AG27
	Frankfurt/Main	0042AH27
	Dresden	0042AI27
	Essen	0042AJ27
26.01. – 29.01.	Köln	0042AK27
	Hannover	0042AL27
	Heidelberg	0042AM27
	Travemünde/	
	Ostsee	0042AN27
	Füssen	0042AO27
Februar		
02.02. – 05.02.	Hamburg	0042AP27
	Erfurt	0042AQ27
	Düsseldorf	0042AR27
	München	0042AS27
	Offenburg bei	
	Straßburg	0042AT27
09.02. – 12.02.	Berlin	0042AU27
	Münster	0042AV27
	Timmendorfer	
	Strand	0042AW27
	Nürnberg	0042AX27
16.02. – 19.02.	Köln	0042AY27
	Dresden	0042AZ27
	Schweinfurt	0042BA27
	Hamburg	0042BB27
	Hildesheim	0042BC27
23.02. – 26.02.	Oldenburg	
	in Oldb.	0042BD27
	Düsseldorf	0042BE27
	Stuttgart/	
	Gerlingen	0042BF27
	Leipzig	0042BG27
März		
02.03. – 05.03.	Berlin	0042BH27
	Frankfurt/Main	0042BI27
	Garmisch-	
	Partenkirchen	0042BJ27
	Travemünde/	
	Ostsee	0042BK27

TERMINE I ORTE		Bestellnr.
09.03. – 12.03.	Dresden	0042BL27
	Dortmund	0042BM27
	Freiburg	0042BN27
16.03. – 19.03.	Hamburg	0042BO27
	Würzburg	0042BP27
	Münster	0042BQ27
	München	0042BR27
30.03. – 02.04.	Köln	0042BS27
April		
06.04. – 09.04.	Berlin	0042BT27
	Ostseebad	
	Damp	0042BU27
	Heidelberg	0042BV27
13.04. – 16.04.	Düsseldorf	0042BW27
	Nürnberg	0042BX27
20.04. – 23.04.	Bremen	0042BY27
	München	0042BZ27
	Dresden	0042CA27
27.04. – 30.04.	Hamburg	0042CB27
	Köln	0042CC27
	Kempten/	
	Allgäu	0042CD27
Mai		
11.05. – 14.05.	Berlin	0042CE27
	Essen	0042CF27
	Mannheim	0042CG27
25.05. – 28.05.	Warnemünde/	
	Ostsee	0042CH27
	Hamburg	0042CI27
Juni		
01.06. – 04.06.	Leipzig	0042CJ27
	München	0042CK27
	Düsseldorf	0042CL27
08.06. – 11.06.	Timmendorfer	
	Strand	0042CM27
	Frankfurt/	
	Main	0042CN27
15.06. – 18.06.	Münster	0042CO27
	Garmisch-	
	Partenkirchen	0042CP27
22.06. – 25.06.	Hamburg	0042CQ27
29.06. – 02.07.	Berlin	0042CR27
Juli		
06.07. – 09.07.	Köln	0042CS27
13.07. – 16.07.	Wilhelmshaven/	
	Nordsee	0042CT27
20.07. – 23.07.	Nürnberg	0042CU27
27.07. – 30.07.	Münster	0042CV27

TERMINE I ORTE		Bestellnr.
August		
03.08. – 06.08.	Stuttgart/	
	Gerlingen	0042CW27
10.08. – 13.08.	Hamburg	0042CX27
17.08. – 20.08.	Bernkastel-Kues/	
	Mosel	0042CY27
24.08. – 27.08.	Ostseebad	
	Damp	0042CZ27
31.08. – 03.09.	Düsseldorf	0042DA27
	Dresden	0042DB27
September		
07.09. – 10.09.	München	0042DC27
14.09. – 17.09.	Berlin	0042DD27
21.09. – 24.09.	Hamburg	0042DE27
28.09. – 01.10.	Würzburg	0042DF27
Oktober		
05.10. – 08.10.	Münster	0042DG27
12.10. – 15.10.	Timmendorfer	
	Strand	0042DH27
	Sonthofen/	
	Allgäu	0042DI27
19.10. – 22.10.	Berlin	0042DJ27
	Koblenz	0042DK27
26.10. – 29.10.	Bremen	0042DL27
	Regensburg	0042DM27
November		
02.11. – 05.11.	Hamburg	0042DN27
09.11. – 12.11.	Düsseldorf	0042DO27
	Leipzig	0042DP27
16.11. – 19.11.	München	0042DQ27
23.11. – 26.11.	Heidelberg	0042DR27
30.11. – 03.12.	Berlin	0042DS27
Dezember		
07.12. – 10.12.	Köln	0042DT27
	Garmisch-	
	Partenkirchen	0042DU27
14.12. – 17.12.	Hamburg	0042DV27

Behindertenfreundlich

Details S. 72



GRATIS IM SEMINAR
Im Seminar erhalten Sie das Buch **Kollegen und Mitarbeiter professionell beraten**, Peter Waltner, 218 Seiten

Die Schwerbehindertenvertretung – Teil 2

Wissen stärken, Haltung zeigen – für eine wirksame SBV-Arbeit

Vertieftes Wissen – starke Standpunkte: In diesem Seminar erweitern Sie Ihre rechtlichen und kommunikativen Kompetenzen, um ihre Rolle wirksam und überzeugend auszufüllen. Erfahren Sie, welche Rechte Sie bei Einstellung, aber auch im laufenden Arbeitsverhältnis haben und wie stark Ihr Beteiligungsrecht bei Kündigungen ist. Erhalten Sie einen Überblick über die Schutzrechte schwerbehinderter Kollegen und wie diese durchsetzbar sind. Stärken Sie Ihre Beratungskompetenz und gewinnen Sie Sicherheit im Umgang mit Ratsuchenden, sensiblen Themen und Ihrer Rolle als vertrauensvolle Ansprechperson.

Gespräche, Beratung, Unterstützung sind die immer wiederkehrenden Kernaufgaben der SBV. Neben einfachen Fragestellungen ergeben sich oft auch zum Teil schwierige und individuelle Probleme schwerbehinderter Kollegen, die dringend Hilfe und kompetente Begleitung benötigen. Nicht zuletzt gehören zum Aufgabenbereich der SBV alle Themen, die Fragen der Inklusion betreffen.

Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung (2,0 Tage)

Ihr besonderer Auftrag als Vertrauensperson
- Diskriminierungsschutz nach dem AGG – insb. bei Bewerbung und Einstellung
- Personelle Maßnahmen aktiv begleiten
- BEM und andere präventive Maßnahmen
- Einstellung schwerbehinderter Menschen begleiten: Was kann die SBV tun?
- Beschäftigungsförderung und Inklusion proaktiv gestalten
- Arbeitsplatzgestaltung – gesetzliche Vorgaben effektiv durchsetzen

Starkes Beteiligungsrecht der SBV bei Kündigungen
- Kündigungsschutz schwerbehinderter und gleichgestellter Arbeitnehmer
- Was gilt im laufenden Anerkennungsverfahren?
- Verfahren beim Inklusionsamt und die Rechtsfolgen bei fehlender Beteiligung
- Kündigung: Pflicht zur Beteiligung und Anhörung der SBV
- Allgemeiner Kündigungsschutz und Kündigungsarten

Besondere Rechte schwerbehinderter Menschen
- Arbeitsplatzgestaltung und behinderungsgerechte Beschäftigung
- Vorrang bei beruflicher Bildung und Förderung
- Anspruch auf Änderungen des Arbeitsvertrags
- Arbeitszeit – Sonderregelungen bei Mehrarbeit und Teilzeit
- Schicksal gesetzlicher, übergesetzlicher und zusätzlicher Urlaubsansprüche

Kommunikation und Beratungskompetenz für die SBV (1,5 Tage)

Gesprächsführung in der SBV-Praxis
- Gespräche mit Beschäftigten und Führungskräften vorbereiten und strukturiert leiten
- Mit gezielten Fragen Anliegen klären und Lösungen entwickeln
- Körpersprache bewusst einsetzen – Auftreten und Stimme gezielt nutzen
- Wenn es stockt oder emotional wird – Gespräche bewusst auf die Sachebene zurückführen

Werkzeuge für professionelle Beratung
- Typische Beratungsanlässe systematisch bearbeiten
- Gespräche zielorientiert aufbauen – Beratungsphasen und roter Faden
- Hilfe zur Selbsthilfe – Ratsuchende stärken und Eigenverantwortung fördern
- Die Rolle als SBV bewusst gestalten – empathisch begleiten, klar abgrenzen

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR ab 1.499,00 €

1. Teilnehmer	**1.599,00 €**
2. und jeder weitere Teilnehmer	**1.499,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

95

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0049

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv

Die Schwerbehinderten-vertretung – Teil 2

TERMINE I ORTE			Bestellnr.
Januar			
12.01. – 15.01.	Köln	♿	0049AA27
26.01. – 29.01.	Hamburg	♿	0049AB27
Februar			
16.02. – 19.02.	Düsseldorf	♿	0049AC27
23.02. – 26.02.	München	♿	0049AD27
März			
02.03. – 05.03.	Berlin	♿	0049AE27
09.03. – 12.03.	Mannheim	♿	0049AF27
	Münster	♿	0049AG27
16.03. – 19.03.	Dresden	♿	0049AH27
	Timmendorfer Strand	♿	0049AI27
April			
06.04. – 09.04.	Regensburg	♿	0049AJ27
	Düsseldorf	♿	0049AK27
20.04. – 23.04.	Hamburg	♿	0049AL27
	Füssen	♿	0049AM27
27.04. – 30.04.	Bernkastel-Kues/Mosel	♿	0049AN27
Mai			
11.05. – 14.05.	Berlin	♿	0049AO27
	Dortmund	♿	0049AP27
01.06. – 04.06.	Dresden		0049AQ27
	Timmendorfer Strand	♿	0049AR27
Juni			
08.06. – 11.06.	München	♿	0049AS27
15.06. – 18.06.	Hamburg	♿	0049AT27
29.06. – 02.07.	Köln	♿	0049AU27
Juli			
13.07. – 16.07.	Nürnberg	♿	0049AV27
27.07. – 30.07.	Wilhelmshaven/Nordsee	♿	0049AW27
August			
10.08. – 13.08.	Berlin	♿	0049AX27
24.08. – 27.08.	Düsseldorf	♿	0049AY27
31.08. – 03.09.	Hamburg	♿	0049AZ27
September			
14.09. – 17.09.	Würzburg	♿	0049BA27
21.09. – 24.09.	Timmendorfer Strand	♿	0049BB27
28.09. – 01.10.	Dresden	♿	0049BC27
Oktober			
12.10. – 15.10.	Münster	♿	0049BD27
19.10. – 22.10.	Sonthofen/Allgäu	♿	0049BE27
26.10. – 29.10.	Berlin	♿	0049BF27
November			
09.11. – 12.11.	Aachen	♿	0049BG27
16.11. – 19.11.	Heidelberg	♿	0049BH27
23.11. – 26.11.	München		0049BI27
30.11. – 03.12.	Hamburg	♿	0049BJ27
Dezember			
07.12. – 10.12.	Düsseldorf	♿	0049BK27
14.12. – 17.12.	Berlin	♿	0049BL27

♿ **Behindertenfreundlich** **Details S. 72**

IMMER UP-TO-DATE MIT UNSEREM SBV-NEWSLETTER



Erhalten Sie regelmäßig kompakte Fachinformationen und wertvolle Impulse für Ihre Arbeit in der Schwerbehindertenvertretung – direkt in Ihr Postfach:

- **Neue, relevante Rechtsurteile**
- **Gratis-Know-how unserer Experten**
- **Nützliche Praxistipps**
- **Und vieles mehr**

Einfach kostenlos und unverbindlich abonnieren:
WWW.POKO.DE/NEWSLETTER



Die Schwerbehindertenvertretung – Teil 3

Vertrauen stärken – Konflikte klären – Teilhabe gestalten

TERMINE | ORTE

2027	Orte		Bestellnr.
02.02. – 05.02.	Hamburg	♿	0384AA27
23.02. – 26.02.	Heidelberg	♿	0384AB27
06.04. – 09.04.	Düsseldorf	♿	0384AC27
11.05. – 14.05.	München	♿	0384AD27
08.06. – 11.06.	Berlin	♿	0384AE27
06.07. – 09.07.	Münster	♿	0384AF27
17.08. – 20.08.	Hamburg	♿	0384AG27
07.09. – 10.09.	Warnemünde/		
	Ostsee		0384AH27
28.09. – 01.10.	Mainz	♿	0384AI27
12.10. – 15.10.	Garmisch-		
	Partenkirchen	♿	0384AJ27
26.10. – 29.10.	Travemünde/Ostsee	♿	0384AK27
09.11. – 12.11.	Dresden	♿	0384AL27

weitere Termine auf www.poko.de/0384

♿ **Behindertenfreundlich** **Details S. 72**

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer 3,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
Seminarende 12:30 Uhr

Teilnehmer ca. 18

SEMINARGEBÜHR ab 1.549,00 €

1. Teilnehmer	**1.599,00 €**
2. und jeder weitere Teilnehmer	**1.549,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

95

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0384

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv

In diesem vertiefenden Seminar erweitern Sie Ihre fachlichen und kommunikativen Kompetenzen für eine wirksame SBV-Arbeit. Sie erhalten einen klaren Überblick über Leistungen, Hilfen und Zuständigkeiten der Reha-Träger, lernen Ihre Beteiligungsrechte im Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) souverän zu nutzen und erhalten praxisnahe Hinweise für die Entwicklung einer Inklusionsvereinbarung. Zudem stärken Sie Ihre Fähigkeiten in der Konfliktkommunikation – von der frühzeitigen Einschätzung kritischer Situationen bis zur professionellen Gesprächsführung in belastenden Momenten. So gestalten Sie betriebliche Inklusion aktiv, vorausschauend und mit sicherem Standing.

Inklusion, Prävention und Unterstützung schwerbehinderter Kollegen (2,0 Tage)

Konkrete Leistungen für behinderte Menschen im Betrieb

- Anspruch auf einen behindertengerechten Arbeitsplatz
- Begleitende Hilfen: berufliche Bildungsmaßnahmen, technische Hilfen, Arbeitsassistenz
- Recht auf psychologische und technische Begleitung
- Zusammenarbeit mit Inklusionsamt und Integrationsfachdienst (IFD)
- Reha-Träger im Überblick: Zuständigkeiten, Leistungen, Verfahren

BEM – eine besondere Form der Prävention

- Ziele des BEM: Rehabilitation, Integration, Arbeitsplatzerhalt
- Besonderheiten im BEM-Verlauf schwerbehinderter Beschäftigter
- Wie gelingt Inklusion? BEM versus Reha und Teilhabe
- Beteiligungsrechte und Handlungsfelder der SBV im BEM
- Bewährte Hilfsmittel: Musterschreiben, Checklisten, Informationsquellen

Betriebliche Inklusion gestalten – die Inklusionsvereinbarung im Überblick

- Bestandsaufnahme, Regelungsschwerpunkte und Zieldefinition
- Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen
- Nachhaltige Implementierung mit externer Unterstützung

Kommunikation in Konfliktsituationen (1,5 Tage)

Vorbeugen statt eskalieren – Konflikte im SBV-Alltag frühzeitig erkennen

- Typische Konfliktsituationen richtig einordnen
- Eskalationsstufen erkennen und entschärfen
- Warnsignale im Gespräch wahrnehmen und rechtzeitig handeln
- Missverständnisse klären, bevor Fronten sich verhärten
- Eigene Reaktionen in Konfliktsituationen bewusst steuern

Konfliktgespräche führen – Umgang mit Widerstand und starken Emotionen

- Herausfordernden Gesprächspartnern professionell begegnen
- Mit Ablehnung, Vorwürfen oder Blockaden konstruktiv umgehen
- Gespräche führen, wenn Beschäftigte stark belastet oder wütend sind
- Deeskalieren und Grenzen setzen bei persönlichen Angriffen
- Praxisbeispiele: Bearbeitung typischer Konfliktfälle aus der SBV-Arbeit

beck-online DIE DATENBANK

GRATIS ZUM WEBINAR

3 Monate kostenloser Zugang zum Modul »Betriebsrat PREMIUM«

GRATIS ZUM WEBINAR

Zum Webinar erhalten Sie das **Sozialgesetzbuch (SGB) IX**, die **dtv-Arbeitsgesetze** und das **Formular- und Musterhandbuch – Leitfaden für die Schwerbehindertenvertretung**, Christina Georgiou, 120 Seiten



LIVE Webinar: Die Schwerbehindertenvertretung – Kompakt 1

Ihr erfolgreicher Einstieg in die SBV-Arbeit

Dieses kompakte Webinar bietet Ihnen den idealen Einstieg in Ihre neue Rolle als Vertrauensperson. Sie lernen die zentralen gesetzlichen Grundlagen der SBV-Arbeit kennen, insbesondere die maßgeblichen Regelungen des SGB IX, und erfahren, welche Rechte schwerbehinderte Beschäftigte haben und wie Sie diese wirksam vertreten. Gleichzeitig gewinnen Sie Sicherheit in Ihrer eigenen Rolle: Welche Aufgaben gehören zum Amt? Wo liegen Ihre Beteiligungsrechte? Und wie gestalten Sie Ihre Arbeit von Beginn an professionell und zielgerichtet? Kurzum: Ein perfekter Einstieg für Ihr neues Amt.

Ihr rechtlicher Einstieg in die SBV-Arbeit
- Gesetze kennen und sicher anwenden
- Sozialgesetzbuch IX – die »Bibel« für die SBV
- Grundsätzliches: Wann liegt eine Behinderung vor und wie wird man gleichgestellt?
- Unterstützung im Feststellungsverfahren und beim Gleichstellungsantrag

Ihre persönlichen Rechte als Vertrauensperson
- Anspruch auf Arbeitsbefreiung und Entgeltschutz
- Besonderer Schutz vor Kündigung und Versetzung
- Schulungsanspruch – auch für Stellvertreter

Organisation der SBV – effektiv und zielgerichtet
- Erforderliche Ausstattung: Kosten, Sach- und moderne Kommunikationsmittel
- Durchführung von Versammlungen schwerbehinderter Menschen
- SBV, Gesamt-SBV und Konzern-SBV: Wer ist zuständig?

Weitreichend – Ihre Aufgaben auf einen Blick
- Beteiligung bei Einstellung und anderen personellen Maßnahmen
- BEM: Auskunfts- und Beteiligungsrechte durchsetzen
- Arbeitszeit, Urlaub und Diskriminierungsschutz – die wichtigsten Themen im Blick behalten
- Beteiligung bei Versetzung, Kündigung und Aufhebungsverträgen
- Inklusionsvereinbarungen abschließen und Prävention fördern
- Geheimhaltung und Datenschutz – immer ein sensibles Thema

Schwerbehinderte Menschen im Betrieb
- Nachteilsausgleich: Chancengleichheit im Betrieb
- Fördermöglichkeiten und Ausgleichsabgaben
- Zusatzurlaub und weitere Vorteile für betroffene Beschäftigte

Wichtige Kooperation – interne und externe Ansprechpartner
- Inklusionsbeauftragter und Arbeitgeber
- Personal-/Betriebsrat: Abgrenzung von Zuständigkeiten, Beteiligung an Sitzungen
- Inklusionsamt, Agentur für Arbeit und andere externe Kooperationspartner

TERMINE

2027	Uhrzeiten	Bestellnr.
19.01. – 21.01.	08:30 – 12:00 Uhr	9410AA27
02.02. – 04.02.	09:30 – 13:00 Uhr	9410AB27
16.02. – 18.02.	09:00 – 12:30 Uhr	9410AC27
02.03. – 04.03.	09:30 – 13:00 Uhr	9410AD27
16.03. – 18.03.	13:00 – 16:30 Uhr	9410AE27
20.04. – 22.04.	09:00 – 12:30 Uhr	9410AF27
11.05. – 13.05.	08:30 – 12:00 Uhr	9410AG27
15.06. – 17.06.	09:00 – 12:30 Uhr	9410AH27
06.07. – 08.07.	09:00 – 12:30 Uhr	9410AI27
17.08. – 19.08.	09:00 – 12:30 Uhr	9410AJ27
14.09. – 16.09.	09:00 – 12:30 Uhr	9410AK27
12.10. – 14.10.	09:00 – 12:30 Uhr	9410AL27
16.11. – 18.11.	09:00 – 12:30 Uhr	9410AM27
14.12. – 16.12.	09:00 – 12:30 Uhr	9410AN27

FAKTEN

Webinardauer	6 Module an 3 Tagen à 90 Minuten
Teilnehmer	ca. 18

WEBINARGEBÜHR ab 1.199,00 €

1. Teilnehmer	**1.299,00 €**
2. Teilnehmer	**1.249,00 €**
3. und jeder weitere Teilnehmer	**1.199,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt.
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

75

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/9410

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv



LIVE Webinar: Die Schwerbehindertenvertretung – Kompakt 2

Wissen stärken, Haltung zeigen – für eine wirksame SBV-Arbeit

TERMINE

2027	Uhrzeiten	Bestellnr.
26.01. – 28.01.	08:30 – 12:00 Uhr	9413AA27
23.03. – 25.03.	08:30 – 12:00 Uhr	9413AB27
19.05. – 21.05.	09:00 – 12:30 Uhr	9413AC27
13.07. – 15.07.	13:00 – 16:30 Uhr	9413AD27
21.09. – 23.09.	13:00 – 16:30 Uhr	9413AE27
23.11. – 25.11.	13:00 – 16:30 Uhr	9413AF27

Vertieftes Wissen – starke Standpunkte: In diesem Webinar erweitern Sie Ihre rechtlichen Kompetenzen, um ihre Rolle wirksam und überzeugend auszufüllen. Erfahren Sie, welche Rechte Sie bei Einstellung, aber auch im laufenden Arbeitsverhältnis haben und wie stark Ihr Beteiligungsrecht bei Kündigungen ist. Erhalten Sie einen Überblick über die Schutzrechte schwerbehinderter Kollegen und wie diese durchsetzbar sind.

Ihr besonderer Auftrag als Vertrauensperson

- Diskriminierungsschutz nach dem AGG – insbesondere bei Bewerbung und Einstellung
- Personelle Maßnahmen aktiv begleiten
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) und andere präventive Maßnahmen
- Einstellung schwerbehinderter Menschen begleiten: Was kann die SBV tun?
- Beschäftigungsförderung und Inklusion proaktiv gestalten
- Arbeitsplatzgestaltung – gesetzliche Vorgaben effektiv durchsetzen

Starkes Beteiligungsrecht der SBV bei Kündigung

- Kündigungsschutz schwerbehinderter und gleichgestellter Arbeitnehmer
- Was gilt im laufenden Anerkennungsverfahren?
- Verfahren beim Inklusionsamt – und die Rechtsfolgen bei fehlender Zustimmung
- Kündigung: Pflicht zur Beteiligung und Anhörung der SBV
- Allgemeiner Kündigungsschutz und Kündigungsarten

Besondere Rechte schwerbehinderter Menschen

- Arbeitsplatzgestaltung und behinderungsgerechte Beschäftigung
- Vorrang bei beruflicher Bildung und Förderung
- Anspruch auf Änderungen des Arbeitsvertrags
- Arbeitszeit – Sonderregelungen bei Mehrarbeit und Teilzeit
- Schicksal gesetzlicher, übergesetzlicher und zusätzlicher Urlaubsansprüche

FAKTEN

Webinardauer	6 Module an 3 Tagen à 90 Minuten
Teilnehmer	ca. 18

WEBINARGEBÜHR ab 1.199,00 €

1. Teilnehmer	**1.299,00 €**
2. Teilnehmer	**1.249,00 €**
3. und jeder weitere Teilnehmer	**1.199,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt.
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

75

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/9413

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv



Webinar: Die Schwerbehindertenvertretung – Kompakt 3

Prävention, Inklusion und konkrete Leistungen

In diesem vertiefenden Webinar erhalten Sie einen Überblick über Leistungen, Hilfen und Zuständigkeiten der Reha-Träger, um die Beschäftigung und Inklusion schwerbehinderter Menschen zu fördern. Darüber hinaus lernen Sie, wie Sie Ihre Beteiligungsrechte im Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) souverän nutzen und erhalten praxisnahe Hinweise für den Abschluss einer Inklusionsvereinbarung.

Konkrete Leistungen für behinderte Menschen im Betrieb
- Anspruch auf einen behindertengerechten Arbeitsplatz
- Begleitende Hilfen: berufliche Bildungsmaßnahmen, technische Hilfen, Arbeitsassistenz
- Recht auf psychologische und technische Begleitung
- Zusammenarbeit mit Inklusionsamt und Integrationsfachdienst (IFD)
- Reha-Träger im Überblick: Zuständigkeiten, Leistungen, Verfahren

BEM – eine besondere Art der Prävention
- Ziele des BEM: Rehabilitation, Integration, Arbeitsplatzerhalt
- Besonderheiten im BEM-Verlauf schwerbehinderter Menschen
- Wie gelingt Inklusion? BEM versus Reha und Teilhabe
- Beteiligungsrechte und Handlungsfelder der SBV im BEM
- Bewährte Hilfsmittel: Musterschreiben, Checklisten, Informationsquellen

Betriebliche Inklusion gestalten – die Inklusionsvereinbarung im Überblick
- Bestandsaufnahme, Regelungsschwerpunkte und Zieldefinition
- Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen
- Nachhaltige Implementierung mit externer Unterstützung

TERMINE

2027	Uhrzeiten	Bestellnr.
24.05. – 26.05.	09:30 – 13:00 Uhr	9490AA27
28.09. – 30.09.	13:00 – 16:30 Uhr	9490AB27
30.11. – 02.12.	09:00 – 12:30 Uhr	9490AC27

FAKTEN

Webinardauer	6 Module an 3 Tagen à 90 Minuten
Teilnehmer	ca. 18

WEBINARGEBÜHR ab 1.199,00 €

1. Teilnehmer	**1.299,00 €**
2. Teilnehmer	**1.249,00 €**
3. und jeder weitere Teilnehmer	**1.199,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt.
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16 75

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/9490

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv

STARK FÜR TEILHABE – VERNETZT. KOMPETENT. INFORMIERT.

NEU!

POKO-KONGRESS FÜR SBV UND INKLUSIONS-BEAUFTRAGTE

13.04.–15.04.2027
BERLIN

Dieser Poko-Kongress bietet eine bundesweite Plattform für alle, die Verantwortung für Teilhabe, Prävention und Inklusion tragen. Die Teilnehmenden erhalten aktuelles juristisches Fachwissen, praxisorientierte Handlungsempfehlungen und Impulse für eine moderne, strategisch ausgerichtete Arbeit. Im Mittelpunkt stehen die zentralen Herausforderungen der betrieblichen Praxis – von Rechtsprechung und Datenschutz über Gefährdungsbeurteilungen psychischer Belastungen bis hin zu BEM-Prozessen, Rollenklärung und der souveränen Begleitung komplexer Einzelfälle.

PROGRAMM-SCHWERPUNKTE 2027:*

- **Aktuelle Rechtsprechung und neue gesetzliche Entwicklungen**
- **SBV und Stellvertretung: Zusammenarbeit als strategischer Erfolgsfaktor**
- **Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen – Methoden, Instrumente, Umsetzung**
- **Beschäftigungsförderung und Inklusion – Programme, Initiativen, Praxisbeispiele**
- **BEM – Prozesse sicher begleiten**
- **Datenschutz – rechtssicher und verantwortungsvoll handeln**
- **Fallwerkstatt: schwierige Fälle strukturiert und kompetent bearbeiten**
- **Argumentation, Rollenklärung und Kommunikation in anspruchsvollen Situationen**

Der Kongress richtet sich an erfahrene und neu gewählte Vertrauenspersonen, Inklusionsbeauftragte und alle, die Teilhabe schwerbehinderter Menschen im Betrieb stärken möchten. Er bietet Orientierung, fachliche Sicherheit und wertvolle Impulse für eine wirksame, moderne Arbeit für schwerbehinderte Menschen.

WWW.POKO-SBV-KONGRESS.DE

* Die Themen können noch variieren und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden.



INKLUSION WIRKSAM GESTALTEN – WISSEN, AUSTAUSCH UND PRAXIS

NICHT NUR FÜR ARBEITNEHMER-VERTRETER

BIS ZUM 08.01.2027 150,– EURO SPAREN!

KI-modifiziert

WAS SIE ERWARTET:

- **Fundierte Vorträge, praxisnahe Workshops und intensiver Erfahrungsaustausch**
- **Themen, die Ihre tägliche Arbeit unmittelbar stärken**
- **Hochkarätige Referierende aus Recht, Praxis und Beratung**
- **Konkrete Werkzeuge, Best-Practice-Beispiele und fachlich belastbare Lösungen**

FAKTEN

Gebühr	**1.599,00 € ****
Fixbucherpreis	**1.449,00 € *** bei Fixbuchung ohne kostenfreie Stornierung bis zum 08.01.2027
1. Frühbucherpreis	**1.499,00 € **** bei Buchung bis zum 15.02.2027

Alle Preise zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten

Kongressdauer	2,5 Tage Begrüßung am Vorabend 18:30 Uhr Ende 12:30 Uhr

*Fixbuchung: Kostenfreie Stornierung ausgeschlossen! Bei verbindlicher Anmeldung bis zum 08.01.2027 und Nutzung des Fixbucherpreises ist eine kostenfreie Stornierung ausgeschlossen. Die Kongressgebühr fällt in voller Höhe an. Evtl. auf uns zukommende Stornierungskosten des Hotels müssen wir an Ihr Unternehmen weiterleiten. Die Benennung von Ersatzteilnehmern ist jedoch möglich!

**Bitte beachten Sie die abweichenden Stornobedingungen. (Details siehe www.poko.de/8024)

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

TERMIN | ORT

2027	Ort	Bestellnr.
13.04. – 15.04.	Berlin	8024AA27

Behindertenfreundlich

Details S. 72

POKO-POINTS siehe Seite 16

95

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

§ 37,6 SGB IX

INFOS & BUCHEN

www.poko.de/8024

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko-sbv-kongress.de



GRATIS IM SEMINAR
Im Seminar erhalten Sie das **Formular- und Musterhandbuch – Leitfaden für die Schwerbehindertenvertretung,** Christina Georgiou, 120 Seiten

NEU!

beck-online DIE DATENBANK

GRATIS IM SEMINAR
3 Monate kostenloser Zugang zum Modul »Betriebsrat PREMIUM«

Die stellvertretende Vertrauensperson

TERMINE | ORTE

2027	Orte	Bestellnr.
02.02. – 05.02.	München	0446AA27
16.03. – 19.03.	Bochum	0446AB27
08.06. – 11.06.	Hamburg	0446AC27
20.07. – 23.07.	Köln	0446AD27
23.11. – 26.11.	Berlin	0446AE27

Behindertenfreundlich

Details S. 72

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer 3,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
Seminarende 12:30 Uhr

Teilnehmer ca. 18

SEMINARGEBÜHR ab 1.149,00 €

1. Teilnehmer **1.299,00 €**
2. und jeder weitere Teilnehmer **1.149,00 €**
Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

75

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

SGB IX

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0446

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv

In diesem Seminar erhalten Sie elementare Grundlagenkenntnisse und wertvolle Tipps, um schwerbehinderte Kollegen auch als Stellvertreter der Vertrauensperson zielgerichtet und engagiert zu vertreten. Sie erfahren, wie Sie sich erfolgreich einbringen können und optimal organisieren. Im rechtlichen Teil lernen Sie die maßgeblichen Regelungen des SGB IX zum Schutz schwerbehinderter Menschen in Ihrem Betrieb kennen und wir erläutern Ihnen Ihre eigene Position als stellvertretende Vertrauensperson. Kurzum: Ein perfekter Einstieg für Ihr wichtiges Amt!

Im Falle der Verhinderung vertreten Sie als Stellvertreter die Vertrauensperson in allen Angelegenheiten und haben dieselben Aufgaben und Rechte. Um die schwerbehinderten Kollegen effektiv und engagiert vertreten und die eigene Position richtig einschätzen zu können, benötigen Sie grundlegendes und umfängliches Know-how.

Die stellvertretende Vertrauensperson – engagiert für schwerbehinderte Menschen (1,0 Tage)

- Einbindung der stellvertretenden Vertrauensperson in die interne Organisation der SBV
- Sichere Übernahme der Funktion der Vertrauensperson – jederzeit!
- Schulungsanspruch gegenüber dem Arbeitgeber erfolgreich geltend machen
- Erfahrungsaustausch, Fall- und Situationsbesprechungen

Unverzichtbare rechtliche Grundlagen (2,5 Tage)

Ihr rechtlicher Einstieg als stellvertretende Vertrauensperson in die SBV-Arbeit

- (Schwer-)behinderte und ihnen gleichgestellte Arbeitnehmer – Definition
- Wann liegt eine Behinderung vor? Feststellung der Schwerbehinderung
- Gleichstellung: Antrag, Verfahren und Rechtsmittel
- SGB IX, AGG & Co. – wichtige Rechtsquellen für Ihre SBV-Arbeit
- Rechte und Pflichten der SBV – ein Überblick

Persönliche Rechtsstellung von Vertrauensperson und Stellvertreter

- Anspruch auf Arbeitsbefreiung und Entgeltschutz
- Besonderer Schutz vor Kündigung und Versetzung
- Geheimhaltung und Datenschutz – immer ein sensibles Thema
- Erforderliche Ausstattung: Kosten und Sachmittel

Weitreichend – Ihre Aufgaben auf einen Blick

- Beteiligung im Bewerbungsverfahren bis zur Einstellung: Arbeitgeberpflichten im Fokus
- Arbeitsplätze und Beschäftigung behinderungsgerecht gestalten
- Immer ein wachsames Auge: Arbeitszeit, Urlaub und Diskriminierungsschutz
- Starke Beteiligungsrechte bei Versetzung und Kündigung – neu definiert

Wichtige Kooperation – interne und externe Ansprechpartner

- Inklusionsbeauftragter und Arbeitgeber
- Personal-/Betriebsrat: Abgrenzung von Zuständigkeiten, Beteiligung an Sitzungen
- Inklusionsamt, Agentur für Arbeit und andere Kooperationspartner



Gesamt- und Konzern-SBV

Besonderheiten in der Stufenvertretung – Kompetenzen nutzen, Netzwerke stärken

In diesem praxisorientierten Seminar lernen Sie die speziellen Regeln für die Gesamt- und Konzern-SBV kennen. Sie erhalten einen fundierten Überblick über Ihre Rechte und Pflichten sowie über die Mitwirkungsmöglichkeiten in überbetrieblichen Gremien. Profitieren Sie dabei von nützlichen Arbeitshilfen für Ihre praktische Arbeit. Im zweiten Teil steht der kollegiale Austausch im Mittelpunkt: Erfahren Sie, wie Sie Ihre Positionen überzeugend vertreten, sich gezielt vernetzen und gegenüber unterschiedlichen Interessengruppen klar und wirkungsvoll präsentieren.

In Zeiten zunehmender unternehmerischer Verflechtungen gewinnen Entscheidungen auf der Konzern- und Unternehmensebene erheblich an Relevanz. Das Sozialgesetzbuch IX schafft dafür den rechtlichen Rahmen zur Bildung von Gesamt- und Konzern-SBV – eine Chance, die Sie unbedingt aktiv nutzen sollten.

Rechtliche Grundlagen (2,0 Tage)

Bildung einer Gesamt- und Konzern-SBV – Voraussetzungen

- Begriffsdefinition: Konzern, Unternehmen, Betrieb
- Wahl, Amtszeit, Zusammensetzung und Stellvertreterregelung
- Besonderheiten beim Wahlverfahren

Rechte, Pflichten und Zuständigkeiten

- Freistellung und Anspruch auf Sachmittel – auch für eine Bürokraft?
- Kompetenzen und Aufgabenverteilung mit Stellvertretung
- Zuständigkeit bei überbetrieblichen Themen und in Betrieben ohne örtliche SBV
- Beteiligung bei Inklusionsvereinbarungen
- Kündigungen schwerbehinderter Menschen in Betrieben ohne örtliche SBV
- Regelungskompetenz und Beteiligungsrechte

Handlungshilfen für die Praxis

- Koordination der örtlichen Vertrauenspersonen
- Zusammenarbeit mit GBR, KBR und Wirtschaftsausschuss
- Kooperation mit dem Sprecherausschuss der leitenden Angestellten
- Fehlerquellen: Zuständigkeitsprobleme und Kompetenzüberschreitungen

Kommunikation und Zusammenarbeit (1,5 Tage)

Netzwerkpflege und Informationsfluss

- Rollen und Schnittstellen: Zuständigkeiten klären
- Informationswege gezielt und verbindlich gestalten
- Koordination mit BR, GBR, KBR, SBV und weiteren Akteuren
- Netzwerke strategisch ausbauen und Ansprechpartner identifizieren
- (Digitale) Kommunikationswege abstimmen
- SBV im Unternehmen sichtbar und erreichbar machen

Sicher auftreten, erfolgreich argumentieren und effektiv beraten

- Zusammenarbeit mit Arbeitgeber und Inklusionsbeauftragtem
- Erfolgreich argumentieren: in Verhandlungen und Versammlungen
- Selbstbewusst auftreten und klar Position beziehen
- Wenn ein Kollege Hilfe braucht – Leitfaden für eine strukturierte und effiziente Beratung

TERMINE | ORTE

2027	Orte	Bestellnr.
01.06. – 04.06.	Münster	0304AA27
24.08. – 27.08.	Berlin	0304AB27
12.10. – 15.10.	Heidelberg	0304AC27

Behindertenfreundlich

Details S. 72

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 14

SEMINARGEBÜHR ab 1.499,00 €

1. Teilnehmer	**1.599,00 €**
2. und jeder weitere Teilnehmer	**1.499,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

95

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

SGB IX

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0304

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv



GRATIS IM SEMINAR
Im Seminar erhalten Sie das **Formular- und Musterhandbuch – Leitfaden für die Schwerbehindertenvertretung,** Christina Georgiou, 120 Seiten

NEU!

Die SBV schreibt mit Wirkung

Rechtssicher formulieren – Betroffene wirksam vertreten

TERMINE | ORTE

2027	Orte		Bestellnr.
10.02. – 12.02.	Düsseldorf	♿	0363AA27
03.11. – 05.11.	Berlin	♿	0363AB27

♿ Behindertenfreundlich Details S. 72

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer	2,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 13

SEMINARGEBÜHR ab 1.449,00 €

1. Teilnehmer	**1.499,00 €**
2. und jeder weitere Teilnehmer	**1.449,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

90

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

SGB IX

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0363

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv

Ob bei Anträgen und Stellungnahmen für schwerbehinderte Kollegen oder auch in eigener Sache: In diesem praxisorientierten Seminar lernen Sie, wie Sie Ihre Schreiben als Vertrauensperson rechtssicher und zugleich wirkungsvoll formulieren. Gemeinsam mit unserem erfahrenen Referenten entwickeln Sie individuelle Vorlagen, mit denen Sie Ihre Anliegen präzise, souverän und wirkungsvoll auf den Punkt bringen – ob in eigener Sache oder für schwerbehinderte Kollegen.

In vielen Betrieben nimmt die schriftliche Kommunikation der SBV stark zu – und oft entscheidet genau sie darüber, ob Anliegen gehört, verstanden und umgesetzt werden. Als SBV müssen Sie daher auch im Schriftverkehr überzeugen und den richtigen Ton treffen.

Schreiben in eigener Sache – Rechte sicher durchsetzen
- Arbeitsbefreiung und Entgeltfortzahlung rechtssicher beantragen
- Freistellung für die SBV-Arbeit klar und eindeutig formulieren
- Stellvertretung rechtssicher organisieren und dokumentieren

Personelle Maßnahmen – Stellung beziehen und Einfluss nehmen
- Einstellungen, Versetzungen und Kündigungen rechtssicher kommentieren
- Behinderungsgerechte Beschäftigung und Arbeitsplatzanpassungen wirksam einfordern
- Mehrarbeit schwerbehinderter Menschen rechtlich begründet ablehnen
- Entscheidungen des Arbeitgebers aussetzen lassen – die richtigen Formulierungen
- Ordnungswidrigkeiten erkennen und anzeigen

Kosten, Ausstattung und Unterstützung – Ansprüche erfolgreich geltend machen
- Erforderliche Ausstattung der SBV durchsetzen
- Schulungsansprüche überzeugend begründen und beantragen
- Kostenübernahmen rechtssicher einfordern
- Wann die Hinzuziehung eines Rechtsanwalts sinnvoll und notwendig ist

Für schwerbehinderte Menschen erfolgreich eintreten
- Anträge an Integrationsamt, Agentur für Arbeit und Rehabilitationsträger formulieren
- Gleichstellungsanträge fachlich fundiert unterstützen
- Widersprüche und Einsprüche rechtssicher aufbauen
- Schwierige Sachverhalte verständlich und überzeugend darstellen

Praxiswerkstatt Schriftverkehr
- Arbeit an echten Fällen aus dem Teilnehmerkreis
- Checklisten für den beruflichen Alltag
- Sofort einsetzbare Mustertexte und Formulierungshilfen
- Tipps für einen klaren, überzeugenden und rechtssicheren Schriftverkehr



NEU!

SBV-Arbeit professionell organisiert

Praktische Tipps für mehr Effizienz und Struktur als Vertrauensperson

Sie erhalten in diesem Seminar praxisnahe Tipps, wie Sie Ihr Büro klar strukturieren, Abläufe vereinfachen und die eigene Arbeitsweise verbessern. Sie erfahren, wie Sie Dokumentenmanagement, Zeitplanung, Datenschutz sinnvoll gestalten können und hilfreiche digitale Werkzeuge – inklusive KI – gezielt einsetzen.

Der Alltag von Vertrauenspersonen ist anspruchsvoll: Neben dem regulären Job kommen zahlreiche Aufgaben, Gespräche, Dokumentationen und vertrauliche Informationen hinzu. Um die oft knappe Zeit bestmöglich zu nutzen, ist ein gut organisiertes SBV-Büro unerlässlich!

Bestens organisiert im SBV-Büro
- Büroausstattung und Fachliteratur: Was gehört ins SBV-Büro?
- Den Überblick behalten – strukturiertes Ablage- und Dokumentenmanagement
- Netzwerkaufbau: Wichtige Ansprechpartner und Kontakte für Vertrauenspersonen
- Professionelle Protokollführung bei Sitzungen und Sprechstunden

Praktische Tipps & digitale Helfer
- Schnell reagieren dank Muster, Vorlagen und Checklisten
- Man kann nicht alles im Kopf haben: Wiedervorlagesysteme und Terminkoordination
- Posteingang effizient und systematisch bearbeiten
- Outlook & Co. – digitale Tools sinnvoll nutzen

Zeit- und Selbstmanagement – unerlässlich!
- Prioritäten setzen: Was ist dringend, was ist wichtig?
- Realistische Ziele für die eigene SBV-Arbeit festlegen und umsetzen
- Umgang mit Stress und Zeitdruck

Datenschutz und Geheimhaltungspflicht
- Vertrauliche Daten richtig schützen
- Datenschutz richtig angewandt – Folgen bei Verstößen

Einsatz von ChatGPT & KI in der SBV-Arbeit
- Der richtige Output: Wie Sie präzise Ergebnisse erhalten
- Verantwortungsvoller Umgang mit ChatGPT: Grenzen und sinnvolle Einsatzbereiche
- Tipps für gute Ergebnisse
- Rechtliche Rahmenbedingungen: Was Vertrauenspersonen beachten müssen

TERMINE | ORTE

2027	Orte	Bestellnr.
07.04. – 09.04.	Düsseldorf	0484AA27
03.11. – 05.11.	Berlin	0484AB27

Behindertenfreundlich

Details S. 72

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer	2,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 14

SEMINARGEBÜHR ab 1.299,00 €

1. Teilnehmer	**1.399,00 €**
2. und jeder weitere Teilnehmer	**1.299,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

80

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

SGB IX

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0484

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv



Als SBV Präsenz zeigen, informieren, Vertrauen gewinnen

Schwerbehindertenversammlung und Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich gestalten

TERMINE | ORTE

2027	Orte	Bestellnr.
02.03. – 04.03.	Düsseldorf	0376AA27
12.10. – 14.10.	Berlin	0376AB27

Behindertenfreundlich Details S. 72

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer	2,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 11

SEMINARGEBÜHR ab 1.349,00 €

1. Teilnehmer	**1.399,00 €**
2. und jeder weitere Teilnehmer	**1.349,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

80

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

SGB IX

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0376

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv

In diesem praxisorientierten Seminar stärken Sie Ihre Rolle als Vertrauensperson und lernen, wie Sie die Schwerbehindertenversammlung professionell vorbereiten, rechtssicher durchführen und Ihren Auftritt überzeugend gestalten. Darüber hinaus erfahren Sie, wie Sie durch kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit Präsenz zeigen, Vertrauen aufbauen und die Bedeutung der SBV-Arbeit im Unternehmen sichtbar machen.

Die regelmäßige Information schwerbehinderter Kollegen gehört zu den Kernaufgaben der SBV. Die Schwerbehindertenversammlung ist dabei nur eine von vielen Möglichkeiten: Eine strategisch aufgebaute Öffentlichkeitsarbeit unterstützt Sie dabei, Ihre Themen im Unternehmen zu platzieren, Erfolge sichtbar zu machen und die SBV als kompetente Ansprechpartnerin zu etablieren.

Schwerbehindertenversammlung – was Sie unbedingt wissen müssen!
- Wann? Wo? Wie oft?
- Gäste und Teilnehmende: Wer muss, wer darf eingeladen werden?
- Anwesenheitsrecht des Arbeitgebers?
- Wer trägt die Kosten?
- Achtung: Datenschutz und rechtliche Stolpersteine!

Professionelle Vorbereitung der Schwerbehindertenversammlung
- Einladung rechtssicher und adressatengerecht formulieren
- Tagesordnung als roter Faden der Veranstaltung
- Organisation und Absprachen mit internen und externen Beteiligten

Rechtssichere Durchführung der Schwerbehindertenversammlung
- Tätigkeitsbericht der SBV: Aufbau, Inhalte, Wirkung
- Bericht des Arbeitgebers
- Versammlungsprotokoll: Anforderungen und Formalitäten
- Digitale Versammlungen als Option? Rechtlicher Rahmen und Perspektiven

Von der Theorie zur Praxis: Ihr Auftritt als Vertrauensperson
- Der perfekte Ablauf – von Anfang bis Ende
- Tätigkeitsbericht anschaulich und verständlich vermitteln
- Kreative Formen der Ansprache für unterschiedliche Zielgruppen
- Erfolge sichtbar machen – »Werbung« für die SBV-Arbeit
- Umgang mit Nervosität und Lampenfieber

Erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit – SBV-Themen sichtbar machen
- Transparenz schaffen: regelmäßige Information der Beschäftigten
- Aufmerksamkeit gewinnen – die SBV als Ansprechpartnerin positionieren
- Kommunikationskanäle kreativ nutzen: Newsletter, Intranet, Social Media & Co.
- Gemeinsam stark: Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat



KI-modifiziert

LIVE Webinar: Betriebliche Öffentlichkeitsarbeit für die SBV

Präsenz zeigen und Beschäftigte gezielt erreichen

Die SBV hat viele Möglichkeiten, ihre Arbeit im Betrieb sichtbar zu machen – vom Schwarzen Brett über das Intranet bis hin zur persönlichen Sprechstunde oder Schwerbehindertenversammlung. In diesem Webinar erfahren Sie, wie Sie die passenden Informationskanäle für unterschiedliche Zielgruppen auswählen, Inhalte verständlich vermitteln und Ihre Öffentlichkeitsarbeit strategisch aufbauen.

Gute Öffentlichkeitsarbeit schafft Vertrauen, macht Unterstützungsangebote bekannt und zeigt, wofür sich die SBV einsetzt. So erreichen Sie nicht nur schwerbehinderte und gleichgestellte Beschäftigte, sondern sensibilisieren auch Arbeitgeber, Betriebsrat und Belegschaft für die Belange von Menschen mit Behinderungen.

SBV-Arbeit sichtbar machen
- Was gute Öffentlichkeitsarbeit erreichen kann
- Zielgruppen erkennen und gezielt ansprechen
- Passende Kommunikationsformen für das eigene Unternehmen

Die richtigen Kanäle auswählen
- Medienkonzepte für die SBV: gedruckt, digital oder persönlich?
- Was kann ich leisten? Nutzen versus Aufwand realistisch einschätzen
- Informationskanäle sinnvoll nutzen und kontinuierlich pflegen

Informationen verständlich vermitteln
- Klarer Schreibstil statt Fachsprache
- Überschriften und Einstiege, die Aufmerksamkeit wecken
- Bilder, Grafiken und Gestaltung gezielt einsetzen

Die Schwerbehindertenversammlung als Bühne nutzen
- Struktur und rote Faden – vom Einstieg bis zum Abschluss
- Tätigkeitsbericht verständlich, konkret und interessant gestalten
- Wichtige Botschaften präzise formulieren und auf den Punkt bringen

TERMINE

2027	Uhrzeiten	Bestellnr.
27.04. - 29.04.	08:30 – 12:00 Uhr	9455AA27
14.09. - 16.09.	13:00 – 16:30 Uhr	9455AB27

FAKTEN

Webinardauer	6 Module an 3 Tagen à 90 Minuten
Teilnehmer	ca. 11

WEBINARGEBÜHR ab 899,00€

1. Teilnehmer	**1.049,00 €**
2. Teilnehmer	**999,00 €**
3. und jeder weitere Teilnehmer	**899,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt.
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16 60

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

SGB IX

INFOS & BUCHEN www.poko.de/9455

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv



NEU!

Redetraining für die SBV

Kommunikation, die wirkt – für eine starke SBV

TERMINE | ORTE

2027	Orte	Bestellnr.
16.03. – 19.03.	Essen	0255AA27
08.06. – 11.06.	Berlin	0255AB27
26.10. – 29.10.	Mannheim	0255AC27

Behindertenfreundlich

Details S. 72

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 11

SEMINARGEBÜHR ab 1.599,00 €

1. Teilnehmer	**1.699,00 €**
2. und jeder weitere Teilnehmer	**1.599,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

100

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

SGB IX

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0255

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv

In diesem intensiven Redetraining stärken Sie Ihre Wirkung, Ihre Argumentation und Ihre Präsenz – damit Sie Anliegen schwerbehinderter Beschäftigter klar, sicher und überzeugend vertreten. Sie üben typische Situationen aus Ihrem SBV-Alltag, erhalten individuelles (Video-)Feedback und entwickeln eine souveräne, ruhige und klare Kommunikationshaltung – auch dann, wenn es schwierig wird.

Ob im Gespräch mit dem Arbeitgeber, in einer Betriebsratssitzung oder bei einem Konflikt um die Arbeitsbedingungen eines schwerbehinderten Beschäftigten: Als Vertrauensperson müssen Sie oft in Situationen überzeugen, die unter Zeitdruck, emotionaler Belastung oder mit kritischen Gesprächspartnern stattfinden.

Sicher auftreten – nachhaltig wirken
- Wortbeiträge klar und wirkungsvoll aufbauen
- Kurze Statements prägnant formulieren
- Stichwortkonzepte entwickeln und den roten Faden behalten
- Die eigene Wirkung realistisch einschätzen
- Auch in schwierigen Situationen ruhig und präsent bleiben
- Stimme, Körpersprache und Sprache bewusst einsetzen – auch bei spontanen Wortbeiträgen

Gespräche souverän führen – Anliegen auf den Punkt bringen
- Gespräche mit Arbeitgeber und Betriebsrat gezielt vorbereiten und steuern
- Anliegen schwerbehinderter Beschäftigter auf den Punkt bringen
- Aktiv zuhören, Interessen erkennen und Lösungen überzeugend vertreten
- Bei Ablehnung, Unterbrechungen und kritischen Nachfragen souverän bleiben

Überzeugend argumentieren – sachlich und lösungsorientiert bleiben
- Argumente mit Fakten, Beispielen und rechtlichen Grundlagen stützen
- Komplexe Inhalte verständlich und prägnant vermitteln
- Die eigene Position klar vertreten, ohne zu eskalieren
- Souverän mit Widerstand, Provokationen und starken Emotionen umgehen
- Die eigene innere Haltung stabilisieren und nach außen überzeugend wirken


KI-modifiziert

NEU!

LIVE Webinar: Redetraining für die SBV

Kommunikation, die wirkt – für eine starke SBV

In diesem Webinar trainieren Sie typische Gesprächs- und Redesituationen aus Ihrem SBV-Alltag. Sie lernen, Anliegen verständlich auf den Punkt zu bringen und auf Einwände souverän zu reagieren. Kurze Übungen unterstützen Sie dabei, Ihre Argumentation und Gesprächsführung zu verbessern.

Ob im Gespräch mit dem Arbeitgeber oder in einer Betriebsratssitzung: Als Vertrauensperson müssen Sie Ihre Position klar, sicher und überzeugend vertreten. Als Vertrauensperson müssen Sie oft in Situationen überzeugen, die unter Zeitdruck, emotionaler Belastung oder mit kritischen Gesprächspartnern stattfinden.

Sicher auftreten – nachhaltig wirken
- Wortbeiträge klar und wirkungsvoll aufbauen
- Die eigene Wirkung realistisch einschätzen und gezielt verbessern
- Auch in schwierigen Situationen ruhig und präsent bleiben

Gespräche souverän führen – Anliegen auf den Punkt bringen
- Gespräche mit Arbeitgeber und Betriebsrat gezielt vorbereiten und steuern
- Anliegen schwerbehinderter Beschäftigter auf den Punkt bringen
- Aktiv zuhören, Interessen erkennen und Lösungen überzeugend vertreten

Überzeugend argumentieren – sachlich und lösungsorientiert bleiben
- Argumente mit Fakten, Beispielen und rechtlichen Grundlagen stützen
- Komplexe Inhalte verständlich und prägnant vermitteln
- Die eigene Position klar vertreten, ohne zu eskalieren
- Bei Ablehnung, Unterbrechungen und kritischen Nachfragen souverän bleiben

TERMINE

2027	Uhrzeiten	Bestellnr.
17.02. - 19.02.	09:00 – 12:30 Uhr	9504AA27
05.10. - 07.10.	13:00 – 16:30 Uhr	9504AB27

FAKTEN

Webinardauer	6 Module an 3 Tagen à 90 Minuten
Teilnehmer	ca. 11

WEBINARGEBÜHR ab 1.099,00€

1. Teilnehmer	**1.199,00€**
2. Teilnehmer	**1.149,00€**
3. und jeder weitere Teilnehmer	**1.099,00€**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt.
Preis pro Person eines Gremiums zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16 75

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

SGB IX

INFOS & BUCHEN www.poko.de/9504

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv



GRATIS IM SEMINAR
Im Seminar erhalten Sie das Buch **Der Kommunikationstrainer**, Fricke, 250 Seiten

Gesprächs- und Verhandlungstraining für die SBV

Mehr Sicherheit im Ausdruck und Auftreten

TERMINE | ORTE

2027	Orte	Bestellnr.
20.04. – 23.04.	München	0485AA27
30.11. – 03.12.	Hamburg	0485AB27

Behindertenfreundlich Details S. 72

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 11

SEMINARGEBÜHR ab 1.599,00 €

1. Teilnehmer	**1.699,00 €**
2. und jeder weitere Teilnehmer	**1.599,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

100

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

SGB IX

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0485

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv

In diesem praxisorientierten Seminar lernen Sie, die Interessen von schwerbehinderten Kollegen in unterschiedlichen Gesprächssituationen kompetent zu vertreten und durchzusetzen. Unsere Trainer vermitteln Ihnen dazu grundlegende Techniken der Gesprächs- und Verhandlungsführung, die Sie mit Hilfe praktischer Übungen und konstruktivem Feedback im Seminar trainieren.

Arbeitgeber, Kollegen, Betriebsrat, Behörden – als Vertrauenspersonen müssen Sie unentwegt mit ganz verschiedenen Personen- und Interessengruppen kommunizieren. Ein umfassendes Gesprächs- und Verhandlungstraining kann Sie dabei unterstützen. Mit mehr Sicherheit im Ausdruck und Auftreten sind Sie in der Lage, auch in schwierigen Situationen bestmögliche Ergebnisse für die Menschen mit Behinderung in Ihrem Betrieb auszuhandeln.

Selbstsicher auftreten – Zuhörer nachhaltig erreichen
- Wie wirke ich auf andere? Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Körpersprache und Stimme wirkungsvoll einsetzen
- Kontakt zu den Zuhörern aufbauen und halten
- Was tun gegen Lampenfieber, Nervosität und Redehemmungen?

Wie bringe ich Ziele und Botschaften auf den Punkt?
- Der rote Faden: Rede- und Gesprächsbeiträge stimmig aufbauen
- Aktives Zuhören: den Gesprächspartner im Blick behalten
- Überzeugen durch schlüssige Argumentation
- Kurz, präzise, wirkungsvoll: Statements richtig einsetzen

Informieren, ermutigen oder überzeugen? Gespräche souverän steuern
- Typische Gesprächspartner der SBV
- Techniken für unterschiedliche Gesprächsanlässe
- Zielführende Überzeugungsarbeit bei Ämtern und dem Arbeitgeber
- Umgang mit eigenen Werten und Emotionen
- Interessen statt Positionen vertreten

Grundlagen der Verhandlungsführung – schwierige Gespräche meistern
- Strategische Vorbereitung: die persönliche Technik und Taktik
- Bedürfnisse des Verhandlungspartners richtig deuten
- Lösungsorientierte Fragetechniken als Schlüssel zum Erfolg
- Abwehr unfairer Verhaltensweisen und persönlicher Angriffe
- Wege zur Konsensfindung

GRATIS IM SEMINAR
Im Seminar erhalten Sie das Buch **Kollegen und Mitarbeiter professionell beraten**, Peter Waltner, 218 Seiten



Beratungsgespräche als zentrale Aufgabe der SBV

Herausfordernde Situationen meistern – Problemlösungen initiieren

In unserem Seminar erfahren Sie, wie Sie auch schwierige Beratungssituationen erfolgreich gestalten und ergebnisorientiert leiten. Sie lernen, wie Sie mit Krisen von Betroffenen und emotional aufgeladenen Situationen sicher umgehen. Sie erweitern Ihr Rollen- und Methodenrepertoire und stärken Ihre persönlichen Fähigkeiten.

Von der Anerkennung über Beantragung oder Ablehnung von Leistungen bis zu Problemen mit Führungskräften – in all solchen Fällen suchen behinderte Menschen Ihren Rat. Hier benötigen Sie professionelle Tools und eine klare Haltung. Durch strukturierte und empathische Beratungsgespräche kann die SBV effektiv dazu beitragen, dass schwerbehinderte Mitarbeiter ihre Rechte kennen, Unterstützung erhalten und erfolgreich im Unternehmen integriert werden.

Die Vertrauensperson als Berater
- Die Beraterrolle: zwischen Anspruch und Erwartungen
- Engagement und Selbstschutz
- Empowerment: Hilfe zur Selbsthilfe
- Individuelle Beratungsschwerpunkte erkennen

Vom Problem zur Erfolgssicherung
- Einen vertrauensvollen und konstruktiven Rahmen schaffen
- Das Problem auf den Punkt bringen und Wünsche der Realität gegenüberstellen
- Ziele definieren und Lösungen finden
- Erwartungen klären und Umsetzung planen
- Gespräch produktiv abschließen – den Beratungserfolg sichern

Zentrale Werkzeuge und Tools für erfolgreiche Beratungsgespräche
- Grundlegende Kommunikationsmodelle gewinnbringend einsetzen
- Klientenzentrierte Gesprächsführung: Balance zwischen Nähe und Distanz professionell gestalten
- Transaktionsanalyse: Fallen in der Beratung erkennen
- Im Kurzgespräch zur Sache kommen – Denken und Handeln aktivieren
- Produktiv mit Widerstand und Emotionen umgehen

Coaching der Teilnehmer anhand von Praxisfällen

TERMINE | ORTE

2027	Orte	Bestellnr.
27.04. – 30.04.	Bremen	0365AA27
23.11. – 26.11.	Köln	0365AB27

Behindertenfreundlich Details S. 72

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 13

SEMINARGEBÜHR ab 1.599,00 €

1. Teilnehmer	**1.699,00 €**
2. und jeder weitere Teilnehmer	**1.599,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

100

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

SGB IX

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0365

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv


KI-modifiziert

Resilienz & Selbstfürsorge für die SBV

Werkzeuge für mehr Gelassenheit und Handlungssicherheit

TERMINE | ORTE

2027	Orte	Bestellnr.
06.04. – 09.04.	Wilhelmshaven/ Nordsee	0414AA27
09.11. – 12.11.	Heidelberg	0414AB27

Behindertenfreundlich

Details S. 72

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer 3,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
Seminarende 12:30 Uhr

Teilnehmer ca. 14

SEMINARGEBÜHR ab 1.399,00 €

1. Teilnehmer	**1.599,00 €**
2. und jeder weitere Teilnehmer	**1.399,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

95

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

SGB IX

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0414

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv

In diesem Seminar steht Ihre Gesundheit als Vertrauensperson im Mittelpunkt. Sie lernen, wie Sie Ihre psychische Widerstandskraft stärken, Stress wirksam bewältigen und Selbstfürsorge im Alltag verankern. Gleichzeitig erfahren Sie, wie Sie auch in stressigen Situationen einen kühlen Kopf bewahren und Ihre persönlichen Grenzen schützen. Das Seminar zeigt Ihnen mithilfe praxisnaher Übungen, konkreter Strategien und alltagsnahen Werkzeugen, wie Sie langfristig stabil, souverän und gesund im SBV-Amt agieren können.

Als Vertrauensperson in der SBV sind Sie oft gefordert, mit herausfordernden Situationen umzugehen – und das oft ohne Rückhalt. Wer sich dauerhaft für andere einsetzt, läuft dabei Gefahr, die eigenen Grenzen und Bedürfnisse aus dem Blick zu verlieren.

Stress verstehen und einordnen
- Unterschiede zwischen Stressformen und Burn-out
- Körperliche und psychische Folgen chronischer Belastung
- Die sieben Säulen der psychischen Widerstandskraft (Resilienz)

Eigene Belastungen erkennen
- Die persönliche Stressbilanz: Was belastet Sie besonders?
- Innere Antreiber und Stressverstärker identifizieren
- Individuelle Ressourcen aktivieren

Typische Stressfallen im SBV-Amt
- Hohe Erwartungen, Zeitdruck und komplexe Fälle
- Burn-out-Indikatoren: eigene Warnsignale früh erkennen und richtig einordnen
- Die »Helferfalle«: wenn Engagement zur Überforderung wird
- Gesunde Abgrenzung gegenüber Erwartungen und Anforderungen

Praxistipps, Strategien und Entspannungstechniken
- Selbstfürsorge als Schlüssel für Gelassenheit und Resilienz
- Belastungssituationen mit mehr Klarheit und Ruhe begegnen
- Praktische Techniken zur Stressreduktion
- Alltagsnahe Entspannungsübungen erproben

MIT GERICHTSBESUCH*

beck-online DIE DATENBANK

GRATIS IM SEMINAR

3 Monate kostenloser Zugang zum Modul »Betriebsrat PREMIUM«



Aktuelle Rechtsprechung für die SBV

Gerichtliche Praxis im Schwerbehindertenrecht – live dabei am Sozialgericht

Wir informieren Sie über die aktuelle Rechtsprechung rund um die Schwerbehinderung. Sie erhalten einen umfassenden Einblick in die Verfahrensabläufe bei Ämtern und Gerichten und damit eine gute Einschätzung bei der Problembehandlung in der gerichtlichen und behördlichen Praxis. Der Ortstermin am Sozialgericht* bietet die Möglichkeit, die gerichtlichen Verfahrenswege kennenzulernen und bei spannenden Fällen live dabei zu sein. Dies stärkt Ihre Kompetenz in der Beratung und Vertretung von Menschen mit Schwerbehinderung und verbessert Ihre Fähigkeit, rechtliche Probleme erfolgreich zu bewältigen.

Auch das Schwerbehindertenrecht unterliegt einem stetigen Wandel, der sich sowohl in der Gesetzgebung als auch in der Rechtsprechung der Arbeits- und Sozialgerichte widerspiegelt. Bleiben Sie auf dem Laufenden, damit Sie den hohen Anforderungen Ihres Amts jederzeit gerecht werden können.

Verfahrensablauf bei Ämtern und Sozialgerichten
- Erstantrag, Verschlimmerungs-, Überprüfungs- und Gleichstellungsantrag
- Klageverfahren: Besonderheiten zur Antragstellung und zu den Kosten
- Amtsermittlungsgrundsatz und Gutachten

Aktuelle arbeitsrechtliche Entscheidungen**
- Unterlassene Beauftragung eines Inklusionsbeauftragten: Indiz für Diskriminierung?
- Präventionsverfahren bei Probe- und Wartezeitkündigung?
- Besondere Fürsorge- und Arbeitgeberpflichten nach dem SGB IX
- Entschädigungsverfahren nach § 15 AGG: Wann liegt Rechtsmissbrauch vor?

Die Schwerbehindertenvertretung – Neues aus der Rechtsprechung
- Stellung der SBV und ihre Aufgaben
- Beteiligung der SBV bei Stellenbesetzungsverfahren
- Strenge Anforderungen bei der Anhörung zur Kündigung
- Analoge Anwendung der Fristen des § 103 BetrVG bei Kündigungsanhörung

Aktuelles aus dem Sozialrecht und der Sozialgerichtsbarkeit**
- Grundsicherung für Arbeitsuchende
- Anwartschaftszeiten und Rahmenfrist für Arbeitslosengeld I
- Neues zu Arbeits- und Wegeunfällen
- Berechnung einer (vorübergehenden) Teilrente
- § 22 AGG in der sozialgerichtlichen Praxis

Theorie trifft Praxis – Teilnahme an einer Sitzung des Sozialgerichts*
- Vorbereitung auf die Themen der anstehenden Sitzung
- Erörterung der Entscheidungen und Bedeutung für die Praxis

* Sollte ein Gerichtsbesuch nicht möglich sein, wird Ihr Referent Ihnen alternativ die Abläufe bei Gericht anhand aktueller Rechtsprechung anschaulich vermitteln und gerne auf Ihre Fragen eingehen.

** Bei diesen Inhalten handelt es sich um eine thematische Auswahl, die für jeden Seminartermin um wichtige neue Entscheidungen ergänzt wird.

TERMINE | ORTE

2027	Orte		Bestellnr.
13.04. – 16.04.	Berlin	♿	0303AA27
13.07. – 16.07.	Düsseldorf	♿	0303AB27
07.09. – 10.09.	Koblenz	♿	0303AC27
19.10. – 22.10.	Münster	♿	0303AD27
30.11. – 03.12.	Berlin	♿	0303AE27

♿ Behindertenfreundlich Details S. 72

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR ab 1.349,00 €

1. Teilnehmer	**1.499,00 €**
2. und jeder weitere Teilnehmer	**1.349,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

90

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

§ 37,6 | SGB IX | PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0303

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv



GRATIS IM SEMINAR

Im Seminar erhalten Sie das **Formular- und Musterhandbuch – Leitfaden für die Schwerbehindertenvertretung**, Christina Georgiou, 120 Seiten

Feststellung der (Schwer-)Behinderung und Gleichstellung

Die SBV als kompetenter Berater im Anerkennungsverfahren

TERMINE | ORTE

2027	Orte	Bestellnr.
10.03. – 12.03.	Essen	0256AA27
09.06. – 11.06.	Mannheim	0256AB27
17.11. – 19.11.	Hamburg	0256AC27

Behindertenfreundlich Details S. 72

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer	2,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR ab 1.299,00 €

1. Teilnehmer	**1.399,00 €**
2. und jeder weitere Teilnehmer	**1.299,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

80

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0256

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.poko.de/sbv

In diesem Seminar stärken Sie Ihre Beratungskompetenz für alle Verfahrensschritte: von der Antragstellung über medizinische Grundlagen bis hin zu Widerspruch und Klage. Sie lernen, wie Sie als SBV rechtssicher unterstützen, typische Fehler vermeiden, Erwartungen realistisch steuern und Betroffene auch bei Ablehnungen kompetent begleiten. So sorgen Sie dafür, dass Ihre Kollegen ihre Rechte wirksam wahrnehmen und das Verfahren für alle Beteiligten transparent und gut vorbereitet verläuft.

Von der Erst- oder Neufeststellung bis zum Widerspruch: Das Verfahren zur Feststellung des Grads der Behinderung (GdB) oder der sogenannten Gleichstellung, ist in der Tat komplex und erfordert umfassendes Wissen über die behördlichen und gerichtlichen Abläufe.

Grundlagen der Feststellung einer (Schwer-)Behinderung
- Behinderung oder Schwerbehinderung: Wo ist der Unterschied?
- Grad der Behinderung (GdB) – Festlegung und Bedeutung
- Bedeutung ärztlicher Befundberichte und Gutachten
- EU-einheitlicher Ausweis: Zweck und Perspektiven

Die fehlerfreie Antragstellung
- Inhalt und Gestaltung eines korrekten Antrags
- Der Schwerbehindertenausweis: Ausstellung, Verlängerung, Einziehung, Merkzeichen
- Datenschutz und Schweigepflicht im gesamten Verfahren
- Muster und Beispiele für korrekte Schreiben und Anträge

Gleichstellung: Voraussetzungen, Nutzen, Verfahren
- Was bedeutet Gleichstellung – wer kann gleichgestellt werden?
- Gesetzliche Auswirkungen: Kündigungsschutz, Beschäftigungssicherung
- Antragstellung und Verfahrensablauf
- Befragung des Arbeitgebers und der SBV durch die Arbeitsagentur
- Besonderheiten für Risikogruppen
- Fördermöglichkeiten für Arbeitgeber

Rechtsweg – wenn der Antrag abgelehnt wird
- Widerspruch: Form, Fristen, typische Fehler
- Amtsermittlungsgrundsatz im Sozialgerichtsverfahren
- Rolle der SBV: Unterstützung ohne rechtliche Vertretung
- Erwartungsmanagement. Was ist realsitisch?



GRATIS IM SEMINAR
Im Seminar erhalten Sie das **Formular- und Musterhandbuch – Leitfaden für die Schwerbehindertenvertretung**, Christina Georgiou, 120 Seiten

Personalentscheidungen – nicht ohne SBV!

Schwerbehinderte Kollegen aktiv und professionell unterstützen

In diesem Seminar erhalten Sie einen praxisorientierten Überblick über die Beteiligungsrechte der SBV im Bereich der personellen Maßnahmen der Arbeitgeber. Die Rechte der SBV vor und bei der Einstellung, bei späterer Veränderung des Arbeitsplatzes bzw. des Arbeitsverhältnisses und vor allem bei Kündigungen – in diesem Seminar wird Ihnen das Gesamtpaket Ihrer Beteiligungsrechte vorgestellt und – durch viele Beispiele – verständlich erläutert.

Das sich dynamisch fortentwickelnde Schwerbehindertenrecht stellt hohe Anforderungen an die SBV. So muss sie im Bereich der personellen Maßnahmen ihre umfassenden Beteiligungsrechte kennen, die bei der Ausschreibung von Arbeitsplätzen beginnen und bei der Kündigung von Arbeitsverhältnissen enden. Aber auch die Umgestaltung der Arbeitsplätze sowie die Veränderungen der Arbeitsverträge schwerbehinderter Menschen unterliegen umfassenden Kontroll-, Anhörungs- und Beratungsrechten, die zum erforderlichen Standardwissen jeder SBV gehören.

Schwerbehindertenschutz fängt schon vor der Einstellung an!
- Bewerbungsverfahren – zwingende Mitwirkung der SBV
- Ausschreibung – wie sind BR und SBV zu beteiligen?
- AGG: Was darf der Arbeitgeber eigentlich erfragen?
- Entschädigungsansprüche z. B. bei Verletzung von Arbeitgeberpflichten – Beweiserleichterung: § 22 AGG
- Bedeutung des Vorstellungsgesprächs – Teilnahme der SBV?

Arbeitsplatzänderungen und Versetzung – jetzt sind Sie dran!
- Wann darf der Arbeitgeber eigentlich versetzen?
- Bedeutung von Arbeitsvertrag, Direktionsrecht und Änderungskündigung
- (Um-)Gestaltung des (behindertengerechten) Arbeitsplatzes: frühzeitig Informationen anfordern
- Ein schwieriges Thema: (Frei-)Kündigung anderer Arbeitnehmer?

Kündigung (schwer-)behinderter Mitarbeiter – nicht ohne die SBV!
- Besonderer Kündigungsschutz für schwerbehinderte/gleichgestellte Menschen
- Laufendes Anerkennungs-/Verschlechterungsverfahren – Fristen beim Kündigungsschutz
- Zustimmungserfordernis des Inklusionsamts vor Ausspruch der Kündigung
- Reihenfolge der Beteiligung von Inklusionsamt, BR und SBV?
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Kündigungsvoraussetzung?

Kündigung trotz Schwerbehinderung – was ist zu tun?
- Bei Unkenntnis von Schwerbehinderung: nachträgliche Mitteilung an den Arbeitgeber erforderlich
- Handeln! Gegenmaßnahmen bei Zustimmung des Inklusionsamts zur Kündigung und Kündigungsschutzklage
- Abfindungszahlungen bei langjähriger Beschäftigung?

Stellungnahme der SBV zur Kündigung
- Informations- und Anhörungsrecht bei Kündigung – auch schon bei Abmahnung?
- Klar und direkt: Stellung beziehen gegenüber Arbeitgeber und Inklusionsamt
- Wie schnell und konkret muss die Stellungnahme erfolgen?
- Formulierungsbeispiele für die Stellungnahme der SBV

TERMINE | ORTE

2027	Orte	Bestellnr.
27.04. – 29.04.	Düsseldorf	0385AA27
13.07. – 15.07.	Hamburg	0385AB27
23.11. – 25.11.	Berlin	0385AC27

Behindertenfreundlich Details S. 72

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer 2,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
Seminarende 12:30 Uhr

Teilnehmer ca. 18

SEMINARGEBÜHR ab 1.299,00 €

1. Teilnehmer	**1.399,00 €**
2. und jeder weitere Teilnehmer	**1.299,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

80

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0385

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv



Ämter und Behörden – wichtige Kooperationspartner der SBV

Inklusionsamt, Agentur für Arbeit, Rentenversicherung u. a.

TERMINE | ORTE

2027	Orte	Bestellnr.
29.06. – 02.07.	Köln	0254AA27
07.12. – 10.12.	Hamburg	0254AB27

Behindertenfreundlich

Details S. 72

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer 3,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
Seminarende 12:30 Uhr

Teilnehmer ca. 18

SEMINARGEBÜHR ab 1.499,00 €

1. Teilnehmer	**1.599,00 €**
2. und jeder weitere Teilnehmer	**1.499,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

95

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0254

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv

Sie lernen die verschiedenen Institutionen und ihre Zuständigkeiten kennen und erfahren, welche Voraussetzungen für verschiedene Fördermöglichkeiten – wie Eingliederungszuschüsse oder begleitende Hilfen – erfüllt sein müssen. Sie erhalten Tipps für die reibungslose Zusammenarbeit mit den verschiedenen Behörden und werden so zu einem starken Partner für die schwerbehinderten Kollegen.

Hilfen und Fördermöglichkeiten gibt es viele und die Wege dahin sind oft unübersichtlich. Die Inklusionsämter, Krankenkassen, aber auch die Agentur für Arbeit oder der Rentenversicherungsträger stehen den schwerbehinderten Kollegen und der Vertrauensperson zur Seite. Hier den Überblick zu behalten, wer für welche Hilfen zuständig ist, fällt oft schwer. Sie als Vertrauensperson brauchen unbedingt den Durchblick.

Zuständigkeiten – wichtige Institutionen und ihre Aufgabenbereiche
- Inklusionsamt – Inklusionsfachdienste
- Örtliche Fürsorgestelle
- Krankenkasse – gesetzlich oder privat
- Unfallversicherung – ein Fall für die Berufsgenossenschaften
- Agentur für Arbeit
- Rentenversicherungsträger
- Versorgungsamt

Gezielt unterstützen – Leistungen für Menschen mit Behinderung
- Begleitende Hilfen im Arbeitsleben – was ist das eigentlich?
- Fördermöglichkeiten und -mittel – Tipps zur Beantragung und Inanspruchnahme
- Rente wegen Erwerbsminderung und Altersrente für schwerbehinderte Menschen
- Hilfe bei der Beantragung von Leistungen

Leistungen für den Arbeitgeber
- (Eingliederungs-)Zuschüsse & Co.
- Fördermittel – einfordern und sinnvoll einsetzen
- Beratung und Information

Praxistipps – so klappt die Zusammenarbeit
- Im Kündigungsfall: Wer ist wann zu beteiligen?
- Im Anerkennungsverfahren – auf gesetzliche Fristen achten!
- Im Gleichstellungsverfahren – ein Fall für die Agentur für Arbeit



NEU!

SBV: Datenschutz, Gleichbehandlung & digitale Fairness

Grundlagen, Pflichten und moderne Herausforderungen

Dieses Seminar vermittelt Ihnen die wichtigsten Begriffe, Rechte und Pflichten aus DSGVO und AGG, zeigt typische Praxisfälle und macht Sie mit den relevanten Abläufen im Betrieb vertraut. Sie lernen, wie Sie Daten rechtssicher verarbeiten, Beschwerden korrekt begleiten, Einblicksrechte nutzen und die Zusammenarbeit mit Arbeitgeber, Betriebsrat und Datenschutzbeauftragten gestalten. Zusätzlich betrachten wir moderne Herausforderungen wie KI-gestützte Personalprozesse, die neue Risiken für die SBV-Arbeit mit sich bringen können.

Die DSGVO und das AGG regeln umfänglich die sensiblen Problemfelder des betrieblichen Datenschutzes und des Verbots der Diskriminierung – auch wegen einer Behinderung. Für die Schwerbehindertenvertretung entstehen heute zusätzliche Herausforderungen: automatisierte Entscheidungen, KI-gestützte Bewerberauswahl und digitale Personalprozesse können neue Formen der Benachteiligung erzeugen.

Das AGG – Bedeutung für die Arbeit der SBV
- Behindertenbegriff im AGG: Definition, Abgrenzung, praktische Relevanz
- Unmittelbare und mittelbare Benachteiligung erkennen
- Beschwerden professionell begleiten
- Gleicher Lohn, Arbeitgeberpflichten und Haftungsfragen
- Prävention statt Eskalation: Frühwarnsignale für Ungleichbehandlung

DSGVO und BDSG: Handlungsfelder der SBV
- Daten und Datenerhebung – wichtige Begriffe praktisch erläutert
- Einwilligungen: Wann nötig, wie formuliert, welche Risiken?
- Informationsrechte der SBV: Grenzen und Möglichkeiten
- Alles zur Löschung und Berichtigung von Daten
- Sanktionen bei Datenschutzverstößen

AGG und DSGVO in der betrieblichen Praxis
- Der Klassiker: Diskriminierung bei Bewerbung und Einstellung
- Datenschutz: Was darf der Arbeitgeber fragen?
- BEM-Verfahren – sensible Daten richtig verarbeiten
- Heimliche (verdeckte) Diskriminierung verhindern
- Zusammenarbeit mit Datenschutzbeauftragten, BR und externen Stellen

KI & Digitalisierung: Risiken für die Gleichbehandlung – ein Überblick
- KI-gestützte Bewerberauswahl: Bias, Fehlklassifikationen, fehlende Barrierefreiheit
- Automatisierte Leistungsbewertungen: Wo digitale Systeme benachteiligen können
- Digitale Personalakten & Tools: Datenschutzfallen und Einblicksrechte
- Transparenzpflichten des Arbeitgebers beim KI-Einsatz
- SBV-Strategien: Wie digitale Entscheidungen kritisch geprüft und dokumentiert werden

Datenschutzkonforme Organisation durch die SBV
- Wichtig: Datenschutzkonzept erarbeiten, Befugnisse regeln
- Räume, Ablagen, digitale Tools: Was muss wie geschützt werden?
- Sichere Kommunikation mit Arbeitgeber, BR und externen Stellen
- Musterschreiben, Checklisten und Organisationshilfen

TERMINE | ORTE

2027	Orte	Bestellnr.
09.03. – 12.03.	Hamburg	0444AA27
22.06. – 25.06.	Würzburg	0444AB27
30.11. – 03.12.	Köln	0444AC27

Behindertenfreundlich Details S. 72

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR ab 1.549,00 €

1. Teilnehmer	**1.599,00 €**
2. und jeder weitere Teilnehmer	**1.549,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

95

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

§ 37,6 SGB IX

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0444

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv


KI-modifiziert

Rente und Alterssicherung bei Schwerbehinderung – Teil 1

Besonderheiten, Rentenwege und Handlungssicherheit für die SBV

TERMINE | ORTE

2027	Orte		Bestellnr.
26.01. – 29.01.	Berlin	♿	0387AA27
02.03. – 05.03.	München	♿	0387AB27
27.04. – 30.04.	Düsseldorf	♿	0387AC27
15.06. – 18.06.	Warnemünde/ Ostsee	♿	0387AD27
20.07. – 23.07.	Münster	♿	0387AE27
28.09. – 01.10.	Mannheim	♿	0387AF27
16.11. – 19.11.	Hamburg	♿	0387AG27

♿ Behindertenfreundlich Details S. 72

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer 3,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
Seminarende 12:30 Uhr

Teilnehmer ca. 18

SEMINARGEBÜHR ab 1.549,00 €

1. Teilnehmer 1.599,00 €
2. und jeder weitere Teilnehmer 1.549,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

95

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0387

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv

In diesem Seminar erhalten Sie das Wissen rund um die Altersversorgung schwerbehinderter Menschen. Wir zeigen Ihnen verschiedene Wege in die Rente – regulär oder vorgezogen – und vermitteln Ihnen praxisnahe Kenntnisse zu den verfügbaren Rentenmodellen sowie zu begleitenden Versicherungsleistungen wie Kranken- und Arbeitslosengeld und zur konkreten Berechnung der Rente. Ebenso lernen Sie, wie Sie Ihre schwerbehinderten Kollegen beim Verständnis komplexer Rentenauskünfte kompetent unterstützen können.

Was unterscheidet die Regelaltersrente von der Rente schwerbehinderter Menschen? Kann man (vorgezogene) Rente beziehen und weiterarbeiten? Muss ich den Arbeitgeber informieren, wenn ich Rente beziehen will? Wie sieht es mit der Versteuerung meiner Einkünfte aus? Betroffene Arbeitnehmer, aber auch die beratenden Betriebsräte und die SBV benötigen umfangreiche Kenntnisse, um diese – beispielhaft dargestellten – Fragen zu beantworten.

Altersrente für schwerbehinderte Menschen
- Voraussetzungen und Besonderheiten der (vorgezogenen) Altersrente
- Teilrente: Welche Vorteile hat sie auch für schwerbehinderte Menschen?
- Ein Überblick: Rentenarten neben der Altersrente
- Weiterbeschäftigung bei Bezug vorgezogener Rente oder Regelaltersrente
- Was ist eigentlich eine Aktivrente?

Rente wegen Erwerbsminderung
- Teilweise und volle Erwerbsminderungsrente
- Grundsätzlich: zeitlich befristete Gewährung der Erwerbsminderungsrente
- Übergang in die Regelaltersrente
- Erwerbsminderungsrente und Weiterarbeit – geht das eigentlich?

Wichtige Faktoren zur Rentenberechnung
- Rentenrechtliche Zeiten und Wartezeiten: Was ist das?
- Persönliche Rentenhöhe: Entgeltpunkte und Rentenwerte
- Renteninformationen richtig lesen – analog und digital

Wichtig für die Beratung: Einflussfaktoren auf die Rentenhöhe
- Rentenabschläge und Rentenbesteuerung – gesetzlich (neu?) geregelt
- Einfluss von Entgeltfortzahlung, Krankengeld, Arbeitslosengeld & Co.
- Nicht ohne meinen Beistand: Rentenberatung und Anlaufstellen nutzen
- Entscheidungshilfe: Wann ist der richtige Zeitpunkt für den Renteneintritt?


KI-modifiziert

NEU!

Rente und Alterssicherung bei Schwerbehinderung – Teil 2

Rentensystem verstehen – Wissen ausbauen – den Überblick behalten!

Dieses Aufbau-Seminar richtet sich an erfahrene Vertrauenspersonen und Betriebsräte, die ihr Wissen im Renten- und Reha-Bereich gezielt vertiefen möchten. Im Mittelpunkt stehen die sozialrechtlichen Folgen lang andauernder Erkrankungen, die komplizierten Wechselwirkungen zwischen Reha- und Rentenantrag sowie die Besonderheiten der Erwerbsminderungsrente. Sie erhalten einen strukturierten Überblick über aktuelle Entwicklungen – von der Flexi-Rente über Teil- und Aktivrente bis hin zu Übergangsmodellen wie Langzeitkonten oder Altersteilzeit.

Gerade ältere, schwerbehinderte Beschäftigte sind häufig wiederholt oder dauerhaft arbeitsunfähig. Für sie stellen sich entscheidende Fragen: Wie lange besteht Anspruch auf Entgeltfortzahlung und Krankengeld? Wann ist ein Reha-Antrag sinnvoll – und wann sollte ein Rentenantrag gestellt werden? Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es beim Hinzuverdienst oder beim Übergang in die Altersrente? Hier brauchen Sie notwendiges Fachwissen, um Betroffene kompetent, sicher und vorausschauend beraten zu können.

Dauerhafte Krankheit und Aussteuerung aus der Krankenkasse
- Anspruchsdauer von Entgeltfortzahlung und Krankengeld
- Aussteuerung: Was ist zu beachten?
- Arbeitslosmeldung bei Krankheit: Wann hat sie zu erfolgen?
- Antrag auf Erwerbsminderungsrente: Wann sinnvoll?
- Anspruch auf Urlaub – trotz Dauererkrankung?

Umdeutung eines Reha-Antrags in einen Renten-Antrag
- Grundgedanke der Regelung und Voraussetzungen
- Geminderte Leistungsfähigkeit: medizinische und rechtliche Bewertung
- Wenn medizinische Rehabilitation nicht erfolgversprechend ist
- Einschränkung des Dispositionsrechts: Was bedeutet das für Betroffene?

Aufforderung zur Reha-Antragsstellung durch die Krankenkasse
- Voraussetzungen, Fristen und Ermessensspielräume
- Rechtsbehelfe – Willkür oder rechtmäßiges Ermessen?
- Gutachten nach Aktenlage: Chancen, Risiken, Mitwirkungspflichten
- Folgen der Nichtstellung oder Rücknahme des Antrags

Die Flexi-Rente – selbstbestimmt in den Ruhestand?
- Vor- und Nachteile verschiedener Rentenmodelle
- Vorzeitiger Rentenbezug und Hinzuverdienst ohne starre Grenzen
- Freiwillige Beiträge zur Erhöhung der laufenden Rente

Volle oder teilweise Erwerbsminderungsrente
- Wann bekomme ich eine befristete, wann eine unbefristete Rente?
- Welche Anträge sind erforderlich?
- Auswirkungen der Erwerbsminderungsrente auf die Altersrente?

Beschäftigungsbrücke bis zur Rente
- Langzeitkonten, Teilrente und verlängerte Lebensarbeitszeit
- Inklusionsvereinbarungen zu Wertguthaben
- Nutzung von Arbeitslosen- und Krankengeld als Übergang
- Altersteilzeit – immer noch eine Alternative?

Spezielle Rentenberechnungen in der Praxis
- Besondere Rentenfaktoren verstehen und einordnen
- Praxisbeispiele aus dem Teilnehmerkreis
- Typische Fehlerquellen und wie man sie vermeidet

TERMINE | ORTE

2027	Orte	Bestellnr.
16.03. – 19.03.	Mannheim	0438AA27
29.06. – 02.07.	Hamburg	0438AB27
19.10. – 22.10.	Dresden	0438AC27

Behindertenfreundlich Details S. 72

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR ab 1.499,00 €

1. Teilnehmer	**1.599,00 €**
2. und jeder weitere Teilnehmer	**1.499,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

95

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0438

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv


KI-modifiziert

NICHT NUR FÜR ARBEITNEHMER-VERTRETER

Behinderungsgerechte Arbeitsplatzgestaltung effektiv umsetzen

Ihr Einsatz als SBV oder Inklusionsbeauftragter für passgenaue Lösungen

AUCH ALS WEBINAR
www.poko.de/2507

TERMINE | ORTE

2027	Orte		Bestellnr.
08.06. – 11.06.	Hamburg	♿	5201AA27
07.12. – 10.12.	Münster	♿	5201AB27

♿ Behindertenfreundlich Details S. 72

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR ab 1.549,00 €

1. Teilnehmer	**1.599,00 €**
2. und jeder weitere Teilnehmer	**1.549,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

95

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/5201

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie behinderungsgerechte Arbeitsbedingungen rechtssicher und praxisnah gestalten. Sie lernen, individuelle Lösungen zu entwickeln, Fördermittel gezielt einzusetzen und die Beteiligungsrechte der SBV wirksam zu nutzen. So stärken Sie Teilhabe, Beschäftigungssicherung und eine moderne inklusive Arbeitswelt.

Wie lassen sich Arbeitsplätze so gestalten, dass Menschen mit Behinderung ihre Fähigkeiten optimal und gesundheitsschonend einbringen können? Welche Ansprüche bestehen gegenüber dem Arbeitgeber – und welche Hilfen und Fördermöglichkeiten stehen zur Verfügung?

Rechte kennen – Beschäftigung sichern
- Anspruch auf behinderungsgerechte Beschäftigung durchsetzen
- Arbeitszeit flexibel gestalten: Teilzeit, Homeoffice, mobile Arbeit
- Mehrarbeit, Versetzung und Aufgabenänderungen rechtssicher beurteilen
- Handlungsmöglichkeiten bei Konflikten und verweigerten Maßnahmen

Fördermittel und Unterstützung gezielt nutzen
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben erfolgreich einsetzen
- Technische Arbeitshilfen und Arbeitsassistenz beantragen
- Integrationsamt, Rehabilitationsträger und IFD als starke Partner
- Fördermöglichkeiten bündeln und Anträge erfolgreich begleiten

Arbeitsplätze zukunftsfähig gestalten
- Individuelle Lösungen für unterschiedliche Beeinträchtigungen entwickeln
- Digitale Assistenzsysteme und KI sinnvoll einsetzen
- Qualifizierung und Einarbeitung bei veränderten Anforderungen sichern
- Jobcoaching und weitere Unterstützungsangebote nutzen

Als SBV wirksam gestalten und beraten
- Beteiligungsrechte strategisch nutzen
- Arbeitgeber von inklusiven Lösungen überzeugen
- Betriebs- und Inklusionsvereinbarungen erfolgreich einsetzen
- Praxisfälle bearbeiten und Lösungen für den eigenen Betrieb entwickeln



Die Inklusionsvereinbarung

Step by step zu einer praxisgerechten Umsetzung

In diesem Seminar erfahren Sie alles über die Vorteile einer Inklusionsvereinbarung. Sie lernen, was Sie als Vertrauensperson bei der Erstellung unbedingt beachten müssen und wie Sie erfolgreich auf die Ausgestaltung Einfluss nehmen. Sie sind dabei im gesamten Verfahren Verhandlungsführer. Gegen Ihren Willen dürfen Arbeitgeber und Betriebsrat eine Inklusionsvereinbarung nicht abschließen!

Die Inklusionsvereinbarung stellt mit Abstand das stärkste Beteiligungsrecht der Schwerbehindertenvertretung dar. Ziel ist es, schwerbehinderten Menschen die Teilhabe am Arbeitsleben zu erleichtern, ihre Beschäftigungssituation zu verbessern und konkrete Ziele der betrieblichen Integration zu formulieren und umzusetzen.

Grundlagen einer Inklusionsvereinbarung
- Warum? Rechtsnatur der Inklusionsvereinbarung nach § 166 SGB IX, Unterschiede zur Betriebsvereinbarung
- Wer? Überblick über die Partner
- Wie? Notwendigkeit, Verbindlichkeit und Durchsetzungsmöglichkeiten

Regelungsinhalte – was kann, was muss rein?
- Ziele und konkrete Maßnahmen – verständlich und messbar
- Arbeitszeit, Teilzeitregelungen, mobiles Arbeiten
- Arbeitsplatzgestaltung und Barrierefreiheit – unabdingbar
- Stellenbesetzung – schwerbehinderte Menschen berücksichtigen
- Qualifizierung schwerbehinderter Menschen
- Prävention und Rehabilitation
- Inklusions-Team: Zuständigkeiten und Zusammenarbeit regeln

Step by step – Erarbeitung und Umsetzung einer Inklusionsvereinbarung
- Betriebliche Ausgangssituation analysieren, Informationen sammeln und Ziele setzen
- Verhandlungen und Verantwortlichkeiten: Wer? Was? Bis wann?
- Abschluss und Bekanntgabe
- Ergebniskontrolle und Berichtspflicht

Muster und Checklisten zur Erarbeitung einer Vereinbarung

Hinweis: Bitte schicken Sie uns, soweit vorhanden – nach Rücksprache mit dem Arbeitgeber – eigene Vereinbarungen, aber auch gerne Rohentwürfe zu. Diese Regelungswerke kann der Referent zur Vorbereitung nutzen und vor Ort mit Ihnen besprechen.

TERMINE | ORTE

2027	Orte	Bestellnr.
24.02. – 26.02.	Hamburg	0202AA27
21.07. – 23.07.	München	0202AB27
03.11. – 05.11.	Köln	0202AC27

Behindertenfreundlich

Details S. 72

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer	2,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 14

SEMINARGEBÜHR ab 1.349,00 €

1. Teilnehmer	**1.399,00 €**
2. und jeder weitere Teilnehmer	**1.349,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

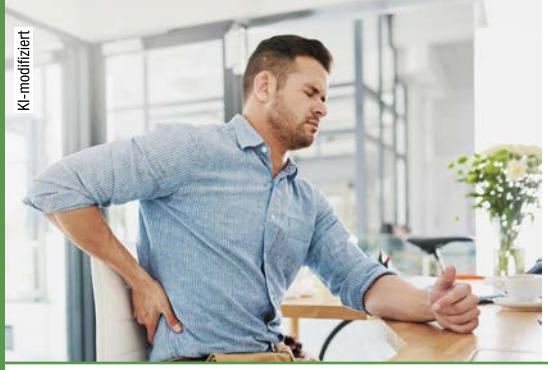
80

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

SGB IX

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0202

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv


KI-modifiziert

Langzeit- und Dauererkrankungen

Wann drohen Gefahren und Probleme für das Arbeitsverhältnis?

AUCH ALS WEBINAR
www.poko.de/
9501

TERMINE | ORTE

2027	Orte		Bestellnr.
06.04. – 09.04.	Augsburg	♿	0149AA27
20.07. – 23.07.	Düsseldorf	♿	0149AB27
12.10. – 15.10.	Timmendorfer Strand		0149AC27

♿ Behindertenfreundlich Details S. 72

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR ab 1.499,00 €

1. Teilnehmer	**1.699,00 €**
2. Teilnehmer	**1.649,00 €**
3. und jeder weitere Teilnehmer	**1.499,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

100

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0149

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv

Dieses Seminar zeigt Ihnen praxisnah, welche rechtlichen Folgen längere krankheitsbedingte Abwesenheitszeiten und Leistungseinschränkungen haben können, welche Schutzsmechanismen greifen und wie BR und SBV frühzeitig die Gefahren für die Betroffenen erkennen und eingreifen können. Sie lernen, wie Sie in Verfahren eingebunden sind, Beschäftigung zu sichern und unberechtigte Sanktionen zu verhindern.

Langzeit- und Dauererkrankungen stellen Beschäftigte, Arbeitgeber sowie BR und SBV vor besondere Herausforderungen. Fehlzeiten und gesundheitliche Einschränkungen können das Arbeitsverhältnis belasten – umso wichtiger ist es, Risiken früh zu erkennen und Betroffene wirksam zu unterstützen.

Häufige Abwesenheitszeiten und Langzeiterkrankungen unterscheiden
- Erster Schritt: Analyse von Fehlzeiten und Reduzierungsmöglichkeiten
- Abgrenzung: Kurzerkrankungen versus Langzeiterkrankung
- Krankenrückkehrgespräche: Wann sind sie zulässig, was darf gefragt werden?
- Anspruch auf Wiedereingliederung; Voraussetzungen und Ablauf

Urlaub und Arbeitsunfähigkeit – ein sensibles Zusammenspiel
- Urlaubsanspruch trotz Arbeitsunfähigkeit
- Die 15-Monats-Frist bei Langzeiterkrankungen
- Mitwirkungsobliegenheiten des Arbeitgebers – auch bei Dauererkrankung?

Gesundheitliche Prävention und Rehabilitation
- Gestaltung leidensgerechter Arbeitsplätze: Was kann/muss getan werden?
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) als gesetzlicher Auftrag
- Sozialrechtliche Förderung von Reha-Maßnahmen einleiten
- Anerkennung als schwerbehinderter Mensch und Gleichstellungsantrag
- Besondere Fürsorgepflichten des Arbeitgebers bei schwerbehinderten Menschen

Rechtliche und tatsächliche Absicherung erkrankter Beschäftigter
- Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall für mindestens 6 Wochen
- Ab wann gibt es Krankengeld und wie hoch ist es?
- Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung: Beweiswert und neue Entwicklungen
- Krankheitsbedingte Kündigung – nur ausnahmsweise und als letztes Mittel!

Handlungsmöglichkeiten für Betriebsrat und SBV
- Informations-, Mitbestimmungs- und Initiativrechte – breites Spektrum
- Umgang mit Gesundheitsdaten und Datenschutz – ein sensibles Thema
- Rolle im BEM-Verfahren und gegenüber Behörden
- Strategische Handlungsoptionen – Empfehlungen für die Praxis

GRATIS IM SEMINAR

Im Seminar erhalten Sie das Buch
Betrieblicher Gesundheitsschutz,
Manfred Albrod, 222 Seiten und das Buch
Arbeits- und Sozialordnung 2026 –
Gesetze, Einleitungen, Übersichten,
Michael Kittner, 1.896 Seiten



AUCH ALS WEBINAR
www.poko.de/
9402

Arbeits- und Gesundheitsschutz 1

Gesunde Arbeit – starke Mitbestimmung und vielfältige Handlungsmöglichkeiten

Dieses Seminar vermittelt Ihnen elementare Kenntnisse des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes – praxisnah und mit Blick auf aktuelle Herausforderungen wie Digitalisierung, neue Arbeitsformen und steigende psychische Belastungen. Sie lernen, wie Sie Schutzmaßnahmen aktiv mitgestalten, gesetzliche Kontroll- und Überwachungsrechte souverän wahrnehmen und durch vorausschauende Prävention einen konkreten Beitrag zu sicheren und gesunden Arbeitsbedingungen leisten können.

Arbeits- und Gesundheitsschutz ist ein zentrales Thema im betrieblichen Alltag. Im Mittelpunkt dieses Seminars steht Ihre Rolle als Mitgestalter: mit rechtlichem Wissen und strategischem Handlungsvermögen.

Arbeits- und Gesundheitsschutz – Grundlagen und Herausforderungen
- Ziele und Maßnahmen betrieblicher Arbeitsschutzsysteme
- Beteiligte, Aufgaben und Organisation
- Einfluss neuer Arbeitsformen und Technologien
- Arbeitsbelastung als Risikofaktor für Unfälle

Gesetzliche Regelungen und aktuelle Entwicklungen
- Arbeitsschutzgesetz, Mutterschutzgesetz, Arbeitsstättenverordnung
- Pflicht zur Arbeitszeiterfassung – auch ohne (neue) gesetzliche Regelung?
- Zunahme psychischer Belastungsfaktoren
- Künstliche Intelligenz (KI) und Auswirkungen auf den Gesundheitsschutz
- Gesetzlicher Unfallschutz bei mobiler Arbeit und Homeoffice: Wie sieht der aus?

Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebs-/Personalrats
- Von allgemeinen Informationsrechten bis zu starken Mitbestimmungsrechten
- Praktisch von großer Bedeutung: der Arbeitsschutzausschuss
- Beispiele zur Arbeitsplatzanalyse und Gefährdungsbeurteilung
- Bewertung von Fehlzeiten: Ursachen erkennen und Maßnahmen entwickeln
- Bestellung von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit
- Schnittstellen zu Unfallversicherungsträgern und Präventionsdiensten
- Erfolgsfaktor Betriebsvereinbarung: Gestaltungstipps & Best Practices

Hinweis: Schulungen über Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Unfallverhütung (Grundzüge der Arbeitssicherheit) sind grundsätzlich erforderlich im Sinne des § 37 Abs. 6 BetrVG (BAG 28.09.2016 – 7 AZR 699/14, BAG 20.08.2014 – 7 ABR 64/12).

TERMINE | ORTE

2027	Orte		Bestellnr.
12.01. – 15.01.	Hamburg		0171AA27
26.01. – 29.01.	Köln	♿	0171AB27
23.02. – 26.02.	Berlin	♿	0171AC27
16.03. – 19.03.	St. Peter-Ording/ Nordsee		0171AD27
06.04. – 09.04.	Dresden	♿	0171AE27
27.04. – 30.04.	Überlingen/Bodensee		0171AF27
01.06. – 04.06.	Düsseldorf	♿	0171AG27
15.06. – 18.06.	Timmendorfer Strand		0171AH27
06.07. – 09.07.	Münster		0171AI27
27.07. – 30.07.	Warnemünde/Ostsee		0171AJ27
17.08. – 20.08.	Köln		0171AK27
24.08. – 27.08.	Hamburg	♿	0171AL27
14.09. – 17.09.	Bayreuth		0171AM27

♿ Behindertenfreundlich Details S. 72

weitere Termine auf www.poko.de/0171

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 20

SEMINARGEBÜHR ab 1.599,00 €

1. Teilnehmer	**1.749,00 €**
2. Teilnehmer	**1.699,00 €**
3. und jeder weitere Teilnehmer	**1.599,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

105

SCHULUNGSANSPRUCH siehe S. 4

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0171

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv

REHACARE International

MIT BESUCH DER FÜHRENDEN MESSE FÜR REHABILITATION

NEU!

REHACARE 2027: Arbeitsplätze gesund und inklusiv gestalten

Ihr Begleitseminar zur Messe – kompakt und praxisnah

TERMIN | ORT

2027	Ort	Bestellnr.
14.09. – 17.09.	Düsseldorf	0315AA27

Behindertenfreundlich

Details S. 72

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer 3,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
Seminarende 12:30 Uhr

Teilnehmer ca. 18

SEMINARGEBÜHR ab 1.499,00 €

1. Teilnehmer	**1.599,00 €**
2. und jeder weitere Teilnehmer	**1.499,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

95

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

SGB IX

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0315

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv

Wie können Beschäftigte trotz gesundheitlicher Einschränkungen langfristig leistungsfähig bleiben? Und wie lassen sich Arbeitsplätze so gestalten, dass sie sowohl ergonomisch als auch barrierefrei und digital zukunftsfähig sind?

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie als Schwerbehindertenvertretung gesundheits- und behinderungsgerechte Arbeitsbedingungen wirksam mitgestalten können. Sie lernen, Leistungseinschränkungen richtig einzuordnen, Personaleinsatz gesundheitsgerecht zu steuern und moderne Hilfsmittel sowie digitale und KI-gestützte Assistenzsysteme sinnvoll einzusetzen. Der Besuch der **REHACARE in Düsseldorf** ergänzt das Seminar um wertvolle praktische Impulse: Sie entdecken aktuelle Entwicklungen, wählen gezielt relevante Angebote aus und übertragen die gewonnenen Erkenntnisse direkt auf Ihre betriebliche Praxis.

Leistungsfähigkeit erhalten – gesundheitsgerechter Personaleinsatz
- Ursachen und Formen von Leistungseinschränkungen verstehen
- Leistungsfähigkeit beurteilen: ärztliches Leistungsbild & betriebliche Anforderungen
- Arbeitsplätze analysieren: Gefährdungsbeurteilung und Anforderungsprofil
- Gesundheits- und behinderungsgerechten Personaleinsatz gestalten
- Eingliederung und Wiedereingliederung erfolgreich unterstützen

Arbeitsplätze modern und barrierefrei gestalten
- Individuelle Arbeitsplatzanpassungen für Menschen mit Behinderungen
- Moderne Hilfsmittel und digitale bzw. KI-gestützte Assistenzsysteme einsetzen
- Barrierefreiheit bei Arbeitsplätzen, Arbeitsumgebung und digitalen Tools sicherstellen
- Neue Arbeitsformen berücksichtigen: Homeoffice, hybride Arbeit, neurodiversitätsgerechte Gestaltung

REHACARE gezielt nutzen – Impulse für die SBV-Praxis
- Messebesuch gezielt vorbereiten: relevante Themen, Aussteller, persönliche Schwerpunkte auswählen
- Aktuelle Entwicklungen und Innovationen auf der REHACARE erkennen und bewerten
- Erkenntnisse für die SBV aufbereiten und in die betriebliche Praxis übertragen

GRATIS IM SEMINAR
Im Seminar erhalten Sie u. a. das Buch **Psychische Erkrankungen im betrieblichen Alltag**, Nitsch-Kirsch, 140 Seiten



Psychische Belastungen schwerbehinderter Beschäftigter

Warnsignale erkennen, Betroffene begleiten, Maßnahmen initiieren

In diesem Seminar lernen Sie, psychische Belastungen schwerbehinderter Menschen frühzeitig zu erkennen, professionell anzusprechen und als SBV wirksame Maßnahmen anzustoßen. Sie erfahren, welche Bedeutung eine Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen hat und wie Sie dazu beitragen können, Arbeitsbedingungen nachhaltig zu verbessern.

Schwerbehinderte Beschäftigte sind psychischen Belastungen häufig in besonderem Maße ausgesetzt. Die SBV spielt eine zentrale Rolle dabei, Betroffene zu stärken, konkrete Verbesserungen zu erreichen und die Teilhabe schwerbehinderter Menschen zu sichern.

Psychische Belastung verstehen
- Begriffsklärung: Belastung – Beanspruchung – Erkrankung
- Warnsignale frühzeitig erkennen
- Typische Belastungsfaktoren im Arbeitsalltag
- Psychische Belastungen als Thema im Arbeits- und Gesundheitsschutz

Besondere Belastungen von Menschen mit Behinderung
- Stigmatisierung und Diskriminierung
- Physische und organisatorische Barrieren im Arbeitsumfeld
- Soziale Isolation und fehlende Integration
- Gesundheitliche Belastungen (z. B. chronische Schmerzen)
- Berufliche Unsicherheit – Sorgen um Arbeitsplatz und Zukunft

Krank durch Arbeit? Auswirkungen psychischer Belastungen
- Stress und Erschöpfungsreaktionen
- Burn-out-Warnsignale erkennen
- Chronifizierung von Erkrankungen verhindern
- Handlungsmöglichkeiten von Betroffenen, Arbeitgeber, Betriebsrat und SBV

Als SBV Verantwortung übernehmen
- Psychische Belastungen offen und professionell ansprechen
- Aufklärungsarbeit: Arbeitgeber und Kollegen sensibilisieren
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen – Vorgehen und Durchführung
- Zusammenarbeit mit Betriebsrat, Arbeitgeber, Betriebsarzt und weiteren Stellen

Betroffene wirksam unterstützen und Verbesserungen erreichen
- Zuhören, klären, ernst nehmen – das Gespräch mit dem Betroffenen
- Belastungen und Ursachen systematisch erfassen
- Präventive und konkrete Verbesserungen entwickeln
- Maßnahmen umsetzen, dokumentieren und stetig überprüfen
- Zuständigkeiten klären und weitere Stellen einbeziehen

Hinweis: Als Aufbauseminar empfehlen wir unser Seminar »Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen« (www.poko.de/0367).

TERMINE | ORTE

2027	Orte	Bestellnr.
24.08. – 27.08.	Münster	0305AA27
19.10. – 22.10.	München	0305AB27

Behindertenfreundlich Details S. 72

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 13

SEMINARGEBÜHR ab 1.499,00 €

1. Teilnehmer	**1.599,00 €**
2. und jeder weitere Teilnehmer	**1.499,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

95

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0305

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv



GRATIS IM SEMINAR

Im Seminar erhalten Sie die Bücher
Psychische Erkrankungen im betrieblichen Alltag, Nitsch-Kirsch, 140 Seiten und
Externe Hilfen und interne Unterstützung psychisch erkrankter Mitarbeiter im Betrieb, Tinnefeld, 58 Seiten

Umgang der SBV mit psychisch erkrankten Kollegen

Bei Krisen überlegt handeln und Betroffene wirksam unterstützen

TERMINE | ORTE

2027	Orte		Bestellnr.
06.07. – 09.07.	Garmisch-		
	Partenkirchen	♿	0396AA27
16.11. – 19.11.	Warnemünde/		
	Ostsee	♿	0396AB27

♿ Behindertenfreundlich Details S. 72

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 14

SEMINARGEBÜHR ab 1.499,00 €

1. Teilnehmer	**1.599,00 €**
2. und jeder weitere Teilnehmer	**1.499,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

95

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

SGB IX

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0396

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv

Dieses Seminar hilft Ihnen, Krankheitsbilder psychischer Erkrankungen besser zu verstehen und einzuordnen. Ihnen werden Handlungshilfen aufgezeigt, die einen konstruktiven Weg im Umgang mit dem erkrankten Menschen ermöglichen. Sie steigern Ihre Fähigkeit im Erkennen von und im Umgang mit psychisch erkrankten Kollegen und erhalten Informationen zu wirksamen Hilfestellungen für deren Integration im Betrieb.

Depressionen, Angststörungen, Psychosen: Psychische Erkrankungen sind ein komplexes Themenfeld. Laut Daten der gesetzlichen Krankenkassen nehmen psychische Erkrankungen seit Jahren stetig zu. Das führt nicht nur zu langen Ausfallzeiten, sondern auch zu seelischen Behinderungen und unter Umständen zu frühzeitiger Berufsunfähigkeit. Hier ist in besonderem Maße auch die Schwerbehindertenvertretung gefordert.

Erkennen und Unterscheiden häufiger psychischer Erkrankungen
- Depression, Angst-, Zwangserkrankungen und andere Krankheitsbilder
- Warnsignale frühzeitig erkennen
- Welche Therapiemöglichkeiten gibt es?
- Psychische Erkrankungen und Schwerbehinderung
- Zusammenhänge zwischen psychischen und körperlichen Erkrankungen

Auslöser und mögliche Ursachen
- Biologische, individuelle und soziale Einflussfaktoren
- Belastende Arbeitsbedingungen wie Stress oder Leistungsdruck
- Das Vulnerabilitäts-Stress-Modell

Psychisch erkrankte Menschen im Betrieb
- Unterschied zwischen psychischer Belastung, Beanspruchung und Erkrankung
- Leistungsfähigkeit des psychisch Erkrankten
- Das Arbeitsumfeld im Betrieb gesundheitsförderlich gestalten
- Individuelle Arbeitsgestaltung für den Betroffenen

Umgang mit psychisch erkrankten Kollegen im Betrieb
- Wie erkenne ich Fehlbeanspruchungen bzw. Erkrankungen?
- Gespräche mit Betroffenen: das Erleben und die persönliche Situation verstehen
- Ihre persönliche Haltung in Gesprächen mit Betroffenen
- Grenzen setzen: Sie sind nicht der Therapeut!
- Gesprächstipps für verschiedene psychische Erkrankungen

Was kann ich tun? Handlungsmöglichkeiten für die SBV
- Vermittlung von Unterstützungsmöglichkeiten und Hilfen
- Unterstützung bei ambulanter/stationärer Behandlung
- Möglichkeiten der Prävention
- Tabus durchbrechen und Aufklärungsarbeit leisten
- Gespräche mit den Kollegen und der Führungskraft
- BEM: Wiedereingliederung psychisch erkrankter Kollegen

DIESES SEMINAR IST BAUSTEIN FÜR IHR ZERTIFIKAT ZUM »BEM-KOORDINATOR«
Details auf S. 57

GRATIS IM SEMINAR
Im Seminar erhalten Sie das Buch **Betriebliches Eingliederungsmanagement,** Lothar Beseler, 284 Seiten



NEU!

SBV und Betriebliches Eingliederungsmanagement

Betroffene wirksam begleiten, Beschäftigung sichern

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie Ihre Rolle im BEM sicher und wirkungsvoll ausfüllen. Sie lernen Ihre Beteiligungsrechte kennen, erhalten praxisnahe Impulse für die Begleitung Betroffener und stärken Ihre Zusammenarbeit mit Arbeitgeber, Betriebsrat und weiteren Beteiligten.

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) bietet die Chance, Arbeitsplätze zu erhalten und Beschäftigte nach längerer Erkrankung erfolgreich zu unterstützen und wiedereinzugliedern. Gerade bei schwerbehinderten und gleichgestellten Menschen trägt die SBV eine besondere Verantwortung. Sie begleitet Betroffene, schützt Rechte und wirkt im BEM-Team aktiv an nachhaltigen Lösungen mit.

BEM – Chancen für Beschäftigte
- Wann besteht Anspruch auf ein BEM?
- Ziele und Nutzen des BEM für Beschäftigte und Betrieb
- Arbeitsunfähigkeit, Jahresfrist und Sechs-Wochen-Grenze
- Arbeitsfähigkeit erhalten und Beschäftigung sichern

Die SBV als wichtige Partnerin im BEM
- Informations-, Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte der SBV
- Betroffene Beschäftigte begleiten und stärken
- Zusammenarbeit im BEM-Team mit Arbeitgeber, Betriebsrat und weiteren Beteiligten
- Rolle und Hinzuziehung der Vertrauensperson

Das BEM in der Praxis
- Erstkontakt und Beteiligung der Beschäftigten
- Krankenrückkehrgespräch oder BEM – klare Abgrenzung
- Datenschutz und Vertraulichkeit im BEM
- Eingliederungsgespräch, Maßnahmenplanung und Stufenmodelle
- Abschluss des BEM-Verfahrens
- Bedeutung des BEM im Kündigungsschutz

Besonderheiten bei schwerbehinderten Beschäftigten
- Besonderheiten des BEM bei schwerbehinderten und gleichgestellten Menschen
- BEM, Rehabilitation und Leistungen zur Teilhabe
- Geeignete Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung
- Die Inklusionsvereinbarung als Instrument der betrieblichen Praxis

Aktuelle Entwicklungen und Praxiserfahrungen
- Aktuelle Rechtsprechung zum BEM
- Praxisbeispiele und typische Fallkonstellationen
- Erfahrungsaustausch und Handlungsempfehlungen für die SBV

Hinweis: Beachten Sie auch unser Seminar »Betriebliches Eingliederungsmanagement – Teil 1« (S. 56) mit vielen weiteren Terminen und unser Webinar »Betriebliches Eingliederungsmanagement – Kompakt Teil 1« (www.poko.de/2501).

TERMINE | ORTE

2027	Orte	Bestellnr.
02.03. – 04.03.	Hamburg	0447AA27
14.09. – 16.09.	Köln	0447AB27

Behindertenfreundlich Details S. 72

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer	2,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR ab 1.399,00 €

1. Teilnehmer	**1.499,00 €**
2. und jeder weitere Teilnehmer	**1.399,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

90

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

SGB IX

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0447

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv



GRATIS IM SEMINAR
Im Seminar erhalten Sie das Buch **Betriebliches Eingliederungsmanagement**, Lothar Beseler, 296 Seiten

DIESES SEMINAR IST BAUSTEIN FÜR IHR ZERTIFIKAT ZUM »BEM-KOORDINATOR«
Details auf S. 57

NICHT NUR FÜR ARBEITNEHMER-VERTRETER

Betriebliches Eingliederungsmanagement – Teil 1

Arbeitsunfähigkeit überwinden – Arbeitsplätze erhalten

AUCH ALS WEBINAR
www.poko.de/**2501**

Um betroffene Kollegen wirksam zu unterstützen, benötigen Sie einen umfassenden Überblick über die rechtlichen Grundlagen, Ziele und den Ablauf des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM). In diesem Seminar erfahren Sie, worauf es im BEM-Verfahren wirklich ankommt: Welche Maßnahmen sind sinnvoll? Und wie werden die persönlichen Daten der Betroffenen rechtssicher geschützt? Sie lernen die zentralen Schritte des BEM kennen und erhalten praxisnahe Hinweise für eine konstruktive und datenschutzkonforme Begleitung.

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement ist verpflichtend, sobald Beschäftigte innerhalb eines Jahres länger als 6 Wochen durchgehend oder wiederholt arbeitsunfähig ist. Hierbei sind Sie als Arbeitnehmervertreter zu beteiligen.

Voraussetzungen und Ziele des BEM
- Wann? Fragen zur Arbeitsunfähigkeit, zur Jahres- und 6-Wochen-Frist
- Warum? Nutzen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber
- BEM – ein Mittel zum Arbeitsplatzerhalt

Erfolgreiche Implementierung des BEM – wer und wie?
- Interventionskette
- Initiativrechte des Betriebsrats und der SBV
- Das BEM-Team: Zusammensetzung und Aufgaben
- Sensible Daten schützen, Vertrauen schaffen: BEM-, Personal- und Arztakte klar trennen!
- Fortlaufende Evaluierung von BEM-Maßnahmen
- Misstrauen abbauen durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit

Schritt für Schritt – Ablauf des BEM
- Erstkontakt und Mitwirkung des Arbeitnehmers
- Hinzuziehung einer Vertrauensperson: Kann das auch ein Anwalt sein?
- Eingliederungsgespräch und -vereinbarung
- Planung von Rehabilitations- und Eingliederungsmaßnahmen
- Externe und interne Kooperationspartner

Auswirkung auf den Kündigungsschutz bei krankheitsbedingter Kündigung?
- Nicht angebotenes BEM
- Nicht ordnungsgemäß durchgeführtes BEM
- Erfolgloses/abgelehntes BEM

Beteiligungsrechte des BR und der SBV
- Kontrolle der gesetzlichen Pflichten des Arbeitgebers
- Arbeitsgerichtliche Durchsetzung von Pflichten des Arbeitgebers
- Begleitung betroffener Beschäftigter im BEM-Verfahren – nur mit Zustimmung!
- Besondere Unterstützung schwerbehinderter Menschen durch die SBV
- Anspruch des Arbeitnehmers auf Durchführung von BEM?

Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung BEM

Hinweis: Wenn Sie konkrete Hilfestellung bei der Beratung von Kollegen suchen, empfehlen wir auch direkt unser Seminar »Betriebliches Eingliederungsmanagement – Teil 2« (S. 58).

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR ab 1.649,00 €

1. Teilnehmer	**1.749,00 €**
2. Teilnehmer	**1.699,00 €**
3. und jeder weitere Teilnehmer	**1.649,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

105

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/5241

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.poko.de/sbv

Betriebliches Eingliederungsmanagement – Teil 1

TERMINE I ORTE			Bestellnr.
Januar			
12.01. – 15.01.	Düsseldorf	♿	5241AA27
19.01. – 22.01.	München		5241AB27
26.01. – 29.01.	Berlin	♿	5241AC27
Februar			
09.02. – 12.02.	Heidelberg	♿	5241AD27
16.02. – 19.02.	Münster		5241AE27
März			
02.03. – 05.03.	Hamburg	♿	5241AF27
09.03. – 12.03.	Köln	♿	5241AG27
April			
06.04. – 09.04.	Warnemünde/Ostsee	♿	5241AH27
13.04. – 16.04.	München	♿	5241AI27
27.04. – 30.04.	Düsseldorf		5241AJ27
Mai			
11.05. – 14.05.	Berlin	♿	5241AK27
Juni			
01.06. – 04.06.	Eisenach an der Wartburg		5241AL27
08.06. – 11.06.	Timmendorfer Strand		5241AM27
15.06. – 18.06.	Überlingen/Bodensee		5241AN27
29.06. – 02.07.	Köln		5241AO27
Juli			
06.07. – 09.07.	Hamburg	♿	5241AP27
13.07. – 16.07.	Dresden		5241AQ27
27.07. – 30.07.	Bernried/Starnberger See		5241AR27
August			
10.08. – 13.08.	Wilhelmshaven/Nordsee	♿	5241AS27
17.08. – 20.08.	Berlin	♿	5241AT27
31.08. – 03.09.	Münster		5241AU27
September			
14.09. – 17.09.	München	♿	5241AV27
28.09. – 01.10.	Timmendorfer Strand	♿	5241AW27
Oktober			
12.10. – 15.10.	Dresden	♿	5241AX27
19.10. – 22.10.	Köln		5241AY27
26.10. – 29.10.	Hamburg		5241AZ27
November			
09.11. – 12.11.	München	♿	5241BA27
16.11. – 19.11.	Berlin	♿	5241BB27
30.11. – 03.12.	Warnemünde/Ostsee		5241BC27
Dezember			
14.12. – 17.12.	Düsseldorf		5241BD27

♿ Behindertenfreundlich

Details S. 72

Ihre Zertifizierung zum »BEM-KOORDINATOR«

Arbeitsplätze für länger erkrankte Arbeitnehmer zu erhalten, ist oberstes Ziel des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM). Jeder Arbeitgeber ist zu dessen Angebot verpflichtet – und Sie sind zu beteiligen! Weil BEM somit dauerhaft Thema der Arbeitnehmervertretungen ist, möchten wir Sie als versierten Ansprechpartner aktiv unterstützen. Unerlässlich dafür ist, dass Sie sich mit den rechtlichen Vorgaben und den Präventionsmöglichkeiten bestens auskennen und geübt sind in der lösungsorientierten Gesprächsführung, selbst in unangenehmen Situationen.

Ihre Chance:

Wissen rund um das BEM eignen Sie sich bei Poko mithilfe begeisternder Praxisexperten an. Außerdem können Sie sich Ihre Teilnahme an einer mehrstufigen Qualifikation mit einem Zertifikat bestätigen lassen – OHNE Extra-Ausbildung!

Betriebliches Eingliederungsmanagement – Teil 1
Seite 56

+

Betriebliches Eingliederungsmanagement – Teil 2
Seite 58

+

Qualifizierung zum »BEM-Koordinator«
Seite 60

=


Zertifikat

Max Mustermann
hat sich mit seinem Wissen rund um das betriebliche Einliederungsmanagement erfolgreich zum

BEM-Koordinator
qualifiziert.

Vermittelte Schulungsinhalte:

Betriebliches Eingliederungsmanagement 1
- Voraussetzungen und Ziele von BEM
- Erfolgreiche Implementierung des BEM – wer und wie?
- Schritt für Schritt – Ablauf des BEM
- Auswirkung auf den Kündigungsschutz bei krankheitsbedingter Kündigung?
- Beteiligungsrechte des BR und der SBV
- Erkenntnisse einer Betriebsvereinbarung BEM

Betriebliches Eingliederungsmanagement 2
- Gesprächsführung im BEM: Grundlagen und Rahmenbedingungen
- Rolle und Haftung der Interessenvertretung
- Schwierige Gesprächssituationen souverän meistern
- Praxisübungen und Reflexion

Qualifizierung zum »BEM-Koordinator«
- Qualitätsmanagement zur Einführung und Verbesserung des BEM
- Aktive psychosoziale Unterstützung der beteiligten BEM-Berater
- Überprüfen und Verbessern von Verfahrensabläufen
- Der BEM-Koordinator in eigener Sache

Münster, 19.11.2027 — i. A. Poko-Institut GmbH & Co. KG

Poko-Institut GmbH & Co. KG
Kaiser-Wilhelm-Ring 3a • 48145 Münster
Telefon 0251 1350-0 • Telefax -500
info@poko.de • www.poko.de

Poko
Seminare | Training | Beratung



Zertifikat:

Dieses Zertifikat erhalten nur Teilnehmer mit nachgewiesenen Vorkenntnissen entsprechend unserer genannten Seminare!



DIESES SEMINAR IST BAUSTEIN FÜR IHR ZERTIFIKAT ZUM »BEM-KOORDINATOR«
Details auf S. 57

NICHT NUR FÜR ARBEITNEHMER-VERTRETER

Betriebliches Eingliederungsmanagement – Teil 2

Präventions- und Beratungsgespräche mit Betroffenen

AUCH ALS WEBINAR
www.poko.de/2503

TERMINE | ORTE

2027	Orte		Bestellnr.
02.02. – 05.02.	Hamburg	♿	5239AA27
02.03. – 05.03.	Köln		5239AB27
06.04. – 09.04.	Dresden		5239AC27
11.05. – 14.05.	Überlingen/Bodensee		5239AD27
15.06. – 18.06.	Berlin	♿	5239AE27
13.07. – 16.07.	Münster		5239AF27
24.08. – 27.08.	Weissenhäuser Strand/ Ostsee		5239AG27
21.09. – 24.09.	Ludwigsburg bei Stuttgart		5239AH27
19.10. – 22.10.	Köln		5239AI27
23.11. – 26.11.	Hamburg		5239AJ27

♿ Behindertenfreundlich

Details S. 72

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer 3,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
Seminarende 12:30 Uhr

Teilnehmer ca. 14

SEMINARGEBÜHR ab 1.649,00 €

1. Teilnehmer	**1.749,00 €**
2. Teilnehmer	**1.699,00 €**
3. und jeder weitere Teilnehmer	**1.649,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

105

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/5239

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv

In diesem weiterführenden Seminar trainieren Sie, wie Sie Gespräche im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) empathisch, professionell und zielgerichtet gestalten können. Im Fokus stehen der Aufbau einer vertrauensvollen Gesprächsatmosphäre und der souveräne Umgang mit sehr persönlichen Themen, Widerständen und emotionalen Herausforderungen.

BEM zielt darauf ab, Beschäftigte bei der Wiederherstellung ihrer Arbeitsfähigkeit und der langfristigen Sicherung ihres Arbeitsplatzes zu unterstützen. Eine achtsame Gesprächsführung kann entscheidend für den Erfolg des gesamten Prozesses sein.

Gesprächsführung im BEM: Grundlagen und Rahmenbedingungen
- Aktuelle rechtliche Vorgaben für BEM-Gespräche
- Gespräche im BEM zielführend planen, gestalten und nachbereiten
- Eine vertrauensvolle Atmosphäre schaffen und erhalten
- Gesprächsleitfaden und Checklisten gemeinsam erarbeiten
- Digitale BEM-Gespräche: Chancen, Grenzen, Stolperfallen

Rolle, Haltung und Aufgaben von Interessenvertretung und SBV
- Vertrauensaufbau mit Betroffenen
- Professionelle Gesprächsbegleitung statt Stellvertretung
- Einbinden interner Ansprechpartner und externer Leistungsträger
- Abgrenzung und Umgang mit der eigenen Betroffenheit
- Zusammenarbeit im BEM-Team konstruktiv gestalten

Schwierige Gesprächssituationen souverän meistern
- Ängste und Unsicherheiten sensibel aufgreifen
- Angemessen reagieren bei Widerständen im Gespräch
- Umgang mit psychisch erkrankten Beschäftigten
- Handlungssicherheit in Notfallsituationen
- Gespräche unter psychischer Belastung sicher führen

Praxisübungen und Reflexion
- Training an Fallbeispielen aus der Praxis
- Kollegiales Feedback und Selbstreflexion

Hinweis: Teilnehmer dieses Seminars benötigen Vorkenntnisse, wie sie z. B. in unserem Seminar »Betriebliches Eingliederungsmanagement – Teil 1« (S. 56) vermittelt werden.

NICHT NUR FÜR ARBEITNEHMER-VERTRETER



Betriebliches Eingliederungsmanagement – Teil 3

BEM-Kenntnisse vertiefen – Prozesse optimieren

Dieses Vertiefungsseminar zum BEM bietet die wertvolle Gelegenheit, bestehende Unsicherheiten zu klären und für eine optimale Umsetzung des gesetzlich vorgesehenen Verfahrens zu sorgen. Sie als Betriebsrat und SBV bekommen neben einem rechtlichen Update – auch zu Gesetzesvorhaben – praktische Tipps zur individuellen Gestaltung des BEM-Verfahrens. Sie erhalten wichtige Impulse, wie eine interessengerechte Betriebsvereinbarung klar und praxisnah gestaltet werden kann und erfahren, wie unerlässlich eine gut durchdachte und gezielte Öffentlichkeitsarbeit ist, um das Betriebliche Eingliederungsmanagement im Unternehmen erfolgreich zu etablieren und zu verankern.

Obwohl das im Sozialgesetzbuch IX geregelte BEM-Verfahren schon seit vielen Jahren geltendes Recht darstellt, kommt es in der Praxis immer wieder zu Problemen bei der Umsetzung. Durch transparente Kommunikation, gezielte Information und Einbindung aller Beteiligten kann das Vertrauen in das BEM gestärkt und die Akzeptanz erhöht werden. So wird das BEM nicht nur als gesetzliche Pflicht, sondern als wertvolles Instrument der Mitarbeitergesundheit und -zufriedenheit wahrgenommen.

Allgemeine Rechtsfragen rund ums BEM
- Datenschutz und BEM – wie passt das zusammen?
- Das BEM-Team – Inhalt und Grenzen der betrieblichen Mitbestimmung
- Im Fokus: Ist der Anspruch auf BEM durchsetzbar? Und durch wen?
- Tipps und Musterbeispiele zu einer BEM-Betriebsvereinbarung

Aktuelle Rechtsprechung der Arbeits- und Sozialgerichte*
- Ordnungsgemäße Einladung – Voraussetzung und Rechtsfolgen
- Folgen der Ablehnung von BEM durch den Arbeitnehmer
- BEM – auch in der Probe- und Wartezeit?
- Schwerbehinderte Menschen und BEM – Besonderheiten beachten

BEM-Öffentlichkeitsarbeit – Vertrauen stärken, Akzeptanz erhöhen
- Mitarbeitende überzeugen und gezielt informieren
- Einbindung aller Beteiligten und Motivierung der Führungskräfte
- Geeignete Medien und Kommunikationskanäle

Reflexion und Praxistipps
- BEM-Team – wie sind wir aufgestellt?
- Konflikte im BEM-Team, mit dem Arbeitgeber oder mit Betroffenen
- Erfolgsfaktoren und Hindernisse im BEM-Prozess
- Bedeutung der Gefährdungsbeurteilung im BEM-Prozess
- Praxistipps zur Maßnahmenplanung
- Qualitätsmanagement und Wirksamkeitsprüfung

Erfahrungsaustausch: Welche Maßnahmen haben sich bewährt?

* Bei diesen Inhalten handelt es sich um eine thematische Auswahl, die für jeden Termin um wichtige neue Entscheidungen ergänzt wird.

Wichtige Hinweise: Teilnehmer dieses Seminars benötigen Vorkenntnisse, wie sie z. B. in unseren Seminaren »Betriebliches Eingliederungsmanagement – Teil 1« (S. 56) und »Betriebliches Eingliederungsmanagement – Teil 2« (S. 58) vermittelt werden.

TERMINE | ORTE

2027	Orte		Bestellnr.
07.04. – 09.04.	Hamburg	♿	5240AA27
21.07. – 23.07.	Köln		5240AB27
13.10. – 15.10.	Konstanz/Bodensee		5240AC27
07.12. – 09.12.	Berlin	♿	5240AD27

♿ Behindertenfreundlich Details S. 72

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer	2,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR ab 1.399,00 €

1. Teilnehmer	**1.499,00 €**
2. Teilnehmer	**1.449,00 €**
3. und jeder weitere Teilnehmer	**1.399,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

90

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/5240

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv



DIESES SEMINAR IST BAUSTEIN FÜR IHR ZERTIFIKAT ZUM »BEM-KOORDINATOR«
Details auf S. 57

NICHT NUR FÜR ARBEITNEHMER-VERTRETER

Qualifizierung zum »BEM-Koordinator«

Mit Zertifikat – Profi werden und BEM erfolgreich im Betrieb umsetzen

TERMINE | ORTE

2027	Orte	Bestellnr.
27.04. – 30.04.	Travemünde/Ostsee	5238AA27
07.09. – 10.09.	Hamburg	5238AB27
16.11. – 19.11.	Würzburg	5238AC27

Behindertenfreundlich

Details S. 72

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 14

SEMINARGEBÜHR ab 1.699,00 €

1. Teilnehmer	**1.799,00 €**
2. Teilnehmer	**1.749,00 €**
3. und jeder weitere Teilnehmer	**1.699,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

105

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/5238

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv

Vervollständigen Sie in diesem Seminar Ihr Wissen um die in BEM 1 und BEM 2 erworbenen Grundlagen. Werden Sie zum Experten, der die Geschäftsleitung bei der Verbesserung des BEM-Verfahrens berät, das BEM-Team und die BEM-Berater bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben unterstützt und die Wirksamkeit des aktuellen BEM-Verfahrens überprüfen kann.

Die Wiedereingliederung längerfristig erkrankter Mitarbeiter hat der Gesetzgeber nicht ohne Grund als eine Managementaufgabe bezeichnet. Gestaltung, Durchführung und Verbesserung eines Betrieblichen Eingliederungsmanagements durch den Arbeitgeber sollen von ihm mit den gleichen Mitteln verwirklicht werden, wie er sie für die erfolgreiche Organisation und Weiterentwicklung seines Unternehmens einsetzt. In der Praxis geschieht dies viel zu selten. Einmal festgelegte BEM-Verfahren werden, trotz bestehender Probleme, oft unverändert beibehalten.

Qualitätsmanagement zur Einführung und Verbesserung des BEM
- Betriebsanalyse und Bildung eines Projektteams
- Entwicklung von Leitbild, Leitziel und Projektplänen
- Zielorientierte Prozessentwicklung und Prozessverbesserung
- Mitarbeiterorientierung und erfolgreiche betriebliche Einführung

Aktive psychosoziale Unterstützung der beteiligten BEM-Berater
- Psychologisches Grundlagenwissen für den BEM-Koordinator
- BEM-Teams organisieren und weiterentwickeln
- Kollegiale Supervision und lösungsorientierte Beratung
- Vorbeugen und Lösen von Konflikten im BEM-Team

Überprüfen und Verbessern von Verfahrensabläufen
- Dokumentation und Monitoring des aktuellen BEM-Verfahrens
- Auswertung und Evaluation von Prozess- und Wirkungsdaten
- Wirkungsvolle Kommunikation der erreichten Ergebnisse
- Einbindung des BEM in bestehende Managementsysteme

Der BEM-Koordinator in eigener Sache
- Reflexion von Rolle, Stärken und Verbesserungspotenzialen
- Schützender Umgang mit Beanspruchungen und Stresserleben
- Methoden des Zeit- und Energiemanagements
- Vorbereiten und Durchführen von Ergebnispräsentationen

Hinweis: Dieses Seminar wendet sich an Teilnehmer, die bereits unsere Seminare »Betriebliches Eingliederungsmanagement – Teil 1 und 2« (S. 56 ff.) oder Seminare mit ähnlichen Inhalten besucht haben.



GRATIS IM SEMINAR
Im Seminar erhalten Sie das Buch
Externe Hilfen und interne Unterstützung psychisch erkrankter Mitarbeiter im Betrieb,
Tinnefeld, 58 Seiten

BEM bei psychischen Erkrankungen

Professionelle (Wieder-)Eingliederung gestalten

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie als BEM-Beauftragte, Interessenvertretung oder Schwerbehindertenvertretung betroffene Kollegen in ihrem Arbeitsalltag unterstützen und bei ihrer Wiedereingliederung begleiten können. Sie erhalten Einblick in typische Krankheitsbilder und lernen anhand aktueller arbeitswissenschaftlicher Konzepte, z. B. dem Vier-Phasen-Modell der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), wie Rückkehrprozesse individuell und nachhaltig gestaltet werden können. Im Fokus stehen Ihre praktischen Handlungsmöglichkeiten im BEM-Prozess: von der Gesprächsführung über konkrete Maßnahmen bis zur Vermeidung von Stigmatisierung.

Für psychisch Erkrankte ist es oft schwer, sich wieder in den Arbeitsalltag zu integrieren, für den Betrieb meist ein großes Risiko. Betriebsrat, SBV und Führungskräfte sind hier gefordert, eine nachhaltige »Rückkehrstrategie« zu entwickeln, um Stigmatisierungen oder Konflikte mit Kollegen möglichst zu vermeiden.

Psychische Störungen und Krankheitsbilder kennen und verstehen
- Psychologische Grundlagen und Entstehungsvoraussetzungen
- Charakteristische Krankheitsbilder (z. B. Depression, Angststörung)
- Psychische Belastungen und Erkrankungen am Arbeitsplatz
- Mögliche Anzeichen im Umgang mit psychisch erkrankten Kollegen

Handlungsanleitungen und Tipps für die Wiedereingliederung psychisch Erkrankter
- Individuelle Konzeptentwicklung mit dem Vier-Phasen-Modell der BAuA
- Kommunikationstechniken für den sensiblen Umgang mit Betroffenen
- Strategien zur Vermeidung von Stigmatisierungen und Konflikten im Kollegenkreis
- Praktische Maßnahmen und Angebote (z. B. Hamburger Modell, Peer-Beratung)
- Zusammenarbeit mit Kollegen, Führungskräften, Ärzten und weiteren Unterstützern

Rechtliche Rahmenbedingungen für das BEM bei psychischen Erkrankungen
- Gesetzliche Grundlagen
- Konkrete Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats und der SBV
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen und Belastungsscreenings

Praktische Übungen und Fallbeispiele
- Analyse und Diskussion realer Fallbeispiele aus der Praxis
- Erarbeitung und Präsentation von Lösungsvorschlägen

Hinweis: Die Teilnehmer sollten über Grundkenntnisse im BEM verfügen, wie Sie z. B. in unserem Seminar »Betriebliches Eingliederungsmanagement – Teil 1« (S. 56) vermittelt werden.

TERMINE | ORTE

2027	Orte		Bestellnr.
11.05. – 14.05.	Travemünde/Ostsee	♿	0431AA27
02.11. – 05.11.	Heidelberg	♿	0431AB27

♿ Behindertenfreundlich Details S. 72

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 14

SEMINARGEBÜHR ab 1.599,00 €

1. Teilnehmer	**1.749,00 €**
2. Teilnehmer	**1.699,00 €**
3. und jeder weitere Teilnehmer	**1.599,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

105

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0431

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv

SYMPOSIUM

22.09. – 23.09.2027
in Hamburg



NICHT NUR FÜR ARBEITNEHMER-VERTRETER

IMPULSSTARK – VON EXPERTEN AUF DEN PUNKT GEBRACHT!

BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT

Erfolgreiche Wiedereingliederung – Handlungshilfen, Strategien und wertvolle Tipps

In diesem Symposium erhalten Sie einen umfassenden Überblick über das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) – von rechtlichen Grundlagen und Datenschutzfragen bis hin zu praktischen Handlungsstrategien zur systematischen Implementierung eines BEM und der sensiblen Gesprächsführung im BEM-Fall. Ob Arbeitgeber- oder Arbeitnehmervertretung – hier erfahren Sie, wie sich BEM-Prozesse rechtssicher, mitfühlend und nachhaltig gestalten lassen.

BEM ist eine zentrale Maßnahme zur Unterstützung erkrankter Beschäftigter und trägt gleichzeitig zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Unternehmen bei. Fundierte Kenntnisse sind unerlässlich, um Betroffene professionell zu begleiten und ihre Arbeitsfähigkeit nachhaltig zu sichern.

TERMIN | ORT

2027	Ort	Bestellnr.
22.09. – 23.09.	Hamburg	8871AA27

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer 2,0 Tage
Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr
Seminarende 16:30 Uhr

Teilnehmer ca. 35

SEMINARGEBÜHR ab 1.399,00 €

1. Teilnehmer	**1.499,00 €**
2. Teilnehmer	**1.449,00 €**
3. und jeder weitere Teilnehmer	**1.399,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

90

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/8871

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv





WILLKOMMEN IM »GINN HOTEL HAMBURG ELBSPEICHER«

Unser Symposium findet im Lifestyle Hotel in bester Hamburger Lage statt, direkt an der Elbe neben dem Fischmarkt, und verfügt insgesamt über 130 Wohlfühlzimmer und Suiten. Ihrem Konzept entsprechend befinden sich in den Zimmern ausschließlich Naturmaterialien und nachhaltige Rohstoffe. Backsteinwände und sichtbare Stahlträger nehmen den Elbspeicher-Charakter des Hauses perfekt auf. Der zentrale Begegnungsort ist die oberste Etage des Hotels mit großer Terrasse und einzigartigem Ausblick auf die Elbe. Dort befindet sich die offene Lounge mit integrierter Rezeption sowie das GINN Restaurant und die GINN Bar, in der die Gäste auf höchstem Niveau ausgewählte Speisen und Getränke genießen können.

Die Rahmenprogramme unserer Symposien sind immer anders: Mal spannend, mal lustig, sehenswert, lehrreich oder einfach nur vergnüglich. Die Poko-Seminarleiter lassen sich immer wieder etwas Neues einfallen und setzen alles daran, Ihnen ein unterhaltsames Programm anzubieten, und damit den wertvollen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

Mittwoch, 22.09.2027

VORTRAG 1
Systematische Implementierung des BEM – wer und wie?
- Aufgaben und Zielsetzungen eines effektiven BEM
- Beschäftigte erreichen und aktiv einbeziehen
- Führungskräfte überzeugen – Gestaltung eines erfolgreichen Wiedereingliederungsprozesses
- Kontinuierliche Evaluation der BEM-Maßnahmen

VORTRAG 2
Beteiligung von Betriebsrat und SBV
- Gesetzliche Pflichten des Arbeitgebers im Blick behalten
- Auskunftsansprüche wirksam nutzen und durchsetzen
- Begleitung betroffener Beschäftigter – nur mit Zustimmung!
- Besondere Unterstützung schwerbehinderter Menschen durch die SBV

VORTRAG 3
Die professionelle Rolle im BEM – reflektiert, klar und belastbar
- Aufgaben und Grenzen im BEM-Prozess
- Reflexion eigener Haltung gegenüber Betroffenen
- Umgang mit emotionaler Belastungen und schwierigen Fällen
- Selbstfürsorge und Resilienz: gesunde Abgrenzung
- Stärkung der persönlichen Handlungssicherheit

VORTRAG 4
Datenschutz im BEM-Prozess
- Einwilligungserklärung rechtssicher gestalten
- Strikte Trennung von BEM- und Personalakte
- Dokumentation in der Praxis
- Verschwiegenheitspflichten aller Beteiligten
- Informationsaustausch – auch außerhalb des BEM-Teams?

Donnerstag, 23.09.2027

VORTRAG 5
Gesprächsführung im BEM-Fall – Grundlagen
- Vorbereitendes Infogespräch und ordnungsgemäße Einladung
- Gesprächsleitfaden und Checklisten
- Zulässige und unzulässige Fragen
- Besonderheiten virtueller BEM-Gespräche

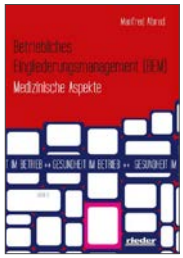
VORTRAG 6
Typische Maßnahmen im BEM
- Stufenweise Wiedereingliederung
- Ergonomische Arbeitsplatzanpassung
- Anpassung von Arbeitszeit und Pausen: Teilzeitmöglichkeiten prüfen!
- Veränderung von Aufgaben oder Einsatzbereich
- Externe Unterstützung und Fördermittel

VORTRAG 7
Psychische Erkrankung und BEM
- Auswirkungen psychischer Erkrankungen am Arbeitsplatz
- Besonderer Umgang mit psychisch Erkrankten im BEM-Gespräch
- Eigene Belastung und Betroffenheit
- Gezielte Maßnahmenplanung und Wiedereingliederung

VORTRAG 8
BEM-Verfahren wirkungsvoll evaluieren
- Dokumentation und Monitoring
- Auswertung von Prozess- und Wirkungsdaten
- Wirkungsvolle Kommunikation der Ergebnisse
- BEM-Einbindung in bestehende Managementsysteme

Laufend mehr Infos auf:
www.poko.de/8871

EIN THEMA … ZWEI TAGE …
ZAHLREICHE SPEZIALISTEN …



GRATIS IM SEMINAR
Im Seminar erhalten Sie das Buch **Betriebliches Eingliederungsmanagement – medizinische Aspekte**, Manfred Albrod, 184 Seiten

Medizinische Aspekte im BEM-Prozess

Krankheitsbilder verstehen, Rückkehr an den Arbeitsplatz begleiten

TERMINE | ORTE

2027	Orte	Bestellnr.
20.04. – 23.04.	Berlin	0458AA27
09.11. – 12.11.	Köln	0458AB27

Behindertenfreundlich Details S. 72

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 14

SEMINARGEBÜHR ab 1.699,00 €

1. Teilnehmer	**1.799,00 €**
2. Teilnehmer	**1.749,00 €**
3. und jeder weitere Teilnehmer	**1.699,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

105

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

§ 37,6 SGB IX

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0458

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv

In diesem praxisorientierten Seminar erklärt Ihnen ein Experte – verständlich aufbereitet – die medizinischen Fakten zu häufigen Krankheiten und erläutert darüber hinaus wesentliche Zusammenhänge zwischen Arbeitstätigkeit und Gesundheit. Sie lernen, gesundheitliche Beeinträchtigungen differenziert zu beurteilen und deren Auswirkungen auf die Arbeitsfähigkeit einzuschätzen. Anhand häufiger Krankheitsbilder entwickeln Sie konkrete Ideen, wie die Rückkehr ins Arbeitsleben – auch bei schweren Erkrankungen wie Bandscheibenvorfällen, Krebserkrankungen oder Diabetes – erfolgreich gestaltet werden kann.

Als Betriebsrat begleiten Sie den BEM-Prozess aktiv und verantwortungsbewusst. Sie überwachen den ordnungsgemäßen Ablauf des Verfahrens, bringen Vorschläge zur Problemlösung ein und stehen den betroffenen Kollegen mit Rat und aktiver Unterstützung zur Seite. Dabei sollen sich erkrankte Kollegen auf Ihre Kenntnisse, Erfahrung und Gesprächskompetenz verlassen können.

Medizinische Grundlagen
- Häufigkeit von Erkrankungen und Ausfallzeiten
- Unterschiede zwischen Kurz- und Langzeiterkrankungen
- Zusammenhang von Diagnose und funktionellen Einschränkungen
- Betriebliche und externe Unterstützungsangebote
- Privatsphäre, Datenschutz, Schweigepflicht & Co.
- Gesundheitsrisiken: der Arbeitsplatz als Krankheitsursache

Typische Krankheitsbilder im BEM-Kontext
- Rückenleiden – häufigste Ursache für Krankschreibungen
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen: Bluthochdruck, Herzinfarkt etc.
- Schlaganfall – Wendepunkt im (Arbeits-)Alltag
- Diabetes – Arbeiten trotz Stoffwechselstörung
- Krebserkrankungen – Einschnitt im (Berufs-)Leben
- Burn-out – wenn Arbeit krank macht
- Atemwegserkrankungen – Einschränkungen überwinden
- Long-/Post-Covid – Chamäleon der Symptome
- Fallbearbeitung: Lösungen gemeinsam entwickeln

Lösungskonzepte zur erfolgreichen Wiedereingliederung
- Ressourcen- statt Defizitorientierung
- Kooperative Suche nach Lösungen
- Tätigkeitsanpassung und Arbeitsplatzgestaltung
- Berücksichtigung gesundheitlicher Einschränkungen
- Stufenweise Wiedereingliederung als Maßnahme des BEM umsetzen
- Psychosoziale Aspekte der Reintegration

Hinweis: Teilnehmer dieses Seminars sollten über Grundkenntnisse zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement verfügen.

beck-online
DIE DATENBANK

GRATIS IM SEMINAR

3 Monate kostenloser Zugang zum Modul »Betriebsrat PREMIUM«



NEU!

Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht – Basiswissen für die SBV

In diesem Seminar erhalten Sie einen klaren, praxisnahen Überblick über das Arbeitsrecht und das Betriebsverfassungsrecht – genau zugeschnitten auf die Aufgaben der SBV. Sie lernen, wie Sie Ihre Beteiligungsrechte sicher nutzen, wie Sie mit dem Betriebsrat wirksam zusammenarbeiten und wie Sie die Interessen schwerbehinderter Menschen rechtlich fundiert vertreten. So gewinnen Sie Orientierung und Handlungssicherheit – vom ersten Tag an.

In Ihrer Rolle als Schwerbehindertenvertretung begegnen Ihnen täglich rechtliche Fragen – sei es bei Einstellungen, Gesprächen mit dem Arbeitgeber oder in BR- Sitzungen. Oft werden Paragrafen aus dem BetrVG oder dem Arbeitsrecht zitiert, und Sie müssen schnell einschätzen können, was das für Ihre Kollegen bedeutet.

Arbeitsrecht – die Basis für Ihre tägliche SBV-Arbeit
- Wo steht was? Gesetze, Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen, Arbeitsvertrag
- Das Sozialgesetzbuch IX als besondere gesetzliche Basis für die SBV

Von der Einstellung bis zur Kündigung
- Datenschutz und Schutz vor Diskriminierung – besonders wichtig bei Bewerbung und Einstellung
- Hauptpflichten des Arbeitgebers: Vergütungspflicht, Urlaubsgewährung, Entgeltfortzahlung bei Krankheit
- Nebenpflichten: Fürsorge- und Rücksichtnahmepflichten, Aufklärungspflichten
- Kündigungsschutz verständlich erklärt – inkl. Besonderheiten für schwerbehinderte Menschen

Betriebsverfassungsrecht – Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat sicher gestalten
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit: Was bedeutet das konkret?
- Soziale Angelegenheiten: Arbeitszeit und -erfassung, mobile Arbeit, technische Einrichtungen – nur eine Auswahl
- Personelle Angelegenheiten: Einstellung, Versetzung und Kündigung – nicht ohne Betriebsrat und SBV!
- Wirtschaftliche Angelegenheiten: Anhörung und Beratung z. B. bei Betriebsänderungen
- Abgrenzung der Rollen: Was macht der BR, was die SBV?
- Arbeits- und Gesundheitsschutz als gemeinsamer Schwerpunkt

Beteiligungsrechte des Betriebsrats – und wie die SBV davon profitiert
- Ordnungsgemäße Beschlussfassung – in Präsenz oder digital
- Betriebsvereinbarungen und Regelungsabsprachen – Verhältnis zur Inklusionsvereinbarung
- Durchsetzung von Rechten: Arbeitsgericht, Einigungsstelle
- Wie die SBV BR-Rechte gezielt nutzt, um Kollegen zu unterstützen

Ihre Rolle als SBV im Spannungsfeld der Rechtsgebiete
- Zusammenspiel von Arbeitsrecht, BetrVG und SGB IX
- Typische Situationen aus der Praxis: sicher entscheiden, klar auftreten
- Orientierung gewinnen: Was ist Ihre Aufgabe, was nicht?

TERMINE | ORTE

2027	Orte	Bestellnr.
09.03. – 12.03.	Hamburg	0205AA27
09.11. – 12.11.	Würzburg	0205AB27

Behindertenfreundlich

Details S. 72

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR ab 1.499,00 €

1. Teilnehmer	**1.599,00 €**
2. und jeder weitere Teilnehmer	**1.499,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

95

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

SGB IX

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0205

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv



SBV und Betriebsrat – wie Sie gemeinsam mehr erreichen!

Synergien nutzen – einmischen, mitreden, mitentscheiden

TERMINE | ORTE

2027	Orte	Bestellnr.
15.06. – 18.06.	Köln	0084AA27
19.10. – 22.10.	München	0084AB27

Behindertenfreundlich

Details S. 72

Wichtig: Teilen Sie uns bei Buchung mit, ob Sie aufgrund einer Behinderung bestimmte Anforderungen an das Veranstaltungshotel haben!

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 14

SEMINARGEBÜHR ab 1.399,00 €

1. Teilnehmer	**1.599,00 €**
2. Teilnehmer	**1.549,00 €**
3. und jeder weitere Teilnehmer	**1.399,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16

95

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

§ 37,6 SGB IX

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0084

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv

In diesem Seminar erhalten Sie einen fundierten Überblick über gemeinsame Rechte, Pflichten und Handlungsfelder von Schwerbehindertenvertretung und Betriebsrat. Sie erfahren außerdem, warum ein gemeinsames und kollegiales Handeln so wichtig ist und wie Sie typische Meinungsverschiedenheiten und Konfliktlinien durchbrechen. Durch das Erarbeiten gemeinsamer Strategien und Ziele können Sie die Belange der Kollegen erfolgreicher und nachhaltig vertreten.

Trotz grundsätzlich getrennter Aufgabenbereiche bietet die Zusammenarbeit und Vernetzung von SBV und Betriebsrat eine Vielzahl nicht nur erweiterter rechtlicher Handlungsmöglichkeiten, sondern vor allem auch eine wertvolle Möglichkeit, um gemeinsam mehr zum Wohl der gesamten Belegschaft zu erreichen.

Rechtliche Grundlagen der Arbeit von SBV und Betriebsrat
- Aufgaben, Rechte und Pflichten der Gremien im BetrVG und SGB IX
- Wann ist eine Kooperation gesetzlich vorgesehen?
- Klare Trennung – wo SBV und BR sich nicht in die Quere kommen sollten
- Einladung und Teilnahme der SBV an den Betriebsrats- und Ausschusssitzungen
- Einfluss der SBV auf die Tagesordnung, Aussetzung von Beschlüssen
- Datenschutz beachten: Mitbestimmungsansprüche versus Persönlichkeitsrechte Betroffener

Gemeinsame Handlungsfelder von SBV und Betriebsrat
- Gestaltung und Verbesserung von Arbeitsbedingungen
- Einstellungen und Versetzungen: gegenseitige Abstimmung ist gefragt!
- Kündigung – zusammen mehr erreichen!
- Auskunftsansprüche und deren effektive Durchsetzung
- Abschluss einer Inklusionsvereinbarung
- Leitende Angestellte im SGB IX – auch ein Thema für den Betriebsrat?
- Gemeinsame Mitwirkung im Arbeitsschutzausschuss und am BEM-Verfahren
- Wichtige Kooperation bei Gefährdungsbeurteilungen

An einem Strang ziehen – aber wie?
- Warum strategisches Handeln so wichtig ist
- Wie Teamarbeit zwischen den unterschiedlichen Gremien funktionieren kann
- Inklusionsvereinbarungen verhandeln und gemeinsam umsetzen
- Mitarbeiter erfolgreich schützen durch mehr Einigkeit – Konzepte und Taktiken effektiv einsetzen
- Typische Konfliktsituationen und mögliche Interessengegensätze
- Kompetenzkonflikte aufbrechen – hilfreicher Einsatz von Moderationstechniken
- Souveräner Umgang mit Meinungsverschiedenheiten und schwierigen Menschen

Bearbeitung konkreter Praxisfälle der Teilnehmer



NEU!

LIVE Webinar: Die außerplanmäßige SBV-Wahl

Auch außer der Reihe erfolgreich wählen

In diesem Webinar erfahren Sie, welches Wahlverfahren in Ihrem Fall gilt und wie Sie eine außerordentliche Wahl der Schwerbehindertenvertretung rechtssicher organisieren. Sie lernen, welche gesetzlichen Vorgaben zwingend zu beachten sind, welche Besonderheiten eine außerplanmäßige Wahl mit sich bringt und wie Sie typische Herausforderungen souverän meistern. Stellen Sie jetzt die Weichen für eine erfolgreiche Durchführung.

Grundlagen zur außerplanmäßigen SBV-Wahl
- Anlass und Auslöser der außerordentlichen Wahl: u. a. wegen Rücktritt, dauerhafter Verhinderung, fehlender Stellvertretung
- Rechtsfolgen und Zeitpunkt der Neuwahl: Unverzüglichkeit, Fristen, Übergangszeit
- Amtszeit nach außerplanmäßiger Wahl: Restamtszeit oder volle Amtszeit?
- Elementares bei jeder SBV-Wahl: Wahlberechtigung und Wählbarkeit, Feststellung des richtigen Wahlverfahrens, Amtszeit der SBV, Fragen zur Stellvertretung

Wichtige Rahmenbedingungen
- Rechtssichere Bestellung des Wahlvorstands
- Arbeitsbefreiung, Entgeltfortzahlung und Kündigungsschutz
- Kosten und Sachaufwand
- Amtspflichten und Geschäftsordnung des Wahlvorstands

Das förmliche Wahlverfahren
- Das Wahlausschreiben
- Wahlvorschläge prüfen
- Die persönliche Stimmabgabe und die Briefwahl
- Umgang mit Beschwerden und Einsprüchen
- Aushang des Wahlergebnisses
- Die Anfechtung: Wer? Wann? Wie?

Das vereinfachte Wahlverfahren
- Die Wahlversammlung: Einladung und Durchführung
- Der Wahlleiter
- Wahlvorschläge und Stimmabgabe, aber wie?
- Ermittlung der Gewählten
- Bekanntmachung – aber richtig!
- Wahlanfechtung und Nichtigkeit: Verfahren und Folgen

TERMINE

2027	Uhrzeiten	Bestellnr.
02.03. – 03.03.	09:30 – 13:00 Uhr	9409AA27
11.05. – 12.05.	09:30 – 13:00 Uhr	9409AB27
20.07. – 21.07.	12:30 – 16:00 Uhr	9409AC27
30.09. – 01.10.	09:30 – 13:00 Uhr	9409AD27

FAKTEN

Webinardauer	4 Module an 2 Tagen à 90 Minuten
Teilnehmer	ca. 18

WEBINARGEBÜHR ab 649,00 €

1. Teilnehmer	**699,00 €**
2. und jeder weitere Teilnehmer	**649,00 €**

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt.
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 16 40

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 4

SGB IX

INFOS & BUCHEN www.poko.de/9409

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/sbv

UNSERE REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Mit Wissen. Mit Herz. Mit Wirkung.

SPEZIALISTEN, DIE BEGEISTERN

- **Richter aller Instanzen der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit**
- **Rechtsanwälte und Fachjuristen**
- **Trainer und Berater**
- **Wirtschaftsfachleute**
- **Spezialisten in Gesundheitsfragen**
- **Experten aller relevanten Spezialgebiete**



Sie alle wissen, wovon sie sprechen – und wie sie Ihnen die Lerninhalte mit Freude absolut verständlich und unterhaltsam vermitteln. Diese Dinge sind uns bei der Auswahl unserer Referentinnen und Referenten außerordentlich wichtig:

- Alle sind Profis auf ihrem Fachgebiet mit bemerkenswertem Know-how und gleichzeitig hautnaher Erfahrung mit dem Gremienalltag der Arbeitnehmervertretung.
- Sie halten keine trockenen Vorträge, sondern gestalten die Veranstaltungen lebendig, einprägsam und durchaus auch mit einer Prise Humor.
- Reale Praxisfälle, ein großer Fundus an Praxistipps und umsetzbaren Handlungsempfehlungen gehören selbstverständlich zu ihrem Repertoire.
- Für Ihre Fragestellungen und Anliegen nehmen sie sich gerne Zeit – auch in den Pausen und nach Seminarende. Ihre Fragen stehen im Mittelpunkt!










»Es war super gut gemacht. Sehr angenehme, kurzweilige Gestaltung mit unendlich viel Erfahrung und Wissen! Vielen Dank dafür«

Teilnehmer »Die Schwerbehindertenvertretung 2«, März 2026 in Würzburg

»Vielen Dank für dieses großartige Seminar. Das war wirklich mitreißend und extrem informativ. Die Art, das Thema zu vermitteln, hat mich absolut überzeugt. Es hat großen Spaß gemacht dem Referenten zuzuhören – ein riesiges Lob!«

Teilnehmer »Die Schwerbehindertenvertretung 1«, Juni 2026 in Köln

»Die Referenten waren locker und freundlich, die Atmosphäre war sehr gut! Der kleine und sympathische Teilnehmerkreis hat schnell dazu beigetragen, dass man selbst seinen Beitrag zur Veranstaltung leisten konnte und sich verstanden fühlte.«

Teilnehmer »Aktuelle Rechtsprechung für die SBV«, April 2026 in Münster

Mehr über unsere Referenten finden Sie hier:

WWW.POKO.DE/REFERENTEN

UNSER RAHMENPROGRAMM

Ganzheitlich lernen. Rundherum wohlfühlen.

WISSEN HEISST AUCH, VONEINANDER LERNEN

Jeder Teilnehmer bringt eigene Erfahrungen, Ideen und Tipps auch für Ihren Arbeitsalltag mit. Daher ist es so wertvoll, im Seminar auf Gleichgesinnte zu treffen, sich intensiv auszutauschen und zu netzwerken. Damit Sie sich nicht lange fremd bleiben, sondern schnell ins Gespräch kommen, sich kennenlernen, voneinander profitieren und zu einer tollen Gruppe zusammenwachsen, müssen Sie sich natürlich wohlfühlen.

UND GENAU DAFÜR SIND UNSERE SEMINARLEITUNGEN DA!

Mit Leidenschaft und Expertise sorgen unsere Seminarleitungen dafür, dass Ihre Schulung eine runde Sache wird. Die Seminarleitungen, die selbst Erfahrungen aus der Arbeitnehmervertretung und ähnlichen Kontexten mitbringen, schaffen Ihnen einen Raum, in dem Sie Ihr Wissen aus den Fachvorträgen vertiefen und praxisnah besprechen können. Sie sind das gesamte Seminar vor Ort und jederzeit bei Rückfragen ansprechbar.

ZEIT ZUM KENNENLERNEN UND GENIESSEN

Wer tagsüber intensiv daran arbeitet, sein Wissen zu erweitern, verdient anschließend auch Abwechslung und Entspannung! Abends werden verschiedene Aktivitäten geboten, z. B.:

- **Stadtführungen**
- **Varieté-, Theater- oder Musicalbesuche**
- **Bootsfahrten oder Besichtigungen**
- **Abendausklang in einem netten Lokal**

Selbstverständlich ist die Teilnahme an unserem Rahmenprogramm freiwillig.







»Die Semiarleitung verdient ein ganz besonderes Lob für ihren Einsatz. Sehr großes Engagement – eine bessere Repräsentantin für Poko kann ich mir nicht vorstellen.«

Teilnehmer »Die Schwerbehindertenvertretung 1«, Juni 2026 in Köln

»Die Seminarleitung war sehr erfahren, sehr professionell und sehr symphatisch ... vielen Dank!«

Teilnehmer »Rente und Schwerbehinderung«, Mai 2026 in Dresden







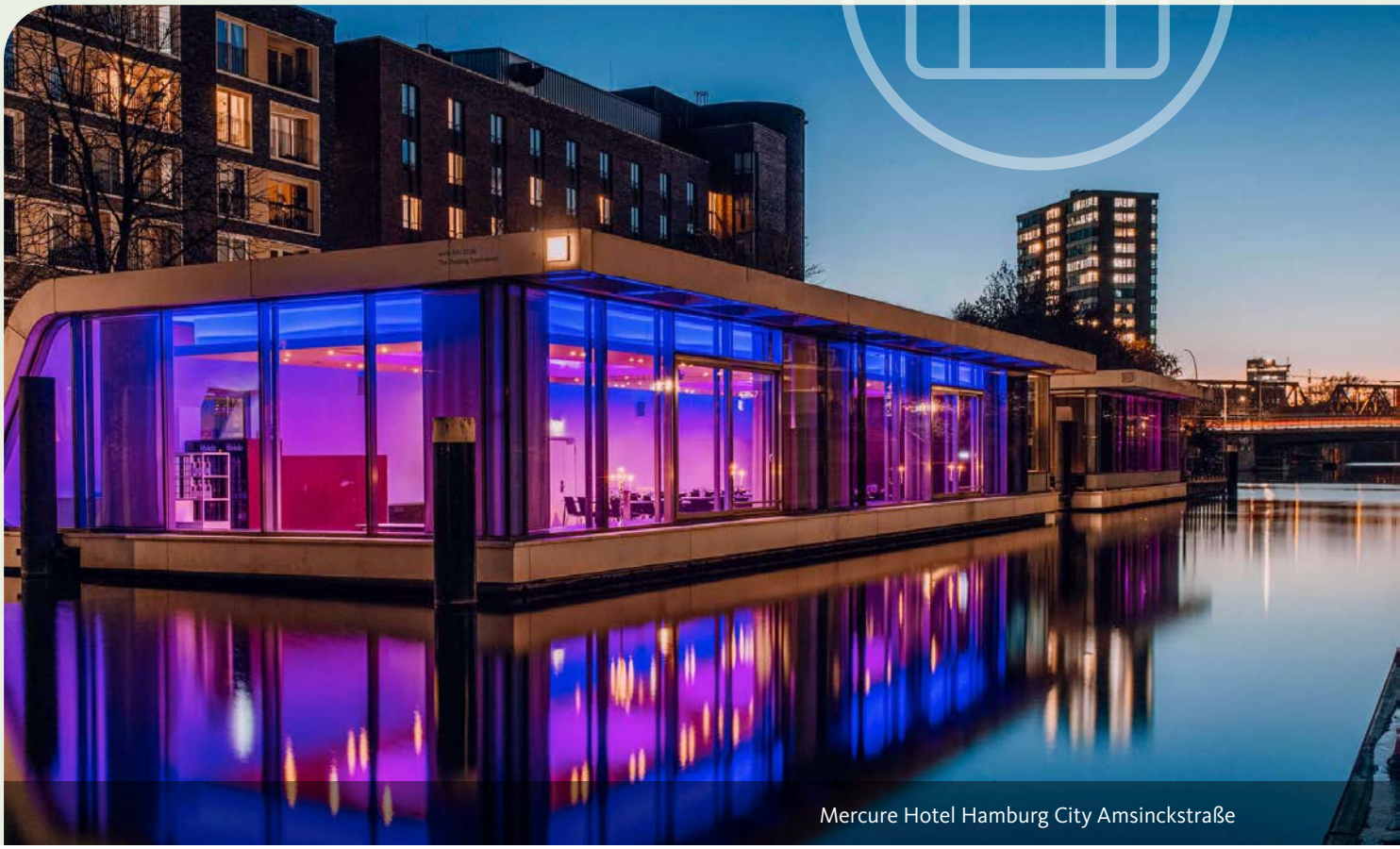




Mehr über unsere Seminarleiter finden Sie hier:

WWW.POKO.DE/SEMINARLEITER

UNSERE SEMINARHOTELS



Mercure Hotel Hamburg City Amsinckstraße

HOTELS MIT NIVEAU

Wir wählen unsere Veranstaltungshotels vor allem nach hohen Qualitätsaspekten aus:
Dazu gehören u. a.

- **Professioneller Service**
- **Gute Tagungsräume**
- **Ansprechende Zimmer**
- **Ausgewogene Verpflegung**

BESONDERE WÜNSCHE?

Falls Sie Halbpension, vegetarische Kost, ein barrierefreies Zimmer oder etwas anderes wünschen, informieren Sie uns einfach frühzeitig. Unsere Hotelexperten kümmern sich gerne darum.

BEHINDERTENFREUNDLICHES HOTEL

Damit alle bequem an unseren SBV-Seminaren teilnehmen können, wählen wir unsere Vertragshotels sorgfältig aus. Besondere Bedürfnisse, z. B. bei eingeschränkter Mobilität sowie Seh- oder Hörbeeinträchtigungen können in der Regel berücksichtigt werden. Denken Sie bitte daran, uns frühzeitig zu informieren, insbesondere bei Bedarf an einem rollstuhlgerechten Zimmer.
Rufen Sie uns an: 0251 1350-0.



Novotel Münster

»Das Hotel war super! Das Zimmer war prima und die Mitarbeiter immer freundlich und hilfsbereit!«

Teilnehmer Mercure Hotel Hamburg City Amsinckstraße

»Das Hotel ist wirklich erstklassig und für das Seminar absolut geeignet. Ich wünschte mir mehr Veranstaltungen in diesem Ort, da es hier wenig Ablenkung gibt.«

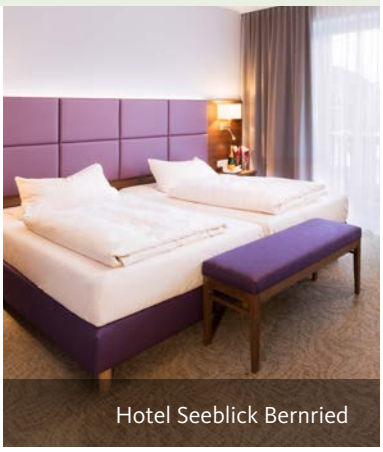
Teilnehmer Yachthafenresidenz Hohe Düne Warnemünde

»Das Hotel war fantastisch. Das Zimmer war super und das Essen wirklich sehr gut. Entspannen konnte ich perfekt in der Sauna.«

Teilnehmer Hotel Seeblick Bernried

Die Abrechnung der Übernachtungskosten und Vollpensions- bzw. Tagespauschale mit Ihrem Arbeitgeber übernehmen wir automatisch.


Hilton Hotel Dresden


Hotel Seeblick Bernried


Maritim Seehotel Timmendorfer Strand



Yachthafenresidenz Hohe Düne Warnemünde



Atlantic Hotel Heidelberg

Lassen sie sich inspirieren auf
WWW.POKO.DE/HOTELS



IHR WEG ZUM SEMINAR

1. Sie wählen das Thema und den Termin und klären am besten im Vorfeld Vertretungsfragen.

2. Sichern Sie sich unverbindlich Ihren Seminarplatz: **0251 1350-0, reservierung@poko.de, www.poko.de**

3. Sie allein entscheiden, ob Sie eine Schulung als erforderlich ansehen und beschließen die Teilnahme.

4. **Tipp:** Teilen Sie Ihre Entscheidung dem Arbeitgeber mit. Dieser hat die Kosten für eine erforderliche Schulung zu übernehmen (siehe Seite 4).

5. Melden Sie sich verbindlich an! Die Anmeldebestätigung und Rechnung geht dann zu Händen der kostentragenden Stelle. Etwa 14 Tage vor Beginn des Seminars erhalten Sie ein Schreiben mit allen weiteren Informationen zum Seminar und Ihrem Hotel.

6. Poko übernimmt automatisch auch die Abrechnung der Hotelkosten (Übernachtung und Verpflegungspauschale sowie kommunale Abgaben) mit Ihrem Arbeitgeber. Vor Ort begleichen Sie lediglich eventuell genutzte Zusatzleistungen, wie z. B. Telefon, Minibar oder Parkplatz.

ALLE INFOS ZU DB VERANSTALTUNGSTICKETS AUF: WWW.POKO.DE/BAHNVORTEIL

BESONDERE SERVICES

Behindertenfreundliches Hotel

Bei unserer Hotelauswahl achten wir in der Regel darauf, dass körperliche Einschränkungen, wie z. B. in der Beweglichkeit, dem Seh- oder Hörvermögen, berücksichtigt werden können – insbesondere bei Seminaren, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind. Da die Anzahl rollstuhlgerechter Zimmer jedoch in fast allen Häusern begrenzt ist, bitten wir Sie bei Bedarf um frühestmögliche Information bereits im Vorfeld.

G Gemeinsame Veranstaltung

Gleiches Wissen für einen vertrauensvollen Umgang:
In diesen Seminaren sind auch andere interessierte Mitarbeiter wie z. B. Mitglieder entsprechender Ausschüsse, Personalverantwortliche und Arbeitgebervertreter herzlich willkommen. Nutzen Sie die Chance, den gleichen Wissensstand zu erlangen und mit anderen Mitarbeitern des eigenen Betriebs oder anderer Unternehmen zu diskutieren.

QR-Code

Scannen Sie die QR-Codes mit der Kamera Ihres Smartphones oder Tablets ein und Sie gelangen geradewegs zur passenden Seite auf www.poko.de. Bei den Seminaren sehen Sie so sofort, ob für den gewünschten Termin noch Plätze frei sind und können unkompliziert direkt reservieren oder sich anmelden!

DB GÜNSTIGER ANREISEN

Machen Sie Reisezeit zu Ihrer Zeit und nutzen Sie die An- und Abreise zum Entspannen, Genießen oder zum Arbeiten – mit 100 % Ökostrom im Fernverkehr. Profitieren Sie als Poko-Seminarteilnehmer von exklusiven Preisvorteilen innerhalb Deutschlands: www.poko.de/bahnvorteil

ANMELDUNG 2027

Bitte verwenden Sie für Ihre Anmeldung eine Kopie dieses Vordrucks oder buchen Sie online auf www.poko.de/sbv

Poko-Institut GmbH & Co. KG
Kaiser-Wilhelm-Ring 3a
48145 Münster

E-Mail: info@poko.de

VORAB UNVERBINDLICH TEILNEHMERPLATZ SICHERN
0251 1350-0 ODER ONLINE AUF WWW.POKO.DE

DB Sonderkonditionen
Günstiger zum Poko-Seminar:
www.poko.de/bahnvorteil

ANMELDUNG ZUR VERANSTALTUNG

Titel | Bestell-Nr.

Termin | Ort

FIRMENANSCHRIFT

Firma

Straße | PLZ/Ort

WIR MELDEN ZU O. A. VERANSTALTUNG VERBINDLICH AN

☐ Frau ☐ Herrn ☐ divers

☐ Teilnehmer wurde bereits reserviert

Name* | Telefon*

Vorname* | E-Mail des Teilnehmers*

Funktion in der SBV

HOTELBUCHUNG FÜR O. G. MITARBEITER

Bitte nehmen Sie im Namen und im Auftrag unseres Betriebs für obenstehenden Teilnehmer folgende Hotelbuchung vor:

☐ **Hotelbuchung mit Übernachtung**
- ☐ Ab Vorabend ☐ Erst ab 1. Seminartag
- ☐ Mit Vollpension (Frühstück, Mittag- und Abendessen)
- ☐ Mit Halbpension (Frühstück und Mittagessen)

☐ **Tagesgast ohne Übernachtung** (inkl. Mittagessen)
Wenn Sie keine Übernachtung wünschen, berechnen wir eine Tagespauschale des Hotels.

☐ Vegetarisches Essen ☐ Ich bitte um Anruf wegen besonderer Anforderungen aufgrund einer Behinderung
☐ Sonstige Wünsche:

Die Hotelkosten sind nicht in den Seminargebühren enthalten. Poko übernimmt in unserem Auftrag die Abrechnung der Hotelkosten (Übernachtung und Verpflegungspauschale bzw. Tagespauschale, falls keine Übernachtung gewünscht ist) sowie die kommunalen Abgaben und stellt diese unserem Unternehmen separat in Rechnung. Alle weiteren Extras, wie z. B. Parkgebühren, Telefon, Minibar etc. sind vom Teilnehmer direkt vor Ort an das Hotel zu zahlen.

RECHNUNGSANSCHRIFT (falls abweichend)

Firmenname

Ansprechpartner/Tel.

Abt.

Str./Postfach

PLZ/Ort

Kostenstelle

E-Mail bei elektronischem Rechnungsversand

Stempel/Datum/Unterschrift

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Poko-Institut GmbH & Co. KG auf www.poko.de/agb werden mit der Unterschrift ausdrücklich anerkannt.

Es gelten die in der Rechnung angegebenen Preise. Die Seminargebühren werden nach Erhalt der Rechnung überwiesen. Etwa 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung erhält der Teilnehmer die Hinweise zum Hotel (inkl. der jeweiligen Hotelkosten) und alle weiteren Informationen zum Seminar.
Die separate Rechnung über die Hotelkosten ist sofort nach Erhalt fällig.

*** Für die Veranstaltungsabwicklung verarbeiten wir Ihre Kontaktdaten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b bzw. lit. f DSGVO. Weitere Infos: www.poko.de/datenschutz. Als Kunde informieren wir Sie aufgrund unserer berechtigten Interessen über ähnliche Veranstaltungen und Angebote (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).**

☐ Ich widerspreche der Zusendung von Informationen über weitere Angebote (Art. 21 DSGVO). Weitere Infos: www.poko.de/datenschutz

POKO DIREKT BEI IHNEN

Ob tagesaktuelle Infos und Trends rund um Ihr Ehrenamt, interessante Einblicke hinter die Poko-Kulissen oder Antworten auf wichtige Fragen in hilfreichen Videos und Shorts: **Seien Sie überall und jederzeit auf dem Laufenden!**

www.facebook.de/betriebsrat

www.linkedin.com/company/poko-institut

www.instagram.com/poko_seminare

www.tiktok.com/@pokoinstitut

www.youtube.com/pokoinstitut

FOLGEN SIE UNS!

POKO-NEWSLETTER

Immer aktuell – mit unserem Newsletter, zweimal im Monat.



- Neueste Rechtsprechung
- Beiträge, die Arbeitnehmervertreter bewegen
- Praxistipps und Wissenswertes

Abonnieren Sie unsere Newsletter für:

- Schwerbehindertenvertreter
- Betriebsräte
- Jugend- und Auszubildendenvertreter

Stets auf dem neuesten Stand:
WWW.POKO.DE/NEWSLETTER